

Montags den 8. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 530 Rthlr. bestehenden Nachlaß des am 20ten November 1811. zu Weberau verstorbenen Pastoris Christian Staisius und Ludwig auf den Antrag des Pastor Dödermann unterm 17ten November 1812. der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedikts vom 30sten Juli 1812. alle unbekannte Militärgläubiger, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thiel auf den 20sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten

stigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgensbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wieg den 2ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Rittmeister Aloys v. Garnier'schen Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Aloys v. Garnier auf Kalinow, worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, welcher vorzüglich in dem Rittergute Kalinow besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermehren, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angefügten Liquidationstermine den 14ten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Stöckel, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwelsen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzuschließenden Erstligkeitsurteil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel, und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Garnier zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wieg den 25ten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22. Junii 1812. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs-Bauraths Hermann auf den Antrag der dazu authorisirten Vormundschaft seiner minderjährigen Tochter und einzigen Intestaterbin der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten Januar c., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts auch die Gläubiger aus dem Militairstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rectification ihrer Ansprüche auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Jariges, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich

Sonst oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst ihre Ansehung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil; im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Jauer den 25ten May 1816. Da der Bauer Anton Rubitschky zu Proßen bonis cedirt hat, und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wohlthat admittirt worden, so ist zufolge §. 4. Pro. 1. Lit. 50. Thl. 1. der allgeweihten Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concurſes verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten Anton Rubitschky hienit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten Septemher a. c. zu Kobris anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre etwaigen Forderungen anzugeben, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Forderungen werden präcludirt, und daß die parate Masse unter die sich meldenden Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Distributoria zufallenden Percipiendum vertheilt werden wird.

Reichsgräflich v. Rositz er Rinecksches Justizamt der Herrschaft Kobris.

Citationes Edictales.

Breslau den 23ten April 1816. Da von Seltzer des hiesigen Rönlgl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 232 Rthlr. 9 ggr. Actiois und 1397 Rthlr. Passiois bestehenden Nachlaß des am 4. September 1814. verstorbenen hiesigen Ober-Landesgerichts-Depositat-Cassen-Buchhalters Föllner auf den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen vier mineoren Kinder heut Mittag der erbhasliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Wigner auf den 24. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Nowag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Biegen den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. verstorbenen Hof- und Criminalrath Eitner auf den Antrag dessen Intestaterben der erbhasliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf die

Die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgericht zu Slogau entweder persönlich oder durch einen hinreichend informierten und gesetzlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hierdurch in dem obzugesetzten Prioritätsurteil ihre Ansprache; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Langenbielau den 20sten März 1816 Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird den etwaigen Gläubigern des ab intestato am 1. März a. e. mit Hinterlassung eines in der Gemeinde Kleinen neuen Antheils anhier belegenen Bauergrundes verstorbenen Fuhrmannes Carl Hilbert hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidationsprozeß per decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Termins zur An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen auf den 18. Juli a. e. anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justizcommissarien Herr Busch in Reichenbach und Herr Franke in Frankenstein vorgeschlagen werden, in besagtem Termine Vormittags um 8 Uhr in alhieriger Murs-Canzlei zu Langenbielau zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Carl Hilbert'schen Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräfl. v. Sandreezli'sches Gerichtsam der Langenbielauer Majorats-Güter.

Ja uer den 18ten April 1816. Nach eröffnetem erbbschaftlichem Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesizers und Pferdehändlers Johann Gottlieb Reumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beiden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. e.

angesetzten peremptorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Collegii, dem Herrn Stadtrichter Daper, in dessen hiesiger Behausung entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen ben etwa er-mangelnder Bekannschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Stregau den 5ten May 1816. Der hiesige Bürger und Glofermeister Samuel David Nagel, welcher sich am 1sten October 1813. von hier entfernt und sich bey der Armee in Sachsen als Markelender aufgehalten, seit dem Ende desselben Jahres 1813. aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner mit 2 Kindern zurückgelassenen Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls er nach Vorschrift der Cabinets-Ordre vom 23sten September 1810. für todt erklärt werden wird.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Neumarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt-Commune hat auf Verichtigung ihres Besitztitels auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichtes gelegene Immobilien angetragen:

- 1) die sogenannten Markstall- Wiesen;
- 2) den kleinen Reuteich und die Tetschwolesen;
- 3) den sogenannten Birkbusch;
- 4) auf das sub Pro. 306. hieselbst belegene Ordonanz-Haus;
- 5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
- 6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
- 7) auf den sogenannten großen Reuteich.

Dem zufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermehren, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts- Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angelegten Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalbs ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Johann Gottfried Schenke eröffneten Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 15ten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit eingeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31sten August d. J. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vorrmann hienit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnachst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an den gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner

ner Forderung an dasjenige geteilt werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Sagan den 3ten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Heinrich Alexander v. Krafft auf Dubrau und Schrotthammer den 15ten Juli v. J. Concursus Creditorum eröffnet worden, so werden sämtliche unbekannte Militärgläubiger, welche an den Verstorbenen oder dessen Erbmasse irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, und denen bisher ihre Rechte vorbehalten geblieben sind, vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 1sten October d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Justizrath Lauterbach, auf hiesigem Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte, wozu denen hier Unbekannten der Justizcommissions-Rath Fiedler und Hofrath Wexle vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcluidirt, und wird ihnen gegen dieselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

*) Stettin den 27sten May 1816. Zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche folgender dem Aufenthaltsorte nach unbekannter Gläubiger der Kaufmann Ackermannschen Concursmasse, als:

- 1) des Herrn Major v. Sprenger,
- 2) der Kaufmann J. F. Schröder,
- 3) der Wittwe Benecke,
- 4) der Erben des Friedrich Küfel zu Lübeck,

so wie aller übrigen unbekannten Militär- als Civilgläubiger dieser Masse, haben wir einen Termin auf den 1sten October d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und laden selbige daher vor, in diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte im hiesigen Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hartwig, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit durch Production der darüber in Händen habenden Urkunden oder auf andere Art nachzuweisen; widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an die Masse präcluidirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hied. gestorbenen Tuchmachers Johann Gottfried Jöbel eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 22sten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 31sten August c. angesetzten Termin Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bornmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnachst aber zu gewärtigen, daß sie mit ih-

rer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppillar-Collegii wird in Gemäßheit der S. 856. bis 859. Tit. 18. Eb. 2. des allgemeinen Landrechtes hierdurch bekannt gemacht: daß die über den Alexander v. Kotulinsky wegen Verschwendung eingeleitete Curatel nunmehr wiederum aufgehoben worden ist.

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Schlesien.

Elegniz den 3ten May 1816. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlausehen Creise belegene Rittergut Alslau nebst dazu gehöriger Colonie Zischen, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist-Lieutenant v. Kempßky und des Wendel Panofftschen Littis Curatoris, Justiz-Commissionsrath Cogho, sub hasta gestellt worden. Alle beßz- und zahlungsfähige Kaufstüße werden daher aufgefordert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Eschirsky,

auf den 11ten Juni

— — 10ten September und

— — 11ten December c.

angesetzten Biethungssterminen, wovon der dritte und letzte veremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Oberamtmann Scuplin, welcher bis vor 2 Fahrern im Orte Politz bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien
und der Lausiz.

Elegniz den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Obrist-Lieutenant v. Kempßky und des Fräuleins v. Kempßky, wegen rückständiger Hypotheken-Zinsen, über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlausehen Creise belegenen, ehemals dem 2c. v. Tempelhoff gehörigen und von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 13 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d.

gewürdigten Rittergutes Alslau nebst der Colonie Zischen, der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche nach Maßgabe S. 12, Tit. 51. Theil 1, der allg. Gerichts-Ordnung an das gedach-

• Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermehren, öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen anberaumten Termine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichtsrath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht in Slogau entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte, bey dem hiesigen Ober-Landesgericht zur Proceß-Praxis autorisirte Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Hof-Fiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld abührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Aufsehung in dem Prioritätsurtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehrerwähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen das mit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Ober-Amtmann Scupin, welcher vor 2 Jahren in dem Dorfe Polzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Ausclulator Wasig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausiz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. Juli 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. . . 4 W.	—	—	Kaysersl. detto	94	93½
detto detto . . 2 M.	—	136½	Friedrichsd'or.	9½	9½
Hamburg Banco . . . 4 W.	—	—	Conventions-Geld	102	—
detto detto . . 2 M.	—	147½	Münze	175½	175½
London 2 M.	—	6 11½	Banco Obligations	75½	—
Paris 2 M.	—	—	Staats-Schuld-Scheine . . .	—	76½
Leipzig in W. Z. . . a Vista	102	—	Holländ. Obligations . . .	93	—
Augsburg 2 M.	—	99½	Stadt-Obligations	105	104½
Berlin a Vista	—	98½	Treasor-Scheine	—	99½
detto 2 M.	—	97½	Wiener Einlösungs-Scheine	—	40
Wien a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	102½
detto 2 M.	—	38½	— 500 —	104	103½
Holland Rand-Ducaten .	—	95	— 100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 1. bis 6. Juli 1816.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weizen. rthl. sgr. d.	Roggen. rthl. sgr. d.	Gerste. rthl. sgr. d.	Haber. rthl. sgr. d.
Breslau	3 28 17	3 — 3	2 10 10	2 1 15
Der Schf. in Olab.				
Der Schf. in Jauer				
Der Schf. in Egeritz				
Der Schf. in Schwelbzig				

Erste

Erste Beylage

311 Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Jult 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seilen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Liegnitz-Bohlauschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinau-Krautenschen Kreise gelegenen Rittergutes Cammelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schlichtlichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 33100 Rthlr., im Jahr 1815. aber nach erfolgter Revision seiner Taxe nur auf 28450 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 8ten May c. a. an gerechnet, in den hiezu-angesezten Terminen, nämlich den 8ten August c. und den 8ten November c. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Häbner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbesannthschaft der Justiz-Commissions-Rath Cogho, der Justiz-Commissarius Münzger und der Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen; daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

*) Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Gehrenbüll auf Eddorf, da derselbe die privilegierten Zinsen nicht erhalten, die Fortsetzung der unterm 7ten May 1813. und 6ten Januar 1815. veranlasseten Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Rittergüter Wohlitz-Gandau und Jäschittel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1813. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder

der schließlichen Zeit einzusehenden justizräthlichen Taxe auf 51,838 Rthlr. 21 gr. 2 pf. abgeschätzt sind, das Meistgeboth in Termino den 8ten April a. p. aber 37500 Rthlr. betragen hat, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige-hierdurch nochmals öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in dem hierzu angelegten neuen und peremptorischen Termine den 28ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Rath Herrn Reinhart im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Justizcommissionsräthe Enger, Ludwig und der Justizcommissarius Morgenesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 10. Juny 1816. Von Seiten des Königlichen Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird das in Sackerau Deltschen Creises eine Meile von Breslau entfernt, liegende Freiguth, die Reiche genannt, aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, nebst einem daran stoßenden Garten von 3 Scheffel Ausfaat und Feldäckern von 15 Scheffel Ausfaat und einer Wiese bestehend, welches nach der durch zweierley Ortsgerichte aufgenommenen Taxe auf 1005 rthlr. 15 sgr. 3 d. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch angelegten Bietungs-Termine den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzulegen und demnach zu gewärtigen, daß sohanes Freiguth dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter rectirt werden wird. Die über das Guth aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Sackerau als auch in hiesiger Canzley zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justiz-Amt zu Vincenz.

Breslau den 15ten Juny 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes der ehemaligen Vincentiner-Stiftsgüter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Großbürgers Gottlieb Ehnger gehörige sub No. 54. zu Kostenbluth Neumarktschen Creises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst $1\frac{1}{2}$ Hube Acker zu Felde bestehende Großbürgergut, welches laut ortsgewaltiger Taxe auf 1139 Rthlr. 6 sgr. 4 d. gewürdigt worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschafft Theilungs halber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch angelegten Bietungstermine den 1. October c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen und darauf ihr Geboth zu thun, wornächst der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag unter Einwilligung der extrahentischen Erben zu gewärtigen hat, in dem auf etwa später eingehende Gebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird.

wird: Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amt-Canzlei, als auch bey dem Magistrat in Kostenbuch eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der ehemaligen Vincentiner-Erbsgüter.

Zugang.

Reiße den 8ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Reife macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Reife und dessen Reisser Kreise gelegene Rittergut Erwertheide nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahre 1795 auf 33865 Rthlr. 14 sgr. 2 d., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Reife-Protokoller Fürstenthums-Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle heß- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Biethungsterminen den 27ten Juni 1816., den 23sten September 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten December 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien Cirves und Rosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder die Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente und Intabulations-Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Rehler.

Schweidnitz den 24ten Nov 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmansdorf verstorbenen Mitelröhrners Johann Gottfried Martin soll das ihm zugehörig gewesene auf 809 Rthlr. 10 sgr. Courant ordgerichtlich gewürdigte Mittelschönergut im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu angezeigten Terminen den 29sten Juni, 21sten Juli, spätestens und peremptorisch aber den 4ten September d. J. jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Dittmansdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige, Zahlungs- und Biethfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsflaten zu Dittmansdorf und Rynau einsehen können, und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag unfehlbar erwarten darf werden dazu htermmit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Buhr au de 17ten März 1816 Auf den Antrag der Benjamin Schönlischen Erben soll der ihnen gebührige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, bestehend aus einem am Ringe selbst belegenen massiven 2 Stock hohen Eckhause mit Hinterabäuden und Hofraum, nebst Acker, Wiese und Scheuer, zusammen auf 5370 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt, freiwillig in den auf den 8ten Juni, 8ten August und 8ten October c. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch 14. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Bieth- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebothe hierdurch eingeladen.

Königl. Stadtgericht.

Dittma

Vilmadschau den 8ten Junt 1816. Das freyherrlich v. Henneberg Vilma-
wölscher und Tschiltcher Justizamit macht hiermit bekannt, daß die zu Tschiltsch sub
Nro. 19. gelegene auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Urbanische Freyhäus-
lerstelle den 12ten August c. a. früh um 9 Uhr zu Vilmadsche auf dem Schlosse meist-
bietend verkauft wird, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Schweidnitz den 30ten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und
Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 219. in
der Stadt althier belegenen und auf 886 Rthl. 17 sgr. 9½ d. abgeschätzten Schuh-
macher Christian Gottlieb Feyschen Hauses Terminus auf den 17ten August d. J.
Vormittags um 10 Uhr anberaumat worden ist, zu welchem Kauflustige hierdurch
auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Glogau den 17ten May 1816. Von Seiten des Königl. Preuss. Land-
und Stadtgerichtes zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß die von
dem verstorbenen Joseph Mude hinterlassene sub Nro. 71. zu Quilitz belegene Häus-
lerstelle, welche von den Dorfgerichten daselbst auf 79 Rthlr. 8 ggr. geschätzt wor-
den, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 30ste Juli
d. J. zum Biethungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen,
welche diese Häuslerstelle zu kaufen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich an die-
sem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre
Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu
gewärtigen.

Frankenstein den 25ten May 1816. Die zu Beerdorf Münsterbergo-
schen Kreises sub Nro. 119. belegene Franz Schönselbsche Häuslerstelle mit 3 Schef-
fel Dresl. Maas Auesaat Acker, ortsgerrichtlich auf 280 Rthl. betaxirt, wird auf
den Antrag des Besizers in dem angesetzten Termine den 19ten August c. modo Sub-
hastationis necessarie veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt ma-
chen, fordern wir alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem
Termine in unsrer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst auf dem Rentamt zu er-
scheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meist-
bietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamit der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

Grüsch.

Tarnowitz den 20ten März 1816. Nachdem von uns ad Instantiam
mehrerer Realgläubiger und des Curators der Masse die Subhastation des den Carl
Christian v. Tieschmischschen Erben zugehörigen, zu Rosberg in der freyen Standes-
herrschaft Preuthen belegenen rittermäßigen Frengutes, welches durch die im No-
vat October 1814. gerichtlich aufgenommene bey uns zu inspicirende Taxe auf
2439 Rthlr. 17 sgr. 6 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt
ist, verfügt worden; so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermä-
ßige Frengut zu besizen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vor-
geladen, in den hiezu angesetzten Biethungsterminen, den 11ten Juli c., den
11. September c., und spätestens in dem letzten und ceremonischen den 12ten No-
vember a. c., vor unterzeichnetes Gericht althier an gewöhnlicher Stelle zu erschei-
nen, ihre Gebote auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn lez-
teres

teres sich die Realgläubiger gefallen lassen, abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freygut dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrlich Deuthner Gericht.

Blüsch.

*) Grüssau den 2ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemalsigen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 60. zu Trautlieborsdorf Volkenhagens Landeshutschen Erbes gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Joseph Melzer gehörige, und auf 176 Rthlr. Courant vorgerichtlich geschätzte Kleinärtnersstelle im Wege der erbachtlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher desig. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Vocationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Einwilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüssauer Stiftsgüter.

*) Kropitz den 3ten Juni 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das nach dem verstorbenen Fleischermeister Franz Grzwardz verbliebene hierorts sub No. 20. belegene Wohnhaus und Stallung, welches auf 371 Rthl. 10 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden soll, und hierzu ein für allemal ein Termin auf den 5ten August in der hiesigen Stadtgerichts-Tanzeley ansetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wonächst der Bestbiethende den Zuschlag dieses Hauses nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen hat. Die aufgenommene Taxe kann in der Gerichts-Tanzeley nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Porsch.

Zu vermietthen.

Breslau. Ein Zimmer in der zweyten Etage hinten heraus kann sogleich mit oder ohne Meubles vermiethet werden am Ringe in dem Hause No. 574.

*) Breslau. Zu vermietthen sind auf der Wurstgasse in No. 125 1. einige große trockene Keller, welche auch getheilt werden können; desgleichen Stallung auf 3 Pferde nebst Wagenplatz und Behältniß zu Stroh und Heu. Näheres im Comtoir daselbst par terre.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 5ten Jull 1816. Montags als den 8ten dieses Vormittags um 9 Uhr werde ich auf der Albrechts-gasse im Stadtrath Heynischen Hause

No. 1397.

Nro. 1397. zwey Stiegen hoch verschiedene Meubles, als: Corba, Stühle, Spiegel, Tische, Schränke, Porcellain, Gläser, Wäsche und Betten, viel Zinn und Kupfer und diverses andres Hausräthe gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Miere, conces. Auctions-Commissarius.

*) Landeshut den 24. Juni 1816. Auf den 16ten Juli d. J. und folgende Tage soll in dem städtischen Hause Nro. 3. hieselbst am Oerthore der Mobil: Nachlaß des verstorbenen Herrn v. Kluge, bestehend in 3 Ringen mit Nauten, einigen Uhren, guter Tischwäsche, einigen Bett: und Betten und Meublen, männlichen Kleidungsstücken und einer ansehnlichen Bibliothek, öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Der gedruckte Bücher-Catalog ist sowohl hier bey dem Herrn Cammerer Hünze und dem Buchbindermeister und Stadtverordneten Herrn Scholz, welcher letztere auswärtige Aufträge bereitwilligst übernimmt, als auch bey dem Auctions-Commissario Herrn Pfeiffer in Breslau, unentgeltlich zu bekommen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Liegnitz. Es ist vor 14 Tagen auf der Strasse von Bunzlau bis Plesnitz ein Mopschund verlohren gegangen. Er hatte ein messingnes Halsband ohne Namen mit rothen Saffian unterlegt, und ein messingnes Schloßchen. Der ehrliche Finder, der solchen dem Klempner Herrn Häcker hieselbst abliefern, erhält ein Douceur von 2 Rthlr. Cour.]

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu verkaufen ist in Nro. 1445. am Neumarkt bey Herrn Woywode ein Berdeck auf eine Halb-Chaise.

*) Breslau. Ein sehr schönes eisernes Ramin mit Figuren, aus dem Fürst v. Hohenloheschen Palais, als auch 2 messbare Fiegen, weiset zum billigen Verkauf nach der
Maent Müller, wohnhaft auf der Windgasse.

*) Breslau. Rede am Tage der allgemeinen Todesfeier zum Andenken der im heiligen Kriege gefallenen Vaterlands-Vertheidiger, gehalten in der Synagoge zu Breslau von E. M. Büschenthal, ist gedruckt zu haben für 2 sgr. Courant bey dem Syndicus Dohm, Graupingasse in der Wilhelmsschule.

*) Breslau. Da der Anfang des Drucks der Geschichte des Kriegs in Schlesien 1813. noch hat gesetzt werden müssen, so kann der Subscriptionstermin noch bis zum 1. August gesetzt werden.
Der Prediger Mößelt.

*) Breslau. Der Citronenhändler Johann Wiedermwald aus Brünn zeigt einem geehrten Publico eradeinst an, daß er eine Niederlage Messner Citronen hieselbst hat, und solche in seinem Quartiere, den drey Linden auf der Neuschengasse, in Kisten und Parthien von 100 Stück sehr billig zu haben sind.

*) Bres-

*) Breslau. Eine einzelne Dame, die am 10ten von hier nach Berlin reiset, wünscht dorthin oder nach Magdeburg eine anständige Gesellschaft. Das Nähere hierüber ist zu erfragen auf der Büttnergasse in No. 37. im Comtoir der Herren E. E. Köser.

*) Breslau. Gut gekannte Trompeter finden sogleich Anstellung bey der reisenden Artillerie, und haben sich daselbst zu melden.

*) Breslau. Mit Rankin zu Beinkleidern und engl. Strickgarn von bester Güte empfiehlt sich Gustav Bughy in No. 579. den Fischtrögen gegenüber. Seine Wohnung ist im Gewölbe der Madame Marschel zu erfragen.

*) Breslau. Neuer holländischer Käse das Pfund 4 gr. Courant bey Christian Gottlieb Mengel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 32ster Lotterle sind folgende Gewinne in mein Comtoir getroffen: 1000 Rthl. auf No. 23928; 500 Rthl. auf No. 9791 29907 93 31762; 200 Rthl. auf No. 25108 38088 39372; 100 Rthl. auf No. 9465 9767 18201 18424 23906 71 25183 28630 29919 41 78 30097 31779 83 91 37615 26 39325 46; 50 Rthl. auf No. 1899 9780 94 13440 18209 18448 21205 12 23958 72 74 24000 25116 19 28502 20 24 35 43 29920 97 31757 65 38097 39355 79 87 93; 25 Rthl. auf No. 9476 9774 79 83 93 95 96 13439 41 18211 16 18374 75 79 18402 6 23 26 38 45 21212. 14 15 27 32 36 43 46 23901 3 4 30 34 35 36 62 66 76 78 80 81 82 99 25109 17 28 31 32 37 39 50 52 59 61 62 66 69 75 81 87 89 95 25200 28619 36 46 49 64 29906 8 25 42 49 62 67 70 76 84 86 88 94 95 30037 40 88 92 95 31764 66 67 70 77 87 88 31800 37616 22 27 37 42 46 49 38085 99 39308 11 14 18 32 34 37 45 53 61 63 74 85 89 92 und 95; die übrigen a 10 Rthl., welche im Extract zu ersehen sind im

Königl. Lotterle: Einnahme: Comtoir.

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 1sten Classe 34ster Lotterie empfiehlt sich mit ganzem und getheilten Loosen im Königl. Lotterie: Einnahme: Comtoir Jos. Holschau jun.

Breslau den 9ten May 1816. Da nach genommenen Beschluß die Minorennität der Hieronymus Siegfried Conradischen Tochter Juliane Charlotte Conradi annoch auf 3 Jahre, a dato an gerechnet, verlängert worden; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, sich mit gedachter Juliane Charlotte Conradi in keine Verträge oder Verbindungen bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

*) Breslau den 29sten Juni 1816. Am 21sten dieses Monats wurde auf dem Bürgerwerder am Ufer in der Oder der Leichnam eines Mannes aufgefunden. Dieser Leichnam war schon so von der Fäulniß ergriffen, daß man keine Gesichtszüge mehr, sondern nur noch Spuren von einem schwarzen Backenbart erkennen konnte. Die Größe dieses Leichnams war ohngefähr 4 Zoll. Es war solcher mit schwarz zuchnen Beinkleidern mit Lederbesatz zwischen den Beinen bekleidet. Um

den Hals fand man noch einen Theil einer schwarz seidenen Binde, welche ausgesteift gewesen, so wie an den Füßen Ueberreste von angehabten ledernen Stiefeln vor. Da nun die Person dieses Zeichnams unbekannt ist; so wird solches hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichtes;

Carlsruhe den 20sten April 1816: Der zum Nachlaß des Kreschmer George Lerche, worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, gehörte Straß-Kreschmer alhier, taxirt auf 575 Rthlr., wird in Termins den 24sten May, 24sten Juni und peremptorie den 22sten Juli d. J. subhastirt, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 22sten Juli d. J. alle unbekannte Gläubiger des ic. Lerche mit der Warnung voraeladen, daß die Ausbleibenden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an den nach Befriedigung der bekannten Gläubiger verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen-Württembergisches Gerichtsamt.

Piegnitz den 8ten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Neudorf verstorbenen Colonisten Franz Joseph Gänther, zu welchem eine daselbst sub No. 1. belegene bereits meistbleibend verkaufte Freygartnerstelle gehört hat, per Decretum vom 13ten Januar 1813. eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeße haben wir, nachdem durch die Cabinetsordre vom 20sten März a. l. c. das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812: wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justification der Ansprüche unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf den 31sten Juli c. Vormittags um 12 Uhr vor dem genannten Deputato, Herrn Justizrath Krause, anberaumt. Wir machen dieses allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeynen, hierdurch bekannt, mit der Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen, demnächst aber deren nachträgliche Locirung; Im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knoche.

*) Zurawa den 30sten Juni 1816. Da ich auf einige Monate verreise, so ersuche ich alle diejenigen, welche in Geschäften an mich schreiben wollen, ihre Briefe an mein Bleibschäftsamt nach Zurawa bey Oppeln zu adressiren, weil alle an mich adressirte Briefe bis zu meiner Nachhausekunft uneröffnet liegen bleiben würden.

Franz Haber v. Garnier,

Erb- und Majoratsherr der Herrschaft Zurawa.

Zweyte Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 18. Juni 1816. Bey dem Königl. Dohm-
Capitular-Pogtenamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. Ja-
nuar bis Juni a. c. folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt
worden:

I. Im Breslauschen Kreise.

Reimnig. 1. Kauf des Ulbrich, um die Franz Peholdsche Dresch-
gärtnerstelle sub No. 7, pro 130 Rth.

2. Des David Birne, um die Johann Jändesche Dreschgärtnerstelle
pro 108 Rth.

Groß-Mochbern. 3. Kauf der Johanna verwit Jänsch wieder verehl.
Prauß geb. Wittner, um die maritalische Gärtnerstelle No. 5., pro
360 Rthl.

Klein-Sägewitz. 4. Kauf des Anton Morawe, um die dasige Erb-
scholtisen No. 1., pro 3900 Rth.

Keyline. 5. Des Johann Gottlieb Sündermann, um das Gottfr.
Grundtesche Bauergut No. 12., pro 3000 Rth.

Bischwitz. 6. Des Augustin Sarrasch, um die Ferdinand Wolyns-
tesche Gärtnerstelle No. 23., pro 80 Thlr. schles.

Altaschin. 7. Kauf des Johann Gottlieb David Wanger, um die
väterlichen Aecker sub Nr. 25, pro 936 Rthl.

Gosel. 8. Der Caroline Henriette verwit. Weiß, um den marital.
Kretscham No. 8., pro 4000 Rth.

II. Vorstädte.

Dohm. 9. Kauf der hiesigen Universität, um den vormaligen Flei-
scherengrund zum Bothanischen Garten, für 1400 Rth.

III. Im Ohlauer Kreise.

Röthenndorf. 10. Kauf des Carl Dürreske, um das väterl. Bauers-
gut No. 23., pro 1600 schw. Mark.

11. Des Johann Michael Seiffert, um die Joh. Ullmannsche Gärtnerstelle No. 26., pro 300 schw. Mark.

Radlowitz 12. Kauf des Johann George Andersch, um das Bauer-
gut des Johann Teltzsch No. 7., pro 4700 Rthl.

Graduschwitz. 13. Des Johann George Reichelt, um das Anton Aft-
sche Auenhaus No. 12., pro 11 Rth.

Niesnig. 14. Des Joseph Walunke, um die väterliche Gärtnerstelle
No. 28., pro 200 Rthl.

IV. Im Grottkauschen Creise.

Lichtenberg. 15. Kauf der Anna Barbara verwit. Ruhnert geb.
Hampel, um die marital. Gärtnerstelle No. 5., pro 113 Rth. 7 Sgr.

16. Des Joseph Krüger, um des Joseph Eckertsche Haus No. 15.
pro 140 Rth.

17. Des Johann Ruhnert, um die Franz Scholzische Gärtnerstelle
No. 17., pro 305 Rth. 21 Sgr.

18. Des Anton Hampel, um die väterliche Gärtnerstelle Nr. 43.,
pro 181 Rthlr. 20 Sgr.

19. Kauf des Anton Vogt, um das väterliche Bauergut No. 37.,
pro 800 Rth.

20. Des Johann Tauschner, um das Caspar Ziebolysche Bauergut
No. 32., pro 1000 Rth.

Kodobach 21. Kauf des Gärtner Zimmer, um ein Ackerstück von
10 Morgen Auesaat von dem Kreuzerschen Bauergute No. 25., pro
32 Rthlr.

V. Im Reisser Creise.

Blomplinglau. 22. Kauf des Gärtner Franz Güttner, um ein Stück
Acker von dem Wahnernschen Bauergute No. 18. zu seiner Gärtnerstelle
No. 5, pro 45 Rth. 17 gr. 2 pf.

23. Des Franz Rincke, um ein Ackerstück von dem Casper Rindes-
schen Bauergute No. 10., pro 28 Rth. 17 Sgr.

VI. Im Coseler Creise.

Kostenthal. 24. Kauf des Häusler Carl Breitkopf, um ein Stück
Grund von 2 Schöffel Auesaat von dem Rothernschen Bauergute No. 41.,
pro 60 Tylr. schles. M. M.

25. Des Joseph Pantke, um das Johann Kuslesche Bauergut
No. 44., pro 485 Rthl.

VII. Im Strehlenschen Creise.

Dentsch 26. Kauf der Maria verehlt Bartha, um die Johann
Dusche'sche Coloniestelle No. 18., pro 805 Rthl.

27. Kauf

27. Kauf des Johann Klowersa, um die väterliche Stelle No. 4.,
pro 400 Rthl.

28. Des Gottlieb Kern, um die Wenzel Thesarsche Coloniestelle
No. 33, pro 820 Rthl.

29 Kauf des Gottfried Rauba, um die väterl. Coloniestelle No. 36.
pro 550 Rthl.

VIII. Im Nimptschischen Greise.

Poppelwitz 20. Kauf des Erbscholz Ernst Wilhelm Scholz, um das
Gottlieb Jahnsche Bauergut sub No. 5. zu seinem Erbscholtzengute No. 1.
pro 2150 Rth.

IX Im Frankensteinschen Greise.

Prohan. 31. Kauf des Anton Mölan, um das Bauergut des Jo-
hann Pab No. 22., pro 1500 Thlr. schles.

32. Des George Sappelt, um das Kleffesche Bauergut No. 15.,
pro 3280 Rthl

Groß-Peterwitz 33. Kauf des Johann Ihmann, um die väterl.
Häuslerstelle No 23, pro 137 Rth.

34 Des Carl Harwein, um das Johann Dettingersche Haus und
Garten No. 44, pro 100 Rth.

35. Des Florian Rudolph, um das Kobligsche Bauergut No 10.,
pro 1820 Rthl.

36. Des Franz Sappelt, um das väterliche Bauergut No. 5., pro
2000 Rthl.

37 Der Witwe Ventur, um das marital. Auenhaus No. 25.,
pro 35 Rth. 22 sgr. 8 sgr.

38. Des Johann Hampel, um das väterliche Haus und Garten
No. 47., pro 410 Rth

39 Frankenberg Kauf des Lieutenant v. Kalkstein, um den Holz-
platz von dem Bauergute No. 12. und 15. ad No. 125., pro 150 Rth.

X. Im Reichenbachischen Greise.

Plaffendorf. 40. Kauf des Johann Gottfried Scholz, um das Joh.
Christoph Scholzische Bauergut No 6, pro 1800 Thlr. schles.

41. Des Johann Christoph Scholz, um das Ignaz Scholzische Bau-
gut No. 6, pro 1200 Thlr. schles.

Dreßigbunten. 42. Kauf des Johann Gottfried Riedel, um das
Kloßesche Haus No. 79, pro 470 Rth.

XI. Im Schweidnitzer Greise.

Gräbitz 43. Kauf des Johann Joseph Breth, um das Joh. Flei-
schersche Auenhaus No. 41, pro 57 Rthl.

XII. Im

XII. Im Neumarktschen Kreise.

Spillendorf. 44. Kauf des Carl Joseph Tschesche, um das väterl. Bauergut No. 2, pro 1000 Rthlr.

Krinitz. 45. Kauf des Augustin Scholz, um das väterl. Bauergut No. 30., pro 640 Rthl.

Dr. Neumarkt. 46. Kauf des Franz Drechsler, um die George Tschesche Freystelle No. 4., pro 330 Rthl.

47. Der Maria Barbara verwit. Wurst geb Pohl, um das marital. Haus No. 10., pro 20 Rthl.

48. Verreich des George Hoffmannschen Fundi No. 19. an dessen Tochter A. E. verehl. Greulich und deren Ehemann Samuel Goltl. Greulich, pro 90 Rthl.

XII. Im Dels Trebnitzschen Kreise.

Radlau. 49. Des Benjamin Pohl, um die väterliche Windmühle No. 4., pro 300 Rthl.

Würzen. 50. Des Carl Friedrich Peltz, um die väterliche Wassermühle No. 21., pro 1600 Rthl.

XIV. Dels Trachenbergschen Kreises.

Norzenzyn. 51. Adjudicatoria für den Joseph Vorcke, um die Mich. Widersichsche Häuslerstelle No. 5., pro 345 Rthl.

XV. Im Dels Bernstädtischen Kreise.

Sadowitz. 52. Kauf des Johann Kaudewitz, um das väterliche Bauergut No. 22, pro 300 Thlr. schles.

53. Des Johann George Schmidt, um das väterliche Haus No. 20. pro 56 Rthl.

54. Des Hanns Schirdewahn, um die väterl. Gärtnerstelle No. 11. pro 243 Rthl. 20 sgr.

55. Des Anton Pules, um das Hanns Scholz'sche Bauergut No. 28. für 747 Rthl. 15 sgr.

Tscheschen. 56. Kauf des Andreas Dugas, um das Michael Boreg'sche Bauergut No. 39., pro 250 Thl. schles.

Conradau. 57. Kauf des Thomas Dubiel, um die väterliche Grosche's Gärtnerstelle No. 20., pro 18 Thl. schles.

Glabhütte. 58. Kauf des Matthias Gufinda, um die väterliche Groschegärtnerstelle No. 12., pro 80 Thlr. schles.

59. Des George Strauß, um die väterliche Gärtnerstelle No. 9., pro 120 Thl. schles.

Braunau den 26. May 1816. Gottlieb Friedrich hat seine Freystelle sub No. 24, pro 200 Rthl. Courant erkauf.

Zobten den 25. May 1816. Bey nachbenannten Gerichtsam-
tern sind folgende Käufe vorgefallen:

A. Zu Rogau. 1. Gottlob Scholz, um die Freistelle sub No. 19.,
für 260 Rthl. 2. Johann Friedrich Schröter, um den Gottlieb Elsner-
schen Kressham sub No. 26., pro 1200 Rth. 3. Derselbe, um eine hal-
be Acker, für 160 Rthl. 4. Johann Christian Hoffmann, um eine halbe
Hube Acker, pro 160 Rth. 5. Gottlieb Rettig, um die Freistelle sub
No. 97., pro 260 Rthl.

B. Zu Schwentnig. 6. Johann Christian Heilmann, um die Frie-
drich Hoffmannsche Stelle sub No. 12, pro 125 Rth. 7. Daniel Rahpe,
um das Carl Fuchsesche Bauergut sub No 17., pro 560 Rthl. 8. Friedr.
Krusche, um die väterliche Stelle sub No 24, pro 112 Rthl.

C. Zu Prschiedrowiz. 9. Johann Gottlieb Klein, um den Gottfr.
Bedauschen Kressham sub No. 7., pro 2000 Rthl.

D. Zu Schieferstein. 10. Johann Gottlieb Scholz, um die Gottlieb
Heiligsche Stelle sub No 13., pro 60 Rth. 11. Gottlieb Kuhnert, um
die Gottlieb Pöfersche Stelle sub No. 20., für 235 Rth. 12. Ehrenfr.
Ehrl, um die Gottlieb Drenplagsche Stelle sub No. 21., pro 50 Rth.

E. Zu Trebnig. 13. Leopold Adam, um die Gottlieb Baumgart-
sche Stelle sub No 9., pro 400 Rthl. 14. Gottfried Lehmann, um
das Gottlob Dittichsche Bauergut sub No. 19., pro 1900 Rth.

F. Zu Domanze. 15. Johann Friedrich Wengler, um die Gottlieb
Hirschbergische Stelle sub No. 7., pro 262 Rth.

G. Zu Hohenposeritz. 16. Gottfried Kiesel, um die Gottfried Wer-
nersche Stelle sub No. 12., pro 75 Rthl.

H. Zu Rudelsdorf. 17. Johann Gottlieb Böhme, um die Gottlieb
Feistsche Stelle sub No. 21., pro 171 Rthl.

I. Zu Kammenndorf. 18. Franz Klenner, um die väterliche Stelle sub
No. 5., pro 70 Rth.

K. Zu Sachwitz. 19. Gottlieb Hagedorn, um das Johann Friedr.
Gerbigsche Gut sub No. 8, pro 1200 Rthl. 20. Joseph Weidlich
um die Ignaz Damborsche Stelle sub No. 21., pro 1000 Rthl.
21. Herr v. Perckenau hat die Gottlieb Uffrichsche Häuslerstelle sub
No. 31. subhasta erstanden für 45 Rthl. 22. Anton Münster um vor-
benannte Stelle sub No. 31., pro 50 Rthl. 23. Anton Herfert, um die
Stelle seines Eheweibes sub No. 32., pro 190 Rth.

L. Zu Gnichwitz. 24. Gottfried Schmidt, um das väterliche Gut
sub No. 53., pro 700 Rth.

M. Zu Frauenhain. 25. Johann Gottlieb Eußenbach, um die väterliche Stelle sub No. 28, pro 204 Rth.

Tauer den 20sten May 1816. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar a. c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Nieder-Deischwitz Tauerischen Kreises.

1) Zuschreibung des Hauses No. 224. an die Johanna Eleonore verwit. Streckenbach, pro 50 Rth.

2) Des George Friedrich Dite, um die Gottlieb Samuel Peukersche Brandstelle No. 92., pro 24 Rthl.

3) Des Tobias Krause, um das Johann Gottlieb Härtelsche Aungerhaus No. 156, pro 60 Rthl

II Zu Bärzdorf Tauerischen Kreises.

4) Kauf des Johann Carl Vogt, um die Vogtsche Freistelle No. 40. pro 400 Rthl.

5) Zuschreibung des Brimmerschen Aungerhauses No. 20. an den Johann Gottlieb Brimmer, für 68 Rth.

III. Zu Hertwigswaldau Tauerischen Kreises.

6. Zuschreibung der Gottlieb Kraus'schen Freihäuslerstelle No. 44. an die Maria Elisabeth verwit. Kraus- geb. Hanisch, pro 160 Rth.

IV. Zu Reppersdorf Tauerischen Kreises.

7) Zuschreibung der beiden Gottlieb Dttoschen Ackerstücke No. 26. an den George Friedrich Dttio, für 120 Rth.

8) Des Key-Ackers No. 1. an den Johann Friedrich Radeck'schen Intestat-Erben, pro 700 Rth.

9) Kauf des Johann Gottlieb Leuschner, um den 2c Radeck'schen Key-Acker No. 1., pro 100 Rthl.

10) Des Johann Carl Friebe, um die Johann Gottlieb Vogtsche Dreschgärtnerstelle No. 19., pro 205 Rthl.

11) Johann Gottfried Frömertscher Kauf, um den George Friedrich Frömertschen Aretscham No. 25, pro 1600 Rthl.

12) Des Carl Benjamin Heinrich, um die beiden Gottlieb Dttoschen Ackerstücke No. 46., pro 150 Rthl.

13) Zuschreibung des Christian Haberstrohschen Aungerhauses No. 36. an den Samuel Haberstroh, pro 80 Rthl.

V. Zu Groß-Rosen Striegau'schen Kreises.

14) Zuschreibung des Gottlieb Hübnerschen Auenhauses No. 32. an den Gottlieb Hübner, pro 60 Rthl.

15) Der Freistelle und Fleischeren No. 26. an die Johann Gottfr. Ludwig'schen Erben, pro 400 Rth.

16) Kauf des Carl Wilhelm, um die Freistelle und Fleischeren der Johann Gottfried Ludwig'schen Erben No. 26., pro 1200 Rth.

17) Zuschreibung des Gottfried Eckert'schen Bauerguts No. 8. an die Anna Maria verwit. Eckert geb. Weirich, pro 1000 Rthl.

18) Des Christian Goldbach, um das Gottfried Hielscher'sche Bauergut No. 4., pro 700 Rthl.

VI. Zu Klein-Rosen eben desselben Creises.

19) Zuschreibung der George Friedrich Dreschen Dreschgärtnerstelle No. 2. an den Gottlieb Keil, pro 222 Rth.

20) Kauf des Johann George Scharf, um die Johann Gottfried Johniche Freyhäuslerstelle No. 6., pro 200 Rthl.

21) Des Gottfried Stuppe, um das Michael Thielsche Auenhaus No. 8., pro 80 Rth.

VII. Zu Nieder-Dammsdorf Striegau'schen Creises.

22) Kauf des Johann Gottlob Rosenberger, um die Johann Caspar Rosenberger'sche Dreschgärtnerstelle No. 2., pro 80 Rthl.

23) Des Johann Gottlieb Persing, um die Johann Gottlieb Finckele'sche Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 400 Rthl

VIII. Barzdorf Striegau'schen Creises.

24) Zuschreibung der Gottfried Heyn'schen Windmühle No. 27. an die Johanne Charlotte verwit. Heyn geb. Kamler, pro 1250 Rth. Bayer.

Strehlen den 3. Juni 1816. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. Januar bis Ende May 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Aus Sägen.

1) Gottlieb Henatsch Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 2400 Rthl.

2) Gottlieb Stürzes Kauf, um einen Morgen Acker vom Bauer Dehmelt, pro 62 Rth.

II. Aus Ruchlau.

3) Gottlieb Hennigs Kauf, um Hoffmanns Auenhaus, pro 52 Rth.

4) Franz Hellmanns, um Hennigs Auenhaus, pro 46 Rthl.

III. Aus Riegersdorf.

5) Gottlieb Ernstes Kauf, um Schöns Stelle, pro 540 Rthl.

6) Gottlieb Hermanns Kauf, um Bloks Auenhaus, pro 76 Rth.

7) Gottfr. Schölzes Kauf, um Philips Haus, Garten und 1½ Schfl. Acker, pro 315 Rth.

8) Hein-

8) Heinrich Bloß, um Ludwigs Häuslerstelle, pro 285 Rthl.

IV. Aus Wonselwig.

9) Wilhelm Schmidts Kauf, um Döckerts $\frac{3}{4}$ Morgen Acker, pro 70 Rthl.

V. Aus Töppendorf.

10) Gottlieb Kornecks Kauf, um Deutschers Auenhaus, pro 52 Rthl.

11) Gottfried Galles Kauf, um Hütters Stelle, pro 240 Rthl.

12) Baruch Schlesingers Kauf, um Zimmermanns Bauergut, pro 1600 Rthl.

VI. Aus Ober-Podiebradt.

13) Joseph Dittrichs Kauf, um Duscheks Stelle, pro 290 Rthl.

VII. Aus Mehltheur.

14) Johann Binglers Kauf, um Gründels Stelle, pro 324 Rthl.

Umt Bodland den 30sten May 1816. Heute ist Titulus possessionis für den Franz Dlesch von der Freygärtnerstelle sub No. 21. zu Biersche, welche derselbe von seinem Bruder Joseph Dlesch im Werth von 500 Rthl. ererbt, berichtet worden.

Ospeln den 6ten Juni 1816. Bey dem Königl. Gerichtsamte Nimke ist der Kaufcontract des Valentin Aniol um die väterliche Bernhard Aniol'sche vor 1053 Rthl. erkaufte Erbscholtisey in Nimke ausgefertigt und zur Bestätigung eingereicht worden.

Friedreich

Ospeln den 6 Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Ditmuth ist der Kauf der Marianna Pottke, um die von ihrem Vater Nicolaus Pottke vor 100 Rthl. erkaufte Coloniestelle in Oderwanz confirmirt worden.

Friedreich.

Ospeln den 6. Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte Domeklo ist der Kauf des Johann Meyer, um die väterliche Christian Meyersche, vor 35 Rthl. erkaufte Häuslerstelle bestätigt worden.

Friedreich.

Tauer den 10. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Schloss-Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Der Kauf des Gerichtscholzen Carl Herzog, um das väterliche Burglehn Ackerstück von 4 Ruthen sub No 7, pro 1000 Rthl.

2) Eben desselben, um ein dergleichen Ackerstück sub No. 8., pro 1000 Rthl.

1 2345 7

Anhang zur zweiten Beilage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grüssau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Gerichte des
ehemaligen Grüssauer Enns-Ämtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß
von ult. November 185. bis heute nachstehende Käufe confirmirt wor-
den, und zwar:

I. Von der Stadt Schönberg

1. Des Anton Pausch, um die Weyrauchsche Scheuer, pro
45 Rthlr.
2. Augustin Lomac, um das Si-borsche Haus Nro. 236., pro
200 Rthlr.
3. Des Franz Krause, um das Kirsteinsche Haus Nro. 222., pro
400 Rthlr.
4. Caroline Henriette Taute, um das Langersche Haus No. 249.,
pro 180 Rthlr.
5. Franz Krause, um das Büttnersche Haus No. 88., pro 64 Rth.
6. Des Chyrurgus Heinkel, um das Weisersche Haus Nro. 14.,
pro 440 Rthlr.
7. Des Bernard Euf, um das Raubesche Haus Nro. 79., pro
114 Rthlr.
8. Des Franz Jensch, um das Märinsche Haus Nro. 279., pro
12 Rthlr.
9. Des Tobias Snes, um die Krausfchen Acker und Wiese, pro
400 Rthlr.
10. Des Anton Fiedler, um das väterliche Haus Nro. 73., pro
960 Rthlr.

II. Von der Stadt Liebau.

11. Des Ernst Hermann Fafte, um die Hendrichsche Arobbel sub
No. 219., pro 1800 Rthlr.
12. Des Garber Hoffmann, um ein Heingelsches Ackerstück, pro
240 Rthlr.

13. Des

13. Des Kiemer Paarsch, um den Heingel'schen Busch, pro
158 Rthl.

14. Des Bürgers Triebeneck, um eine Heingel'sche Wiese, pro
395 Rthl.

15. Des Hand-Lomannes Spizer, um zw. 1) Heingel'sche Ackerstücke,
pro 381 Rthl.

16. Des Fleischermeisters Dorst, um ein Heingel'sches Ackerstück,
pro 156 Rthl.

17. Des Fäbber Brendel, um eine Heingel'sche Wiese, pro 153 Rthl.

18. Der verehel. Datern, um eine Heingel'sche Wiese, pro 324 Rthl.

19. Des Weber Hoffmanns, um die Heingel'sche Scheuer, pro
30 Rthl.

20. Des Bürgermeisters Matini, um das Heingel'sche Haus No. 218.
pro 300 Rthl.

21. Des Valentin Hablitschka, um das Engler'sche Haus No. 63.,
pro 223 Rthl.

22. Des Franz Rose, um das Klenner'sche Haus No. 243., pro
113 Rthl.

23. Des Johannes Schuberts, um das Sängersche Schußhaus
No. 118., pro 1600 Rthl.

III. Reichhenersdorf.

24. Des Heingel, um den Weyrauch'schen Kleingarten No. 45.,
pro 221 Rthl.

25. Des Anton Maywald, um die Kößel'sche Kleingärtnerställe no. 5.
pro 250 Rthl.

26. Anton Hanel, um das Baumert'sche Bauergut No. 43., pro
200 Rthl.

27. Franz Ruhn, um den Entler'schen Kleingarten No. 72., pro
300 Rthl.

28. Johann Maaz, um den Gärtnerschen Kleingarten No. 37.,
160 Rthl.

IV. Blasdorf bei Schömburg.

29. Des Franz Wietter, um den Schindler'schen Großgarten no. 35.
pro 400 Rthl.

30. Des Joseph Schremmer, um das Herrmann'sche Bauergut
No. 17., pro 300 Rthl.

V. Kündelsdorf.

31. Des Ignaz Hünert, um den Kabej'schen Kleingarten No. 38.,
248 Rthl.

VI. Alt-Reichenau.

32. Des Johannes Hanel, um das Leuchtsche Bauergut No. 18.,
pro 1100 Rthl.

33. Des Vincenz Satro, um das Köbnersche Haus No. 118., pro
140 Rthl.

VII. Kleinwäldersdorf.

34. Des Gottlieb Schneider, um das väterliche Haus No. 13., pro
104 Rthl.

VIII. Giesmannsdorf.

35. Des Carl Kaupach, um das Hilfsche Bauergut No. 115.,
1040 Rthl.

36. Der Marina Rosina Kaupach, um das Geppertsche Hofehaus
no. 49., pro 176 Rthl.

37. Des Johannes Scharf, um das Köblersche Bauergut no. 52.,
pro 1240 Rthl.

IX. Altdorf.

38. Franz Bürgel, um das Kleinwäldersche Bauergut No. 18.,
pro 457 Rthl.

X. Lindenort.

39. Anton Stenzel, um das Müllersche Haus no. 409., pro 72 Rthl.

40. Des Melchior Dieß, um den Häbnerschen Kleingarten no. 11.
pro 160 Rthl.

XI. Görtelsdorf.

41. Des Gottlieb Fichtner, um das Fichtnersche Bauergut no. 16.
pro 120 Rthl.

42. Des Franz Meyer, um den Meyerschen Kleingarten no 65.,
pro 72 Rthl.

43. Des Anton Köbner, um das väterliche Bauergut No. 4., pro
480 Rthl.

44. Des Franz Seel, um den Hennigschen Kleingarten No. 68.,
pro 320 Rthl.

XII. Rogsdorf.

45. Anton Hanl, um das Krausche Haus no. 48., pro 40 Rthl.

46. Des Johann Grallert, um das väterliche Bauergut No. 17.,
pro 300 Rthl.

XIII. Forst.

47. Des Heinrich Taube, um die Trichmannsche Scholtis, pro
4050 Rthl.

XIV. Hohenheimsdorf.

48. Des Benjamin Geyer, um die Perosche Freystelle No. 65., pro
327 Rthl.

49. Des Carl Walter, um die Pfdörnersche Freist. no 63., pro 165 Rthl.

50. Carl Friedrich Gursch, um die Gurschsche Freist. no. 53., pro 320 Rthl.

51. Des George Wilhelm Hülse, um das Glauchsche Haus No. 13., pro 102 Rthl.

XVI. Quosdorf.

52 George Friedrich Hülcher, um das Hielschersche Haus No. 35., pro 48 Rthl.

XVI. Raaben

53 Des Franz Woblfarth, um das väterliche Haus No. 8., pro 460 Rthl.

XVII. Leuthmannsdorf.

54. Des Anton Meywald, um das Könersche Haus No. 35., pro 108 Rthl.

XVIII. Neu-Reichenau.

55. Des Ehrenfried Renner, um das väterliche Bauergut No. 45., pro 800 Rthl.

XIX. Kunzendorf.

56 Des Bernard Körner, um das Streckersche Haus No. 12., pro 184 Rthl.

XX. Hennersdorf.

57. Joseph Scholz, um das Heffmannsche Haus no. 210., pro 182 rthl.

XXI. Kleinhenndorf.

58 Bernard Pfdörner, um das väterl. Bauergut no. 17., pro 320 rthl.

Ramstau den 1 Juni 1816. Das Königl. Preuss. Stad-ge-richt macht hiermit bekannt, daß von ult. December 1815. bis ult. May 1816. nachstehende Käufe bey demselben vo gekommen:

1. Der Kauf des Christian Fuhrmann, um das väterliche Bauergut no. 13. zu Den Schmarch 18, pro 1500 Rthl.

2. Des Christian Krüder, um die Stelle no. 22. zu Ellguth von der Anne Krüder, pro 130 Rthl.

3. Des Kaufmanns Frendel, um das Haus no. 224 von seinem Vater Gottlieb Frendel, pro 2000 Rthl.

4 Des Kaufmanns Sittensfeld, um das Haus no. 12. vom Hirschel Greiner, pro 1500 Rthl.

5. Des Hirschel Löwi, um den Kerscham no. 28 von den Müllerschen Erben, pro 1000 Rthl.

6. Des Tuchmachers Johann Kfz, um das Haus no. 136 von der Kirchen-Deputation, pro 1030 Rthl.

7. Des Tuchmachers Johann Hättel, um das Haus no. 95 vom Bäcker Carl Ackermann, pro 740 Rthl.

8. Des

8. Des Friedrich Schmitt, um den Kreischam no. 28 vom Hirsches
Lewi, pro 10.5 Rthl
9. Des Tuchmachers Gottlieb Härtel, um das Haus no. 164. vom
Benjamin Härtel, pro 800 Rth.
10. Des Kupfer-Schmidt Fachmann, um das Haus no. 217. vom
Tuchmacher Fu mann, pro 80 Rthl
11. Des Schuhmachers Hoppe, um das Haus no. 4. vom Hector
Hübner, pro 1000 Rthl
12. Des ic Hoppe, um den Hübnerschen Garten No. 235., pro
700 Rthl
13. Des ic Hoppe, um das Hübnersche Haus no. 74., pro
100 Rthl.
14. Des ic Hoppe, um die Hübnersche wüste Stellen 81. und 82.
pro 100 Rthl.
15. Des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 86. von der
verehf Mayer, pro 575 Rthl.
16. Des Stief-Fabrikant Windschig, um das Grundstück no. 1.
vom Kaufmann Martin, pro 1500 Rth
17. Des Organist Hiller, um den gewesenen Kirchhof no. 272. von
der Kirche = Donation, pro 115 Rth
18. Des Gottlieb Martin, um die Stelle no. 77. vom Biera, pro
110 Rthl.
19. Des Schneiders Wegner, um das Haus no. 143. von der
verehf Zippner, pro 565 Rth.
20. Des Fleisches Runge, um das Haus no. 97. vom Tuchmacher
Schulz, pro 350 Rthl.
21. Des Gerbers Hoffmann, um das Ackerstück no. 6. vom Gerber
Fu rmann, pro 50 Rth
22. Des Baues George Tren, um die Gotschallesche Stelle no. 4.,
pro 300 Rthl.
23. Des Weisgerbers Friesch, um das Ackerstück no. 17. von:
Eckartlicher Strasburger, pro 30 Rthl.
24. Des Weisgerbers Friesch, um das Ackerstück no 5. vom Schorn-
Heimfeger Hühner, pro 35 Rthl.
25. Des Schuhmachers Mücke, um das Haus no. 49. vom Tuch-
macher Johann Kesse, pro 30 Rthl
26. Des Tischlers Weinbaum, um das Haus no. 106. vom Ta-
gelöhner Heintze, pro 180 Rthl.

27. Des Schneiders Wunna, um die Stelle n. 4. Schatz Fch, pro 400 Rthl.

28. Der verehl. Bürgermeister Hefler, um das Haus no 145. von der Witwe Kienner, pro 440 Rthl.

29. Des Tischlers Wier, um das Haus no. 150. vom Schuhmacher Echemich, pro 90 Rthl

30. Des Koch Kienig, um die Stelle no. 57. von den Gaverischen Erben, pro 150 Rthl.

31. Des Hirsch I Lewi, um die Stelle no. 57. vom Koch Kienig, pro 170 Rthl.

32. Des Züchners Pietsch, um das Haus no. 190. von den Pietsch'schen Erben, pro 656 Rth

33. Des Schueier Carl Weaner, um das Haus no. 185. von den Züchner Bascheischen Erben, pro 636 Rth

Kontopp den 2 Juni 1816. Bey dem Landrath v. Deterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1816. nachstehende Kaufcontracte zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden, als nämlich:

1. Der Kauf des Bauer Christian Kadam, um das väterliche Daniel Kadam'sche Bauerngut zu Kontopp, pro 400 Rthl.

2. Des Bauer Gottfried Kubiich, um die Hanns Georg Bährsche Bauernahrung zu Kontopp, pro 130 Rth

3. Des Bauer Gottfried Katur, um die väterl Hanns Friedrich Katur'sche Bauernahrung zu Kontopp, pro 100 Rthl

4. Des Schuhmacher Benjamin Gottlieb Bupius, um das von dem Seilermeister Gottlieb Kiese erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp, 170 Rth.

5. Des Schuhmacher Gotlob Freudentreich und das von der Freudentreich'schen Vormundschaft erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp, pro 300 Rthl.

6. Des Dreschlinschners Matheus Kadam, um die aus dem Matheus Kadam'schen Nachlaß erkaufte Dreschgämerkische zu Polame, pro 100 Rth.

Frensburg den 7ten Juni 1816. Dem Königl. Staatsgericht zu Frensburg sind vom 1 Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Besitzveränderungen zu Confirmation gekommen und zu di. hauset worden:

1. Kauf des Stadtmüll. r Johann Michael Ulbrich, um der verwit. Eiter Haus no. 189., pro 800 Rth.

2. Des

2. Des Stadtmüller Michael Ulrich, um der verwit. Elter Haus no. 190., pro 300 Rth.
3. Des Stadtmüller Johann Michael Ulrich, um der verwit. Elter Garten no. 14., pro 100 Rth.
4. Des Friedr. Wil. Knolls, um Bl. f. Längners Hinterhaus ab no. 69., pro 400 Rth.
5. Des Joh. Friedrich Knolls, um Stellmacher Gröschels Haus no. 203., pro 585 Rth.
6. Des Johann Carl Renners, um der verwit. Ubern Haus no. 169., pro 300 Rth.
7. Des Gottlieb Heinrich Reumanns, um Fleischer Kellers Ackerstücke no. 38., pro 1100 Rth.
8. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no. 41., pro 200 Rth.
9. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Viehweide-Ackerstücke no. 5. und 6., pro 200 Rth.
10. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Haus no. 196. pro 300 Rthl.
11. Des Johann Gottlieb Rumlers, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no. 15. und 16., pro 1600 Rthl.
12. Des Johann Gottlieb Rumlers, um Schuhmacher Hiltmanns Schuer no. 27., pro 200 Rth.
13. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehlt. Gubnerin Ackerstücke no. 1., pro 600 Rth.
14. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehlt. Gubnerin Ackerstücke no. 3., pro 800 Rth.
15. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehlt. Gubnerin Ackerstücke no. 4., pro 800 Rth.
16. Des Stadtmüller Joh. Michael Ulbrichs, um der verehlt. Gubnerin Schuern no. 3. und 4. pro 200 Rth.
17. Der verehlt. Gubnern, um Joh. Mich. Ulbrichs Ackerstücke no. 43. pro 750 Rth.
18. Der verehlt. Gubnern, um Johann Michael Ulbrichs Schuer no. 40., pro 50 Rth.
19. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Ackerstücke no. 29., pro 450 Rth.
20. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Viehweide-Ackerstücke no. 1., pro 300 Rth.

21. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Schloß Scheuer-
Häufte no. 37., pro 50 rth.

22. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische
4tlerige Haus no. 75., pro 570 rth.

25. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische
Ackerstück no. 23., pro 200 rth.

26. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische
Ackerstück no. 24., pro 70 rth.

27. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um die maritalische
Scheuer no. 24., pro 60 rth.

28. Des Hrn. v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch
Wohnhaus no. 238 nebst Vorwerk, pro 6632 rthl. 22 skr. 7 d.

29. Des Herrn v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch
Ackerstück No. 25., pro 1750 rthl.

30. Des Herrn ic. v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Sa-
lisch Ackerstücke No. 27., pro 900 rthl.

31. Des H. v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch
Ackerstücke und Buch no. 32., pro 450 rthl.

32. Des Hrn v Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch
Buschstücke und Wiese no. 46., pro 100 rth.

33. Des Hrn Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch
Eckgarten no. 3 und Scheuer no. 31., pro 1200 rth.

34. Des Hrn Lieueuant v. Vellorn, um der verwit. Frau Deseenthal
Burghaus no. 95., pro 600 rth.

35. Des George Christian Rheinigers, um Fleischer Markt 2tlerig
Haus no. 8., pro 1000 rthl.

36. Des Johann Gottlieb Hilmarus, um weil. Johann Carl Rums
Haus no. 169., pro 350 rth.

Schönau den 14. Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht mache
nachstehende Verfügungen bekannt:

1. Verreich des Dötschen Wohnhauses sub no. 106. an die Johanne
Eleonore v. w. Otto aeb. Büttner, pro 125 rthl.

2. Des Seilschen Wohnhauses sub no. 3. an die Maria Theresia
verwit. Siedler aeb. Rendeck pro 700 rth.

3. Verreich des v. Zeilschen Wohnhauses sub no. 57. an die Fräulein Chri-
stiane Caroline v. Haub 10 1300 rth

4. Kauf des Cantor Johann Gottlieb Gliser, um das v. Harrasche
Wohnhaus, pro 1600 rth.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Brun.

Dienstags den 9. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

Alt-Reinitz den 13ten May 1816. Terminus subhastationis peremptorius des 300 Rthlr. taxirten Christoph Käßlgerschen Diensthauses Pro. 76. zu Reinitz, steht den 29. Juli c. an.

Reichsräthlich v. Breslersches Gerichtsamt.

J. Strela.

Friedeberg am Quetz den 14ten May 1816. Wegen nothwendigem Bedarf bey Bezahlung der Communal-Kriegsschulden und auslosem Besitz der 70 Rthlr. taxirten hiesigen städtischen wüsten Rathhausstelle, steht Terminus subhastationis peremptorius derselben den 23. Juli c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

J. Strela.

Frankenstein den 25ten May 1816. Daß zu Elchau Münsterbergschen Kreises sub Pro. 65. belegene dem Joseph Sänger gehörige Ackerstück von 3 Ruthen, die Schmale genannt, ortsgerechtlich auf 330 Rthl. Cour. Mz. gewürdigt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angelegten einzigen Bleihungstermine den 20ten August c. modo subhastationis necessaria veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle beßig- und zahlungsfähige Kaufslüthe auf, im gedachten Termine Vormittags 9 Uhr in unsrer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gericht der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

Friedland unter Fürstenstein den 20. April 1816. Da das sub No. 31. auf der Hintergasse gelegene auf 891 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus des Schlossermeister Johann Gottlob Schwandner in Terminis den 25. May, 22. Junt und 20ten Jult a. c. angelegt worden; so werden Kaufslüthe, beßig- und zahlungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, früh 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihres Gebthes einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Prieg den 25ten April 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Prieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Mollwiger Gasse sub Pro. 311. gelegene drauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 1356 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 8ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslüthe und Beßigfähige
hier

Hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine den 8ten August a. c. auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rudelsstadt den 6ten May 1816. Von dem adelich v. Wittwischen Gerichtsamte zu Rudelsstadt ist zum öffentlichen Verkauf der sub No. 5. zu Schönbach belegenen, auf 245 Rthlr. gewürdigten Freyhäuslerstelle des Carl Wilhelm Bertermann ein Biethungsstermin auf den

31sten Juli c. a.

Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Kolb nitz bey Jauer den 31sten May 1816. Zum freywilligen öffentlichen Verkauf der Theilungs halber subhastirten auf 994 Rthlr. 13 gr. Courant geschätzten Klugeischen Wassermühle hieselbst, die Hofemühle genannt, sind der 9te Juli, 9te August und peremptorisch der 10te September c. a. zu Biethungsterminen bestimmt, in welchen Kauflustige, sich auf dem herrschaftl. Schlosse hieselbst zu melden, hiermit eineladen werden. Der im letzten Termine Meist- und Bestbiethende kann, ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, den Zuschlag gewärtigen. Die Taxe ist im hiesigen Gerichtskreischam nachzusehen.

Das v. Czettitz und Neuhausische Gerichtsamt hieselbst.

Stuppe.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe nachbenannter zum Nachlasse der verstorbenen verheiratheten Schiffer John Anne Rosine geb. Pielke hieselbst gehörender und allhier belegener drey Grundstücke, als:

- 1) eines Ackerstücks von 10 Morgen 159 Quadratruthen 45 Quadratfuß Flächeninhalt, welches nebst dem dabey befindlichen Wohnhause auf 555 Rthlr. geschätzlich gewürdigt worden;
- 2) eines Weinberges von 13 Morgen 66 Quadratruthen, abgeschätzt auf 152½ Rthlr.; und
- 3) eines Ackerstücks von 177½ Quadratruthen, taxirt auf 74 Rthlr.

sind drey Licitationstermine

1) auf den 22. May a. c.

2) „ „ 26. Juni ej. a.

und 3) peremptorie auf den 24. Juli ej. a.)

) Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden, in welchen, und besonders im letzten peremptorischen Termine, sich beß- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens sind die Taxen dieser drey Grundstücke bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Zoben den 27sten Juni 1816. Die auf 205 Rthlr. 12 gr. abgeschätze zu Wischkowiz Klumpfschen Creises belegene Gottlieb Steinersche Häuslerstelle, soll auf den 12. August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem

welchem Behuf befiz: und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Stein einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Stegmann Stein und Biskowiger Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag der Commerzienrätin Schöfferschen Erben ist ein neuer Termin zum Verkauf des zur Johann Gottlob Schöfferschen Concursmasse gehörigen sub Nro. 4. hieselbst am Ringe bel. genen, auf 9208 Rthlr. taxirten Hauses und Hintergebäudes

auf den 31sten Juli d. J.

angesezt worden, und werden Kauflustige dazu vorgeladen.

Königl. Preuß Land- und Stadgericht.

*) Löwen den 21sten Juni 1816. Die zu Possen Breraschen Creless gele gene mit Nro. 60. bezeichnete Häuslerstelle, wozu ein kleiner Garten gehört und welche deductis deducendes auf 48 Rthlr. 4 ggr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Versteigerungstermin auf den 9 August c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Possen anberaumt, und laden Kauflustige und Befizfähige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbithende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Canzelen nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Possen.

Griehmef.

Citationes Creditorum.

Zülz den 28sten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbscholzen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mittelst Decrets vom 24sten November 1813. der Concurs eröffnet, das Classificationurtheil schon am 20sten May v. J. publicirt und auch die Activmasse constituit worden. Zur Auschüttung derselben gehört an noch die Präclussion der unbefasnten Gläubiger vom Militärstande, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozeße durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbscholzen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehöriges um 1300 Rthlr. Courant subhastirtes Freygut in Dittmannsdorf zu haben verneinen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 2ten August d. J. in der herrschaftlichen Canzelen zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Wosza und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse und insbesondere an das subhastirte Freygut präcludirt, und ihnen gegen die Rest der selben und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hande
Beuthen

Beuthen an der Oder der 29sten April 1816. Alle unbekannte Creditoren des bürgerl. Winzler Samuel Lange aus dem Militär-Grade, denen ihre Rechte in dem erbshafftlichen Liquidationsprozeß über den Nachlaß des ic. Lange vorbehalten worden, werden hiermit vorgeladen, in dem zur Anbringung und Befriedigung ihrer Forderungen auf den 9 November a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Gerichtszimmer sub pöna präcluß zu erscheinen.

Das Stadtgericht. g.)

Hummel in Nieder-Gläsersdorf gehörig den 10ten Juni 1816. Nach wieder aufgehobenen Suspensionsedict werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger, insbesondere die Militärpersonen, welche an die Nachlassenschaft des verstorbenen Häuslers Gottfried Faust Ansprüche haben, zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche auf den 20sten August c. a. im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Gläsersdorf sub pöna präcluß et perpetui silentii edictaluer citirt.

Citationes Edictales.

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militär-Grade, welche an den Nachlaß des im Jahre 1812. hieselbst verstorbenen Professor Rathsmann, worüber der erbshafftliche Liquidationsprozeß unterm 23sten Februar 1813 eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, da ihnen in der ergangenen Präcluforia de publicato den 8ten November 1814. ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Reimann auf den 19. Juli Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Klatte und Justizcommiss. Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

*) **Breslau** den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 9ten schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn Grafen v. Wartensleben waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis zum letzten December 1814. an die Casse des genannten Regiments, dessen Reserve-Bataillon und an das zu demselben gehörige

geve-

gewesene aufgelösete Bataillon Graf Reichenbach, aus dem Reichenbachschen Kreis aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Subpensionsbenedict vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gäubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassen des genannten Regiments und dessen Bataillons durch die am 18ten September 1815. ergangene Präcl. sorta ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Auscultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht vom Schlessen. 8.)

*) Breslau den 2ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors Herrn v. Rottengatter waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation des 4ten Bataillons im 9ten schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiment, den 11ten Januar 1814. bis ult. December ejusdem, an dessen Cassen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Subpensionsbenedict vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gäubiger aus dem Militärstande denen ihre Rechte an gedachte C'sse durch die am 18. September 1815. ergangene Präclatoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Auscultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Meyer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht vom Schlessen. 8.)

Doch in Breslau den 9ten März 1816. Von dem Königl. Hofrichter-Unte wird der als freiwilliger Jäger im Jahre 1813. ins Feld gerückte Ferdinand Kerstan auf den von den Anverwandten gemachten Antrag wegen Todeserklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheld, angesetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Lützen als vermißt aufgeführte Ferdinand Kerstan für todt erklärt und sein Vermögen den sich legittimirenden Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Die-

Ergebnis den 1ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 30sten August 1814. verstorbenen Ober-Försters Carl Anton Schmitz zu Panthen, über dessen Nachlaß auf den Antrag des Königl. Justiz-Collegii zu Pögnitz per Decretum vom 27ten Januar 1815. der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den roten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Nisch entwedern in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommisarien (wozu die Justizcommisarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beschwören; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ergebnis den 8ten März 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Eschitz bey Otmachau gebürtige, entwichene, enrrollirte Canonist Janak Fidler dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 9ten Januar 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zurkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ergebnis den 29ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 8ten November 1813. zu Pögnitz verstorbenen Doctoris Medicinæ Christian Samuel Rücker, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittve, als Vormünderin ihrer minorennen Kinder, per Decretum vom 12ten September 1814. der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entwedern in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommisarien (wozu die Justizcommisarien Hoffscot Dehmel und Justizcommisarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu legitimiren und zu beschwören; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ergebnis

*) Plogniß den 17ten Juni 1816. Es ist über den auf 1845 Rthlr. 17 gr. 10 pf. ausgemittelten Nachlaß des im Jahr 1802. zu Lüben verstorbenen Auditeurs des damaligen v. Priemwitschen Dragoner-Regiments, Joachim Carl Heidemann, bereits am 6. Januar 1812. der erbtschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Nach Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts werden daher alle unbekannte Militärgläubiger des Defuncti vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 28. September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Pleu-tenant Albinus, auf dem Königl. Schloß in Glogau persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Bassege und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, hiernächst aber ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Ratibor den 27sten April 1816. Nachdem wegen offenkundiger Unzufänglich-keit der Masse über den Nachlaß des am 5ten November 1813. hierorts verstorbenen Doctoris Medicinā Hahn auf den Antrag der Intestaterven desselben unterm 27sten April 1816. der erbtschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Wir laden daher alle unbekannten Gläubiger des Doctor Medicinā Hahn, und insbesonderel

a) den damaligen Compagnie-Chirurgus des fünften pohlischen Infanterie-Regiments, Johann Gilge;

b) den Chirurgus Karber bey der österreichischen Armee;

c) den vormaligen Studiosus Medicinā v. Behagel aus Curland,

zu dem in unserm Sessionssaale vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Stadigerichts-Director Wenzel, auf

den 31sten Juli Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine vor, um ihre Anforderungen an die Communmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit durch Uebergabe der brieflichen Urkunden, nachzuweisen. Die sich in diesem Termine nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadigericht zu Ratibor.

Meiße den 1sten April 1816. Der Mousquetier Friedrich Otto im ehemaligen hochlöblichen Infanterie-Regiment v. Melchelin, welcher seine Ehefrau Theresia geb. Zimmermann vor 9 Jahren verlassen, wird auf deren Antrag hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem ernannten Deputirten, dem ehemaligen Stadt-Director, jetzigen Stadigerichts-Referendarius Herrn Beck, auf den 7ten August d. J. des Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin zu stellen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten und die Instruction abzuwarten; außerdem bleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die bößliche Verlassung als dargethan angenommen.

genommen und sohan auf Trennung der Ehe in contumaciā erkannt, der Klä-
gerin auch die anderweitige Verheurathung nachgegeben werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 6. Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der Jo-
hann Schürschens Vormundschaft auf Eröffnung des Liquidations-Processes über
die durch den Verkauf der auf der Colouie Bloßke bey Wartenberg sub No. 2.
und 35. gelegenen, der geschiednen Seifenfieder Arzentsloka geb. Jafemann ge-
hörig gewesen Grundstücke, geloheten Kaufgelber per 1650 Rthl. angetragen
worden; so ist zur Convocation der Creditoren und resp. Liquidation und Jus-
tification ihrer Forderungen Terminus auf den 20. August a. c. Vormittags
um 9 Uhr hieselbst anberaumt worden und werden demnach alle diejenigen,
welche an besagte Grundstücke und resp. Kaufgelber irgend eine Forderung oder
Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich an besagten Termine zu
melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls aber es sich
selbst bezumessen, wenn die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das
Grundstück und resp. dessen Kaufgelber präcludirt und ihnen damit ein ewiges
Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, un-
ter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Trachenberg den 25ten Juni 1816. Auf angebrachte Ehescheidungs-
Klage seines Weibes Maria Elisabeth Stricker wird der Gottfried Stricker, welcher
als Hofknecht zu Stroppen im Jahr 1812. zum 9ten schles. Landwehr-Infanteries
Regiment eingezogen worden, und nach eingegangenen, unbeglaubigten Nach-
richten auf dem Transport nach Zwickau gestorben seyn soll, hiermit vorgela-
den, den 28ten September d. J. hieselbst zu erscheinen, und sich auf die Klage
einzulassen; widrigenfalls bey seinem Ausbleiben die Ehe getrennt und nach den
Anträgen der Klägerin erkannt werden würde.

Das amtsrichtlich Lukasische Patrimonialgericht zu Stroppen
und Konradswaldau.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier
gestorbenen Tischlermeisters Gottlob Münster eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-
proceß, in welchem bereits am 22sten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller
unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der
Suspension der Militärproceße alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe
der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verifikation
Ihrer Forderungen auf den 31sten August d. J. angesetzten Termine Vormittags
um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputy, den
Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch
einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarus, wozu ihnen der Herr
Justizcommissarius Bornmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre
Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnachst aber zu gewärtigen, daß sie
mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen locirt werden. Wer nicht
erscheinet hat zu erwarten, daß er aller seiner ewantigen Vorrechte für verlustig
erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach
Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben
möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Deplage

B e r i c h t

Nro. XXVIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 9. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grünberg den 20 May 1816. Vom Königl. Stadtrichter zu Grünberg sind vom 1 August 1815. bis ult. März 1816. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden:

1. Des Zimmermanns Gottfried Anders Kauf zu Sawade, um Häuslers Acker, pro 75 Rthl.

2. Des Gärtners Mar. h. h. h. h. Kauf zu Sawade, um Anders halben Weingarten, pro 75 Rthl.

3. Des Tuchmacher Emanuel Henschels, um der Kestern Grafesfeld No. 295, pro 600 Rthl.

4. Des Tuchmacher August Gottlob Fiedlers, um den Derlingschen Weingarten No. 1049., pro 100 Rthl.

5. Des Leinwandhändler Samuel Walters Kauf, um Bretschneiders Weingarten No. 1719 a., pro 300 Rthl.

6. Des Fleischhauer Friedrich Wilhelm Ludwig, um Contrads Fleischbank No. 8., pro 250 Rthl.

7. Des Fleischhauer Carl Ehrenfried Besser Kauf, um Kadochs Fleischbank No. 5., pro 220 Rthl.

8. Des Fleischhauer Johann Gottlieb Kadoch Kauf, um der Schönl. Pechtm. Schauer No. 54., pro 165 Rthl.

9. Des Tuchmachers Johann Joseph Stolpe, um Ottos Weingarten No. 1513., pro 100 Rthl.

10. Des Tuchmachers Johann Christian Bönsch, um der Leichertens halben Acker No. 394., pro 60 Rthl.

11. Des Tuchmachers Johann Gottlieb Seibt, um Kapitschkes Wohnhaus No. 337 um 4ten Viertel, pro 875 Rthl.

12. Des Tuchmacher Johann Carl Hennig, um Köstels Weingarten no. 216., pro 350 Rthl.

13. Backer Carl August Schimmers Kauf, um Strempels Weingarten no. 1477., pro 40 Rthl.

14. Des Negotianten Daniel Schramm, um Köstels Acker no. 16., pro 231 Rthl.

15. Des

15. Des Tuchmachers Jeremias Gottlieb Nicolai, um Hoffmanns Weingarten no. 410, pro 130 Rthl.
16. Des Tuchmachers Friedrich Wilhelm Hoffmann, um Hoffmanns Weingarten, pro 50 Rthl.
17. Des Tuchmachers Gottfried Müller, um Hoffmanns Weingarten no. 766., pro 100 Rthl.
18. Tuchmacher Ephraim Gottlieb Herrmann, um Döbels Weingarten no. 1600 a., pro 316 Rthl.
19. Seifenfieder Benjamin Gottlieb Delvendahl, um Kadochs Hofraum, pro 1400 Rthl.
20. Schneider Johann Christian Hirsch, um Walters Weingarten no. 1483 b., pro 240 Rthl.
21. Tuchmacher Gottlieb Erdmann Rahl, um Kahls Weingarten, pro 200 Rthl.
22. Des Tuchmacher Johann Gottfried Demke, um Lutes Wohnstube, pro 680 Rthl.
23. Tuchmacher Carl Heinrich Herrmann, um Hermanns Weingarten no. 1461., pro 590 Rthl.
24. Gofferier August Walters, um Wänsch Weingarten no. 1646., pro 300 Rthl.
25. Drechsler Anton Katscharz, um Fobls Weingarten no. 1785 a., pro 150 Rthl.
26. Der Johanne Beate Seebauern, um Pigholds Wohnhaus no 171. im zweiten Viertel, pro 99 Rth.
27. Des Wöttcher Samuel Bruttigs, um Thonkes Ackerstücke, pro 300 Rthl.
28. Schneider Carl Brettschneiders Kauf, um Thonkes Ackerstücke, pro 411 Rthl.
29. Des Tuchscheer Johann Benjamin Rams, um Thonkes Acker, pro 263 Rthl.
30. Der Tuchmacherfrau Anna Rosina Schädeln, um Schulzes Weingarten no. 621., pro 600 Rthl.
31. Des Zimmerhellen Johann Gottfried Koch, um Hermanns Weingarten no 1266, pro 100 Rth.
32. Destillateurs Christian Gottlob Ullmanns Kauf, um Fiedlers Weingarten no. 1916., pro 83 Rth.
33. Carl Samuel Grain, um Furferts Wohnhaus no. 164. im zweiten Viertel, pro 400 Rth.

34. Tuchmacher Johann Franz von Ischke, um eine Baustelle, pro
131 Rth. von der Camm. rev.
35. Kaufmann Johann Franz Esler, um Einiges Weingarten no. 85.
pro 200 Rth.
36. Tuchmacher Johann Gottlob Zimmerling, um Schrecks Ackerstück,
pro 500 Rthl.
37. Schneider Johann Gottlieb Becker, um Pfennigs Wohnhaus
no. 30. im vierten Viertel, pro 500 Rth.
38. Tuchmacher Carl Ferdinand Rothenburg, um einen Bausteck von
der Camm. rev., pro 640 Rthl.
39. Johann George Leucherts, um Leucherts Acker no. 449, pro
150 Rthl.
40. Tuchscheerer Hentschel und Fiebigs Kauf, um Försters Windmühle
pro 3000 Rth.
41. Fleischhauer Johann Joseph Brügels, um ein Bürgelsches Heides-
stück, pro 360 Rthl.
42. Derselben Kauf, um Bürgels Heidesstück, pro 180 Rth.
43. Derselben Kauf, um Bürgels saure Wiese, pro 216 Rth. 16 gr.
44. Tuchmacher Johann Gottfried Manniger, um Schulzes Wohnhaus
No. 265. im dritten Viertel, pro 800 Rth.
45. Tuchmacher Gottlieb Kuhmann, um Schulzes Weingarten no. 134.
pro 400 Rth.
46. Tuchmacher Johann Ehmingen, um Grosses Weingarten no. 1519 c.
pro 285 Rth.
47. Tuchmacher Friedrich Wilhelm in Grasse, um Anton Nippes Wohn-
stube, pro 800 Rth.
48. Schirferdecker Gottfr. Pfennigs, um Lindners Weingarten no. 907.
pro 267 Rth.
49. Tuchmacher Florian Stalle, um Bauers Wohnhaus no. 110. im
dritten Viertel, pro 970 Rthl.
50. Müller Hans Joseph Weberbauer, um Zimmerlings Weingarten-
stück, pro 425 Rth.
51. Häusler Christian Wandke, um Schrecks Ackerstück, pro
150 Rthl.
52. Tuchmacher Johann Franz Anton Weise, um Weisses Wohnstube
no. 2, pro 1000 Rth.
53. Tuchmacher Johann Anton Pippe, um einen Fleck von der Cam-
m. rev., pro 303 Rth.

54. Tuchmacher Franz August Voelker, um eine Baustelle, pro 330 Rthl.
55. Gärtner Gottfried Schulz, um Schüllers Burgwiese no. 50., pro 575 Rthl.
56. Brandweinbrenner Christian Gottlieb Liebr, um die Weingarten no. 1281., pro 400 Rthl.
57. Schulzen Johann Friedrich Schulz, um Schulzes Oderwiese zu Sawade, pro 300 Rthl.
58. Schulzen Johann Friedrich Schulz, um Schulzes Scholtisey no. 1. zu Sawade, pro 600 Rthl.
59. Tuchkaufmann Jeremias Siegismond Förster, um einen Feld Gräseren von der Stadt, pro 200 Rthl.
60. Der Cämmerey - Kauf, um Frisches Gräseren no. 230. pro 200 Rthl.
61. Schöffers Anton Stenzel, um Steinsches Weingarten no. 1758., pro 300 Rthl.
62. Walfer Franz Kluge, um Echolds Weingarten no. 866., pro 450 Rthl.
63. Tuchkaufmann Johann Michael Thonke, um Echolds Weingarten no. 1217., pro 200 Rthl.
64. Derselben Kauf, um Echolds Weingarten No. 1218., pro 200 Rthl.
65. Tuchfabrikanten Samuel Heinrich Schulz, um Schulzes Weingarten no. 328., pro 535 Rthl.
66. Tuchmacher Friedrich Gotthilf Schulz, um Schulzes Weingarten no. 328., pro 550 Rthl.
67. Tuchmacher Fabian Bangski, um Lafners Wohnstube litt. D., pro 255 Rthl.
68. Tuchmacher Benjamin Gottlob Sommer, um Lafners Weingarten no. 1820., pro 150 Rthl.
69. Tuchsheerer Carl August Fort, um Kessmanns Wohnhaus no. 223. im zweiten Viertel, pro 180 Rthl.
70. Tuchfabrikanten Johann Gottfried Pils, um Hennigs Gräseren no. 355., pro 180 Rthl.
71. Tuchmacher Carl Traugott Kern, um Müllers Weingarten no. 468. pro 250 Rthl.
72. Tuchsheerer Friedrich David Ditz, um Schumers Gräseren no. 499., pro 400 Rthl.

73. Des Seifensieder Christian Friedrich Gremplers, um Seydels Holzstall no 40, pro 100 Rth.
74. Des Kaufmanns Johann Heinrich Winter, um Seidels Brauhof no. 40., pro 7500 Rth
75. Adiktaner Samuel Beuttig um Heinrichs Wohnhaus no. 143. im 3ten Viertel. pro 2400 Rthl
76. Derselbe, um die Heinrichsche Gräferey No 260., pro 180 Rth.
77. Sohn der Johann Ehrenfried Vieri, um Markerts Wohnhaus no. 364. im 4ten Viertel, pro 900 Rth.
78. Häusler Johann Georg Müller, um Helbigs Häuslerstelle zu Krampe, pr 143 Rth
79. Tuchkaufmann Daniel Bräunig, um Herrmanns Wohnstube, pro 300 Rth
80. Derselben Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 603., pro 200 Rthl
81. Rothgerber Christian Heinrich Hentschels, um Schnauders Wohnhaus no. 118. im ersten Viertel, pro 1600 Rth.
82. Schuhmacher Johann Samuel Knauer, um Kaufs Wohnhaus no. 85 im ersten Viertel, pro 1000 Rth.
83. Derselben Kauf, um Klinkes Bürgerwiese no. 128, pro 50 Rthl.
84. Häusler Christian Dickbain, um Klinkes Häuslerstelle no. 56. zu Sawade, pro 150 Rth.
85. George Friedrich Kuske, um Kuskes Häuslerstelle zu Sawade, pro 80 Rth.
86. Tuchmacher Carl Samuel Nicolai, um Eckerts Wohnhaus no. 328. im 4ten Viertel, pro 1800 Rth
87. Seifensieder Christian Friedrich Grempler, um Bartsches Fleck Land, pro 250 Rth.
88. Schuhmachers Christian Friedrich Masch, um Steffens Weingarten no. 1952, pro 250 Rth
89. Schuhmacher Aeltesten Johann Christian Sommer, um Weißes Acker. pro 6500 Rthl.
90. Chyrurgi Carl Siegmund Tiege, um Weißes Vorwerksg. bände, pro 2900 Rthl.
91. Brüder Thonke, um Tieges Gehöfte no. 368. im 4ten Viertel, pro 3300 Rth.
92. Tuchbereiter George Wilhelm Steffen, um Schulzes Acker no. 31, pro 430 Rthl.

93. Schuhmacher-Aeltesten Johann Christian Sommer, um Königs Bankrechte, pro 100 Rth.
94. Winzer Johann Christian Herrmann, um Herrmanns Wohnhaus no. 280. im 4ten Viertel, pro 200 Rth.
95. Tuchmacher Benjamin Sommer, um Hoffmanns Weingarten, pro 150 Rth.
96. Zimmer-Aeltesten Johann George Seiferts, um Menzels Scheunst. A. no. 27., pro 50 Rthl.
97. Berbers Paul Baronai, um Reiches Gerbeschürpe, pro 600 rth.
98. Tuchmacher Johann Ehrenfried Reiche, um Sommers Wohnstube pro 760 Rthl.
99. Tuchmacher Johann Samuel Pith, um Hendkes Wohnstube tit. 2. pro 790 Rthl.
100. Gottfried Heinze, um Heinzes Bauernahrung zu Wittgenau no. 16., pro 400 Rth.
101. Tuchmacher Carl Gottfried Dittke, um Hoffmanns Wohnhaus no. 311. im zweiten Viertel, pro 1100 Rth.
102. Tuchmacher Carl Gottlieb Hoffmann, um Dittkes Wohnhaus no. 155. im 3ten Viertel, pro 370 Rth.
103. Des Mechanici Heinrich George Beraer, um Baumgarthens Wohnhaus no. 446. im 4ten Viertel, pro 2000 Rth.
104. Tuchfabrikanten Carl Samuel Hartmann, um Magdeburgs Lur- Gerwiese no. 111, pro 310 Rth.
105. Rutschners Gottfried Magnus, um Magdeburgs Bürgerwiese no. 183., pro 310 Rth.
106. Gerber Heinrich Wilhelm Hentschel, um Fehners Schuhbanf no. 14, pro 560 Rth.
107. Kaufmann Ferdinand Schönborn, Rdtets Weingarten no. 258. pro 600 Rth.
108. Desselben Kauf, um Rdtets Weingarten no. 259, pro 550 rth.
109. Desselben Kauf um v. Drenkalskys Ackerst. A., pro 200 Rth.
110. Bäcker Carl August Schirmer, um der Steinschen Wohnhaus no. 346 im 4ten Viertel, pro 1000 Rth.
111. Tuchmacher Gottlieb Wurst, um Herrmanns Weingarten no. 1116. pro 50 rth
112. Winzer Johann Christian Degen, um Grundmanns Ackerst. A., pro 50 Rth.
113. Zim-

113. Zimmergesellen Christian Wecke, um einen Schimmerpfad, pro 50 Rthl.

Freyhan. Das Verzeichniß von denen in hiesiger Standesherrschaft hieselbst in dem 2ten halben Jahre, als 1mo Juli bis ult. Decbr. 1815. und in dem ersten halben Jahre als a 1mo Jan. bis ad ult. Juni a. c. vorgefallenen Käufen von Grundstücken:

Vom 2ten Semester 1815.

1. Der Freymann und verabschiedete Canonier Christian Kaller zu Wyast am Werthe 200 rth.

2. Der Akerbürger Christian Heller, in dem Städtel Freyhan, pro 300 rth.

3. Der Rodeländer Mathes Fleischer in Freihan, pro 180 rth.

4. Der Bräuermeister Caspar Scholz auf der Schloß-Colonie, pro 150 Rth.

5. Der Freymann Gottlieb Streich zu Rutschwitz, pro 350 rthl.

Vom ersten Semester 1816.

6. Der Colonie-Häusler Christoph Franz in Wyast, pro 80 rthl.

7. Der Friedrich Ruzer in Wladauische, pro 180 rth.

8. Der Akerbürger und Rodeländer Gottlieb Euckale in dem Städtel Freyhan, pro 300 rth.

9. Der Schuhmachermeister Samuel Funke in dem Städtel Freyhan, wegen dem Paulschen Fundo, pro 170 Rth.

10. Freymann Anton Guppe zu Rutschwitz, pro 250 rth.

11. Anna Dorothea Wittingshof, traditio des maritalischen Fundi, pro 60 rth.

12. Freymann Christian Fentsch zu Breschne, pro 215 rth.

13. Freymann Heinrich Förder zu Rutschwitz, pro 700 rth.

14. Akerbürger Johann Reipricht, in dem Städtel Freyhan, pro 120 Rthl.

Beuthen den 20. Juni 1816. Von dem Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. Juni a. a. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Bauer Nicketta zu Kosberg, um das halbe Quart-Acker no. 12. im Raeflinowstrischen Felde, pro 200 rthl.

2. Des Handelsmann Joseph Altschüler, um das Haus no. 101., pro 340 rth.

3. Des Tischlers Florian Zoppert, um das Haus No. 132., pro 382 Rthl.

4. Des

4. Des Vater Guardian Kornul, um den Garten sub. no. 3. in der Stadt, pro 103 Rthl.

5. Der Wittwe Agneta Herck, um das Haus No. 152., pro 132 Rthl.

6. Des Schmidts Cyraannek, um das halbe Quart-Acker no. 7. im Knechtlinowkschen Felde, pro 212 Rthl.

7. Des Kleischer Anton Gysarz, um das Haus No. 39. in der Bleiwiger Straße; pro 177 Rthl.

8. Des Apotheker Samuel Schulz, um den Wallgarten sub. no. 7. am Larnowiger Thore, pro 93 Rthl.

9. Des Ackerbingers Joseph Spirczick, um die Vorstädtische Poffion No. 40. und ein Quart-Acker No. 79. im großen Felde, pro 440 Rthl.

Creuzburg den 10. Juni 1816. Bey dem königl. Domänen-Amte Creuzburg sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe gerichtlich vorgetragen worden:

1. Des Gottlieb Chuttsch, um seines Vaters Joh. Chuttsch Freibauer-gut Bürgsdorf, pro 160 Rthl.

2. Des Gottlieb Scholtisfel, um die väterliche Erbscholtisfen zu Margsdorf, pro 800 Rthl.

3. Des Daniel Enkas, um das väterliche robothsame Bauergut zu Ludwigsdorf, pro 300 Rthl.

4. Des Andreas Emuda, um des Franz Schwarz Coloniestelle zu Buddenbrück, pro 125 Rthl.

5. Des Michel Cholewa, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Margsdorf; pro 220 Rthl.

6. Des Daniel Barwonick, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Margsdorf, pro 336 Rthl.

7. Des Adam Pollok, um seines Vaters robothsame Gartenstelle zu Margsdorf, pro 24 Rthl.

Wodland den 12. Juni 1816. Heute ist Titulus Voffessionis für die Catharina v. rmit. gewesene Krenscher jetzt verehlt. Ciera von der Coloniestelle sub. No. 7 zu Gartegrund welche dieselbe von ihrem verstorbenen Manne George Krenscher ab intestato auf den Grund der Erbes-Erklärung in einem Werth von 85 Rthlr. erhalten, berichtigt worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. Juli 1816.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse in Nro. 1656. ist eine Stube für einen oder zwei Herren mit Betten bald zu beziehen.

*) Mit-Schweinitz bey Breslau. Eine Sommer-Wohnung von 4 Stuben bey Herrn Krause hieselbst ist vom 2. August an billig zu vermietthen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 6ten Juli 1816. Ein Paar fünfjährige Wagenpferde, Blauschimmel, Wallachen von vorzüglicher Qualität, werden den 9ten c. Vermittels um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Land-ßgerichtshause im Wege der Auktion gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Schiffler, Kreis-Jurigrath.

*) Schweidnitz den 18ten Juni 1816. Den 7. August und folgende Tage werden auf dem herrschaftlichen Hofe zu Berghof eine Anzahl Prätiösen, Galanterie-Sachen, Silberzeug, Porcellain, besonders gemalte Tassen, Gläser, Kleider, Wäsche, Meubles, ein halb gedeckter moderner Reisewagen, Geschirre, Gewehre und andere Effecten aus dem Nachlaß des verstorbenen Hauptmannes Herrn Grafen v. Schweidnitz gegen gleich baare Bezahlung in Courant-Werth versteigert. Der Catalog kann zu Schweidnitz in dem ehemaligen Dominikanerkloster und zu Berghof im Wirthschaftsamente zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau. Es hat sich in meinem Gewölbe ein mit Perlen gestrickter fremder Mantel, worin eine Gelobörse mit Geld und Taschentuch befindlich, gefunden. Die Junge, die sich als rechtmäßige Eigenthümerin desselben ausweist, erhält solchen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren bey mir zurück.

J. D. Löwenstein, im Hause des Kaufmannes Herrn Schilling an der Ecke des Salztingeb.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnißsen versehener unverheurateter Mensch kann als Schreiber, der zugleich Bedienung machen muß, bey mir sein baldiges Unterkommen finden.

Der General-Fiscal Beraer.
Gelder,

Gelder, so zu verleihen sind.

*) **Breslau.** 2000 bis 2400 Rthlr. sind sogleich zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Haus zu vergeben. Der Agent Böttner im Strauß Obblauer-Gasse weist solches nach.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Zu einem billigen Preise wird ein alter halb gedeckter Stuhl, oder Chaisen-Wagen gesucht, welcher leicht ist. Verkäufer können sich in No. 911. auf der Obblauer Straße neben der Apotheke melden.

*) **Breslau.** Ich wohne jetzt auf der Obergasse im rothen Hause No. 2091. bey dem Schlossermester Herrn Bornmeier.

Görlitz, Schneltermesser.

*) **Breslau den 8ten Juli 1816.** Von heute an wohne ich auf der Obblauer-Gasse in No. 639
Carl Ludwig Eckardt.

*) **Breslau.** Neue Musikalien bey C. G. Föhrster, Obblauer und Bruckgasse: Ecke: Beethoven, gr Sinfonie oe. 56. arrangée p. le Pf. a 4 mains. 1 Rthl. 12 gr. Benelli, 4 Notturmi a 4 Voci. : 6 gr. Vierey, 3 Lieder für eine Ch. gestimme mit Begl. des Pianof. 12 gr. Carulli, Potpourri pour la Guittarre 8 gr. Cramer l'Ambigu, Divertissements pour le Pianof. 14 gr. Dussek, Oeuvres Cah. 9. Primum Preis 1 Rthlr. 12 gr. Field, Fantaisie pour le Pf. 12 gr. Derselbe, Rondeau p. le Pianof. avec 2 Viol. Viola et Basse 18 gr. Derselbe, Rondeau pour le Pf. 12 gr. Derselbe, nouvelle Fantaisie p. le Pf. Derselbe, Exercice p. le Pf. 8 gr. Derselbe, Quintetto p. le Pf. 2 Viol. et Vclle. 10 gr. Derselbe, 2 3 et 4e Concert. p. le Pf. à 2 Rthlr. 12 gr. Gerke, Ouverture militaire a gr. Orch. et a 3 coup de pistolet. 1 Rthlr. 12 gr. Hummel, an die Kaiserin, Romantze mit obligate Clavierbegleitung. 4 gr. Derselbe, Sonate p. le Pf. avec Flûte au Violon. 16 gr. Derselbe, la bella Capriciosa pour le Pf. 12 gr. Derselbe, Variat. sur un thème d'Armide p. le Pf. 8 gr. Köhler, Fantaisie et Variat. p. une Flûte. 12 gr. Napoleon Bonapartes Lieblingswahrer, Jauchset uns Polonoise auf der Insel St. Helena, für das Pianof. 6 gr. Ries, 8 Variat. sur un air de la petite Russie pour le Pf. 10 gr. Ries, 40 Preludes p. le Pf. 20 gr. Seybel, Rondeau napolitain pour le Pf. 12 gr.

*) **Breslau den 5. Juli 1816.** Der Schreiber Johann August Michael aus Bunzl u. st. nicht mehr in man. n. Diensten.
Der General-Fiscal Berger.

*) **Breslau.** Extra feiner ächter Mocca- oder Levantischer Coffee, dessen Vorzüge vor allen andern Sorten bekannt sind, das Pfund 20 sgr. Conant; extra fein grüner do. do. das Pfd. 25 sgr., feiner 24 u. 23 sgr., fein mittel 20 u. 19 sgr., oromazer oder Thurgas das Pfd. 16 sgr. Mze., D.B. bei verstehenden Sorten, bei 6 Pfunden 6 d. pr. Pfund Maßlaß; Cichorien-Coffee das Pf. 33, 3 u. 24 sgr. Mze.; Runkelrüben das Pfd. 33, 32 u. 3 sgr. Mze.; Mohren das Pfd. 3 u. 4 sgr. Mze.; Cichel-Coffee

Coffee das Pfd. 5 Sgr. Mze., sämmtlich in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{16}$ Pfunden; extra feiner Zucker oder Mastinad, das Pfd. im Huth 23 Sgr., fein mittel 21 u. 20 $\frac{1}{2}$ Sgr., ordin. 20 Sgr. Mze.; geschöpfer Melis der Stein 9 Mtblr. Cour., bei 6 Pfd. 20 Sgr. Mze.; halb weißer Zucker der Stein 7 $\frac{1}{2}$ Mtblr. Cour., das Pfd. 17 Sgr. Mze.; helgelber Zarin der Stein 7 u. 63 Mtblr. Cour., das Pfd. 16 u. 15 Sgr. Mze.; ordinärer gelber der Stein 6 Mtblr. Cour., das Pfd. 14 Sgr. Mze.; dicker Breslauer rein schmeckender Syrup in ganzen Fassern, der Centner 16 $\frac{1}{2}$ Mtblr. Cour., gezapft der Ctr. 16 $\frac{1}{2}$ Mtblr. Cour., das Pfd. 7 Sgr. Mze.; ausländischer der Ctr. 15 $\frac{1}{2}$ Mtblr. Cour. in ganzen Fassern, gezapft 16 Mtblr. Cour.; diverse Sorten extra fein, fein, mittel und ordinaire grüner und schwarzer Thee, als: extra fein Chinesischer Kaiserblüthen-Thee, dergleichen Peczco mit weißen Spitzen, fein Hayjan-Thee, Goudon, fein Congo, fein grüner Thee und Thee Bone; veritabler Schweizer Kräuter- oder Brui-Thee; diverse Sorten extra feine veritabile Mandar, Turner, so wie auch extra feine veritabile Wiener Vanillen-, Brast und G. und deits-Chocolade mit isländischem Moos, oder mit Salepp, letztere drei Sorten auch in Pastillen in runden eleganten großen und kleinen Schachteln, so wie auch hier fabricirte extra feine Vanillen-Chocolade das Pfd. 50 u. 40 Sgr. Cour. nachgelassen); seine Gewürz- und Gesundheits-Chocolade, ordinaire das Pfd. 35 Sgr. Cour. (bei einer Abnahme von 6 Pfunden wird bei einer Abnahme von 6 Pfunden pro Pfd. 2 Gr. Mze. Nachlaß gegeben); ordinaire Chocolade mit Gewürz das Pfd. 24 Sgr. Mze.; Dr. Huse's Gesundheits- und aromatische Chocolade das Pfd. 50 Sgr. Cour.; Content- oder Chocolade-Mehl, extra feine cristallisirte Vanille, brauner Sago, geschöpfer Carotiner und Mayländischer Reis, Reis-Gries und Reis-Mehl, sein Wiener Gries, wie auch ordinaire; seine, mittel und ordinaire Perl-Graupe; seine weiße und gelbe Faden- und Macaronen oder Weissen Nudeln, Bernacelli oder Gries-Nudeln, Figur- oder Stern-Nudeln, trockene Hahnenbarten, Catharins- und Ungarische Plammen, weiße trockene Träffeln, frische Pilzen und diverse Sorten Capern in Gläsern und lose, diverse eingelegte französische Fische in Essig, Del, Cognac, Syrup und Zucker; Englische Zallat, auch Piccata genannt; Englische Senf-Pulver in Gläsern, Blei und Eisen; fließender französischer Senf (Montarde de Maille) in Kransen; neuer Cremsen Senf; seine französische, auch Brabanter Sardellen; diverse Sorten Essige, als auch französischer von Estragon, Blum- und von Maille à Paris, in viereckigten Flaschen; vorzüglich schöner recht saurer Berliner Fabric-Essig das Quart 3 Sgr., dergleichen auch Syrup der a 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. und veredelter Brandwein-Essig das Quart 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. Mze.; weißer Syrup das Pfd. 36 Sgr. Mze.; Gesundheits-Syrup die Flasche 50 Sgr. Cour.; Syrup de Capillaire die ganze Flasche 70 Sgr. Cour., in kleinen Flaschen a 8 Gr. Cour.; Englische Zieselschwiebe das Quart 20 Sgr. Mze.; ganz echten Grünberger Wein-Essig, vorzüglich zum Einlegen der Früchte zu empfehlen, das Quart 12 Sgr. Mze., bei

Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau den 7ten Juli 1816. Die wehmuthsvollen Herzen entledigen wir uns der traurigen Pflicht, den schätzbaren Verwandten und Freunden das unermittelte schn. u. erf. lge. Ableben unsers innigst geliebten Vaters, des hiesigen weltidien, rechtsch. offnen und edelth. fenden Bürger- und Bäckermeisters Johana Friedrich W. igelt ergebenst bekannt zu machen. Er gieng am 5ten dieses Morgens um 9 Uhr vltz. lich

nach vom Schlage geführt in einem Alter von 59 Jahren 9 Monaten in ein besseres Leben über. Ruhe seiner Asche!

Maria Magdalena Weigelt geb. Trebitsch, als Wittwe.

Charlotte Elisabeth Förell geb. Weigelt,)

Juliane Christiane Weigelt,) als Töchter.

Caroline Elisabeth Weigelt,)

Carl Anton Förell, als Schwiegersohn,

und ein Enkelkind.

*) Breslau den 11ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Stabelwitz bey Breslau verstorbenen Königl. Majors und Commandeur des 3ten Bataillons im ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuensfels, Samuel v. Kiewitzky, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Leobschütz den 25ten April 1816. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von dem im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise bey der Stadt Ratibor gelegenen freyen Alodial-Nitterguts-Vorwerk Klein-Dirschel nebst dazu gehörigen Mühle auf ten Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, von dem jetzigen Natural-Besitzer bestätigten Nachrichten regulirt, und dabey jeder binnen drey Monaten angemeldete Realanspruch soll beachtet werden. Daher werden alle unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Realansprüche mit dem Verweise aufgefodert, daß

1) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

2) diejenigen hingegen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen-Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber

3) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Th. 1. Tit. 22. §. 16 und 17., so wie des Anhangs zum Allgem. Landrecht §. 58., zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, eintragen zu lassen.

Fürst Liechtenstein Troppau=Lägerndorfer Fürstenthums. Gericht
Preuss. Antheils. Schiller.

Mittwachs den 10. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen:

*) Breslau: Glaschränke von verschiedenen Gattungen und ein Fortes-
stehen zu billigen Preisen zu verkaufen auf der Taschongasse zur Stadt Paris in der
mittleren Thüre bey Breitkopf.

*) Breslau. Ein halb gedeckter Reisewagen steht zum Verkauf im gold-
nen Zepher No. 1833. auf der Schmiedebrücke. Nähere Auskunft giebt der
Wirth des Hauses.

*) Breslau. Eine Apotheke in einer Kreisstadt des deutschen Oberschle-
sens, woselbst sich ein Königl. Kreis-Physicus und zwey Wundärzte befinden, ist
aus freyer Hand zu verkaufen. Auch dient zum größern Debit dieser Apotheke ein
nahe gelegenes Bad nebst Brunnentur. Nachricht darüber geben die Herren Ge-
brüder Grundmann.

*) Breslau. Da mehrere Kouffstüße sich in dem am 6. Juny c. zum frey-
willigen Verkauf der Güter Elguth und Schmarke angestandenen Termine dort,
oder nicht in Breslau, eingefunden haben; so wird noch ein Licitationstermin auf
den 16. Julij c. Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten (Salz-
ring No. 12) anberaunt. Der Meistbietende erhält sogleich in dem Termin
davon Kenntniß, ob der Zuschlag erfolgt oder nicht.

Der Justizcommissarius Morgenhoffer.

Reichenstein den 1ten May 1816. Das auf 230 Rthlr. gerichtl.
geschätzte Josepha Klossche Haus No. 9. hieselbst soll im Wege der Execution in
Terminis den 13. Julij, 10. August, peremptorie aber den 14. September d. J.
plus licitanti subhasta verkauft werden:

Königl. Preuss. Stadtaericht.

Schweidnitz den 2ten May 1816. Es soll das dem George-Friedrich
Gogler gehörige Freyhauß zu Kynau, welches auf 54 Rthlr. taxirt worden, Schul-
den 1. d. d. 21ten Julij Vormittags von 8 bis 12 Uhr zu Dittmannsdorf an dem
Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kaufstüße und Zahlungsfähige,
welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Kynau einse-
hen konnten, werden dazu hie. mit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Oppeln:

Doppelu den 1sten Juni 1816. Es soll das den minorennen Kindern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Gürtlermeister Friedrich Meyer zugehörige auf der hiesigen Obergasse sub Nro. 78 belegene Haus, welches laut der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 1637 Rthlr. 14 gr. Courant nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich subhastirt werden, und es ist ein Termin hiezu auf den 21sten August c. angesetzt worden. Alle besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück unter den im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf erfolgende Genehmigung der Vormundschaft so wie des unterzeichneten Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 24ten May 1816. Es soll das dem Gottlieb Wesches der zugehörige Freyhauß zu Dittmannsdorf, welches auf 385½ Rthlr. Cour. taxirt worden, Schulden halber in dem peremptorischen Termine den 31sten Juli Nachmittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

***) Gräzau** den 27ten May 1816. Von dem Königl. Gerichte der ehemalsigen Gräzauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 18. zu Forst Wollenbryn = Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Johann George Meuß gehörige und auf 180 Rthlr. Cour. dorfgerechtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Auktionsstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Gräzauer Stiftsgüter.

***) Schweidnitz** den 18ten Juni 1816. Es soll die sub Nro. 12. zu Kynau gelegene Brücknerische Dreschgärtnerstelle, welche auf 222½ Rthlr. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem peremptorischen Termine den 4ten September Nachmittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

***) Sagan** den 10ten Juni 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionsrathes Wittsch gehörige, ohnweit hiesiger Stadt gelegene Gut Altdorf, welches gerichtlich auf 13738 Rthlr. 13 gr. 4 pf. gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und hiezu drei Biethungstermine den 31sten August, 31. October und peremptorie den 31sten December d. J. anberaumt werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten

letzten peremptorischen Biethungsstermine den 31sten December d. J. vor dem Verur-
ratho, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause
zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Butes unter der Be-
dingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

*) Schweidnitz den 5ten May 1816. Das zum Johann Gottlieb Wilk-
nerschen Nachlaß zu Laasan gehörige Duergerut Fol. 6. daselbst, auf 1905 Rthlr.
10 Sgr. Courant gewürdigt, soll auf Antrag der Erben in denen festgesetzten Bie-
thungssterminen, als den 25ten Juli, den 26ten August, und in Termino perem-
ptorio den 26sten September Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse
zu Laasan öffentlich versteigert werden. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige
werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre
Gebote in Courant abzugeben.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Gerichtsbau.

*) Glogau den 28sten Juni 1816. Zur Biethung auf den ad instantiam
Hlrei subhasta gestellten Bauplag und die noch zum Theil darauf befindlichen Mate-
rialien des soll gänzlich niedergerissenen, dem Fleischhauer Joseph Bütner gehörigen
H. uies, worauf bis hiebt ein Gebot von 130 Rthlr Courant geschehen, ist
ein neuer Termin auf den 30. Juli c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.
Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde
auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann dem
Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Mehrere Gewölber, Wohnungen nebst Stallung und Wa-
genplätze sind zu Michaeli in No. 1203. auf dem Ringe zu vermietthen. Das
Nähere ist neben an im Gewölbe zu erfragen bey

W. Adolph, Tuchkaufmann.

Zu verpachten.

Breslau den 17ten Juni 1816. Zu Martini d. J. läuft die Pachtzeit
der einigen hiesigen Hospitälern gehörigen, auf dem Felde Siebenbusen bey Gräb-
schen ge'egene 5 sch. lische Morgen Acker zu Ende, daher dieselben von neuem auf
6 Jahre verpachtet werden sollen. Hierzu ist ein Biethungstermin auf den 5. Au-
gust d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und
werden Pachtlustige zur Abgabe ihres Gebots eingeladen, wo denn der Annehm-
lichstbiethende den Zuschlag gewärtigen kann. Die dieser Verpachtung zum Grunde
liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchaesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes. Edictales.

Breslau den 2ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlessen in dem bey demselben eröffneten Liquidations-
Verfah-

Verfahren über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Gutes Groß-Näb-
itz und Vorwerks Schäßitz in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des
Militär-Concursionsrechts vom 20sten Juli 1812. zufolge der Königl. Cabinets-
ordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10 Sep-
tember a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem bezogenen
Edict vom 20sten Juli 1812. bezeichnerten Militärpersonen, welche an gedachte Kauf-
gelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen,
hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichtes
Referendario Gärtner Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-
Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ih-
nen bey etwa ermittelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien
die Justizcommissarien Morgenbesser und Fuhrmann in Vorschlag gemacht werden,
an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche
anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber
haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obengenannte
Kaufgelder Masse präcludirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des
Gutes Groß-Näbitz u. als gegen die Creditores ein ewiges Stillschweigen wird
auferlegt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Beuthen an der Oder den 29sten April 1816. Da im Winkler B. G.
Kernschen Concursprozeß denen Militärpersonen Jura reservirt worden sind, so
werden alle Gläubiger des Kern aus dem Militärstande hiermit aufgerufen, in
Termino den 9ten November a. c. Vormittags 9 Uhr ihre Forderungen an die Kern-
sche Concursmasse sub pōna praelusi et perpetui silentii anzumelden und zu beschei-
nigen. (g.) Das Stadtgericht.

Reinmarkt den 22sten May 1816. Auf dem hieselbst auf der Junkern-
gasse sub No. 157. belegenen, der Maria Magdalena Jungmann zugehörig gewes-
senen, jetzt von dem Maurermeister Schumann besessenen Hause sind folgende
Schuldposten eingetragen:

- 1) 100 Ein Hundert Reichsthaler sächsisch $\frac{1}{2}$, welche Samuel Deutschmann
für seinen Schwiegersohn Johann Friedrich Scharfenberg der hochgräflich-
schen Herrschaft zu Wetterau an Caution gemacht, vermöge Instrument-
Caution d. d. 7ten Februar 1764.
- 2) 16 Sechszehn Reichsthaler Kaufgelder, welche der verstorbene Ehemann
der Maria Magdalena Jungmann als ehemaliger Besitzer dieses Hauses
an seine Verkäuferin Anna Susanna Leuscher geborne Seidel zu Johanni
1788. mit 8 Rthlr. und zu Johanni 1789. mit 8 Rthl. zu bezahlen ver-
sprochen hat.

Da diese Posten längst berichtigt seyn sollen, deren Löschung im Hypotheken-
buch aber noch nicht bewirkt worden, so werden alle und jede, welche an dieselben
etwanige Ansprüche haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichtes-As-
sessor Fischer auf den 4ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behau-
sung ansehesten Termine zu melden, ihre Ansprüche anzugeben, zu bescheinigen,
und die diesfälligen Schuld-Instrumente zu übergeben; widrigenfalls sie zu gewär-
tigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen
ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisa-
tion

tion der diesfälligen Hypotheken-Instrumente, so wie die Löschung dieser Posten, im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Luchmachers und Glöckners Johann Gottfried Kede eröffneten erbshaflichen Liquidationsprozeße, in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September d. J. angesetztten Termine Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bornmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Marie Rosine verheh. gewesene Schneider-Schramm geb. Sehlmann eröffneten erbshaflichen Liquidationsprozeße, in welchem bereits am 19. Juli 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetztten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bornmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
AVERISSEMENTS.**

*) Breslau. Es wird eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer oder Alkove, Küche und Holzgelaß par terre oder im ersten Stock in der Gegend der Rupferschmiedegasse, Schmiedebrücke oder Dbergasse auf fünfzig Reichthaler zu beziehen gesucht. Wer eine dergleichen abzulassen oder nachzuweisen hat, der beliebe, es im No. 1264. auf der Bischofsgasse anzuzeigen.

AVER-

*) Breslau. Verschiedene Meubles, worunter Spiegel, Schreibrische, Commoden, Tische, Stühle und Sophas, Kronleuchter und Lampen etc., so wie auch eine Quantität Cigars in Kisten von 500 bis 1000 Stück, und vorzüglich feine weiße Baumwolle, Damen- und Mannsstrümpfe sind in meinem Commissions- und Auctions-Comtoir auf dem Ringe in No. 1202. an der Seite des Bräunelmarkts wieder angekommen.

Wilhelm Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Ein Mensch, welcher sehr richtig schreibt und rechnet, kann sogleich auf den 1. August in eine Stelle als Buchhalter eintreten. Das Nähere ist zu erfragen in No. 1170. auf der Ohlauer Gasse hinter dem Schwibbogen eine Stiege hoch.

*) Breslau. Die Gedächtnispredigt vom Probst Rahn ist bey W. Holdauer für 2 ggr. Wz. zu haben.

*) Breslau. Da mir von Eurer Königl. Hochlöbl. Abgaben-Deputation der Stempel und Karten-Verkauf bewilligt worden, so habe ich die Ehre, mich einem resp. Publico mit allen Sorten (Hombre-, Labet- und Trappier-Karten, Stempelpapier, Bellmachten zu diversem Gebrauch und verschiedenen Preisen, Melde-Zetteln und Gefinde-Scheinen zu empfehlen.

Fidelis August Krumpholz.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Glatz verstorbenen Rentmeisters Samuel Benjamin Berhard die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzugehen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgt die Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seiner Erbtheile halten können. (S.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen pensionirten Rentmeisters Carl Johann v. Földenbohn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzugehen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgt die Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seiner Erbtheile halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Beuthen an der Oder den 29sten April 1816. Das Winkler Senfiebene-
sche Wohnhaus No. 197. hieselbst, taxirt 139 Nthlr. 10 sgr., soll abermals auf
den 9. November d. J. Vormittags um 11 Uhr öffentlich verkauft werden, welches
hiemit Kauflustigen bekannt gemacht wird. Nach haben sich in diesem Termin alle
Creditoren des Senfiebene aus dem Militair-Stande, denen ihre Rechte bisher
revertirt waren, zu melden und ihre Ansprüche auf das Haus und die Kaufgelder
des früher verkauften Weinberges sub pōna präclution anzumelden und zu beschwören.
Das Stadtgericht.

Am Liebenzhal den 8ten Juni 1816. Nach erfolgter Erbes-Entsa-
gung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe ei-
nes Localgerichtlich auf 216 Nthl. 20 sgr. gewürdigten No. 19. im Unterdorfe Röhrs-
dorf Köwenbergischen Erbes gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbe-
nen Benedict Kemmer, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher
Ansprüche an den Erbschaft als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen
20sten August c., als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber früh
9 Uhr in der Ditscholtzisey einfänden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprü-
che ihre Befriedigung, beym Außenbleiben hingegen die Präclution und letztere den
Zusatz gegen das Versteigboth gewärtigen können. Alle, welche vom Gemein-
schuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres
Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuss. Justizamt.

Potsdam den 19ten März 1816. Da über das Vermögen des hiesigen
Kaufmann Carl Friedrich Lottner, welches er seinen Gläubigern abgetreten hat,
wegen Unzulänglichkeit desselben und aus den besondern Antrag eines Creditors
heute Concurs eröffnet worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt ge-
macht, und werden alle diejenigen, welche an diese Vermögensmasse irgend rechts-
liche Ansprüche zu machen glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmel-
dung auf den 18ten Juli a. c. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der
Landgerichts-Canzel hieselbst entweder in Person oder durch gehdrig informirte
Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen;
widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen
an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewi-
ges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden zugleich alle dieje-
nigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten,
oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, solches nicht an ihn,
sondern mit Vorbehalt ihres Rechts anher ad Depositum abzuliefern, bey deren
Verschweigung sie den Verlust des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts
zu gewärtigen haben werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Potsdam. Feinlich.

Guhrau den 13ten Juni 1816. Der zum Nachlasse des Gottfried Un-
glaube gehörige 70 Nthlr. taxirte Dreschgarten No. 17. in Guhrau bey Guhrau
soll Theilungs halber in dem auf den 21sten August d. J. zu Guhrau in der Wohn-
nung des Justizamts No. 22. am Ringe anstehenden Termine öffentlich an den Meis-
bietenden verkauft werden; wozu Kauflustige, auch etwaige unbekannte Reals-
gläubiger, letztere bey Verlust ihrer Ansprüche, ein- und vorgeladen werden.

Justizrath Seibsches Gerichtsammt für Guhrau.

Larner

Earnowitz den 18ten Mai 1816. Von dem hiesigen frey standesherrlich-
 Beuthner Gericht werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des Joseph Ludwig
 u. Mikusch, worüber auf Antrag der Beneficialerben, nämlich der Witwe Anna
 geb. v. Streckmanns und der Tochter Karoline v. Stetel. Hauptmann v. Mikusch, der
 erbbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, einige Forderungen und
 Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich und dergestalt vorgeladen, daß
 sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, solche
 durch Einsendung der abschriftlichen Urkunden, worauf sie sich gründen, unter-
 legen, und hiernächst in dem angeetzten Liquidationstermine den 9ten September
 a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Ge-
 richtsstelle hieselbst sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu wir
 den Königl. Justiz-Commissarius Herrn Beer, Königl. Bergrichter Herrn Kückende
 und Stadtrichter Herrn Ulrich hieselbst in Vorschlag bringen, einfinden, dem
 Betraff ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und
 übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen geden-
 ken, im Original vorlegen, und sodann die geschnäffige Ansehung in dem abzu-
 sendenden Urtheil gewärtigen sollen; widrigentalls werden dieselben im Ausbleiben ge-
 fall aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forde-
 rungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger
 von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Ingleich wird allen
 und jeden, die von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Prie-
 schen hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezah-
 len oder liefern sollten, hiermit aufgegeben, den oben gedachten Erben des Ver-
 storbenen nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches un-
 anzuziehen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt
 ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls
 eine etwaige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung
 and Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inha-
 ber alles ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechts werden für ver-
 lustig erklärt werden.

Gräflich Henkel frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Doberschau Goldbergischen Kreises den 21sten Juni 1816. Das unter-
 zeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem Johann Heinrich Berner zu Dobers-
 chau sub Pro. 28 d. s. e. v. s. hinterlassene auf 98 Rthlr. 12 gr. Courant abgeschätzte
 Fr. hbaus, und laßt alle Kaufsüchtige zur Abgabe ihres Gebots auf den 3. Sep-
 tem. 1816. Vormittags 9 Uhr unter Gewährung des Zuschlags an den Meist-
 und Bestbietenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiermit ein. Auch
 werden alle etwaige noch unbek. Gläubiger des ic. Berner auf denselben Ter-
 min zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung
 von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Panthenau und Doberschau:

Marckler, Justit.

Goldberg den 24ten Juni 1816. Den 3. August dieses Jahres soll
 die Vertheilung der Nachlaß-Masse des Dreschgärtners Gottlob Kühn in Herm-
 dorf unter seine Gläubiger geschehen, welches hiedurch öffentlich bekannt macht

Das Gerichtsamt.

Beplage.

B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

1) Neustadt den 1sten Juni 1816. Unter unserer kätolischen sowohl als Domnial B i t t e r s c h a f t sind im letzten halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

A. Von der Stadt. 1. Von dem Hause No. 4. und Wiesen No. 107. und 147. aus dem Samuel Wapfven Nachlaß an Johann Friedrich Weiss, pro 2700 Rthl.

2. Beym Hause No. 134. Fleischbank No. 10. Scheuer No. 13 b. 370. 211. 371. aus dem Glendner Johann Engelshen Nachlasse an Wirtin Elisabeth Engel geb. Drosch, pro 3899 Rthl.

3. Bey dem Hause No. 61., pro 480 Rthl. Ackerstück No. 76., pro 500 Rthl. Scheuer No. 47., pro 150 Rthl. und Fleischbank No. 4., pro 800 Rthl. aus dem Glendner Joseph Wiegshen Nachlaß an Witwe Barbara Wieg.

4. Von dem Ringhause No. 10. von Eva Schuster an Gastwirth Louis Polewka, pro 3015 Rthl.

5. Von dem Ringhause No. 7. von Kaufmann Ambr. Böhm an Tischler Christian Walchre pro 3500 Rthl.

6. Von dem Ringhause No. 41. von Christian Blaschke, an Tischlermeister Gott. Lange, pro 2900 Rthl.

7. Von dem Hause No. 184. aus dem Maurermeister Johann Willmannshen Nachlaß an Barbara Dimpke geb. Willmann, pro 474 Rthl.

8. Von dem Hause No. 105. der Nieder Vorstadt von Tuchmacher Joseph Vagon an Moritz Vagon, pro 400 Rthl.

9. Von der Ackerschwärze No. 33. der D. B. und Ackerstücken No. 7. 8., 68 b. und 420. Emanuel Buchta an Heinrich Selter, pro 2850 Rthl.

10. Bey derselben Wirthschaft von Heinrich Fessel, an Joseph Hülbrand, pro 2800 Rthl.
11. Bey der Rischbank No. 4. von Barbara Bich, an Müller Johann Heißig aus Wiere, pro 1070 Rthl.
12. Bey dem Hause No. 26. von Schumann Franz Rother, an Johann Rother g. b. Wache, pro 900 Rthl.
13. Bey dem Hause No. 1. aus dem George Friedrich Dilowschen Nachlaß an Ferdinand Dilow, pro 3000 Rthl.
14. Bey der Scheuer No. 47. von Laccara Wiest an Ackerbürger Franz Habel, pro 100 Rthl.
15. Bey dem Garten No. 43. von Johann Seybold an Kunstjäger Michael Schllwig, pro 800 Rthl.
16. Bey dem Hause No. 58. der N. W., pro 1120 Rthl. dem Ackerstück No. 405., pro 200 Rthl., No. 336 pro 140 Rthl., No. 156. pro 80 Rthl. No. 171., pro 100 Rthl. No. 262., pro 240 Rthl. No. 238., pro 120 Rthl. No. 104., pro 40 Rthl. aus dem Nachlaß der Eliza Döblich g. b. Taurel an deren Erben in Communion.
17. Bey dem Hause No. 150., pro 700 Rthl. und Ackerstück No. 66 a., pro 300 Rthl. aus dem Franz Böselchen Nachlaß an Witwe Catharina Böse geb. Simon.
18. Bey dem Hause No. 5., pro 1280 Rthl., Scheuer No. 29., pro 120 Rthl. und Ackerstück No. 71., 111., 158., 255. und 312., pro 245 Rthl. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an die Erben in Communion.
19. Bey dem Garten und Scheuer No. 29. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Gurtel Caspar König, pro 245 Rthl. und Ackerstück No. 111., pro 3 Rthl.
20. Bei dem Ackerstück No. 71. von Franz Hagelschen Erben, an Johann Bernert, pro 480 Rthl.
21. Bey dem Ackerstücke No. 312., pro 260 Rthl. No. 255. pro 165 Rthl. von Franz Hagelschen Erben an Weber Augustin Gorm,
22. Bey dem Ackerstück No. 158. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Acker Franz Schreier, pro 61 Rthl.
23. Bey dem Hause No. 174. von Anna Büttner verehelichte gewesen n. Hübner geb. Freyhuber an Glaser Anton Welle, pro 500 Rthl.
24. Bei

24. Bei dem Hause No. 85 a. der Nieder-Vorstadt von We-
ber Joseph Jünger an Clara Lange geb. Michalte, pro 550 Rthl.
25. Bei der Ackerwirtschaft T. I. No. 10 der Nieder-Vorstadt
T. II. No. 108. 109. 167 b. 61 b. 16. 17. 19. 67 a. 66 c. 118. 444.
67 b. $\frac{1}{2}$ und 45 L. von Inspector Grafer an Johann Ludwig Schiffer, pro
10050 Rthl.
26. Bei dem Ackerstück No. 100., Scheuer und Garten No. 32.
von Johann Wurß, an Gärtler Eipar König, pro 660 Rthl.
27. Bei der Wiese No. 150. von Ambrosius Bohn an Frau
v. Alerstedt geb. v. Maubunge pro 50 Rthl.
28. Bei dem Hause No. 115. und Wallgarten No. 110 a.
von Gärtler Bernhard Arnen pro 434 Rthl.
29. Bei dem Hause No. 26. der Obre Vorstadt von Tuchma-
cherin Clara Lange an Weber Jgnaz Kempe, pro 134 Rthl.
30. Bei dem Hause No. 24 der N. W. von Rosalia Gärner
an Webe Johann Berfert, pro 300 Rthl.
31. Bei den Gärten No. 91. und 96. von Weber Anton Tri-
mer an Rethgerber Joh. und Benjamin Habel jeztlich, pro 150 Rthl.
32. Bei dem Hause No. 1107., pro 600 Rthl. und Acker-
No. 227 b. und 228. pro 116 Rthl. von Mariane Weber geb.
Eben an Weber Joseph Weber.
- B. Bei Schulle vaide. 33. Bei dem Angerhause No. 2a.
von Martin Wagnier an Hanns Jmer, pro 85 Rthl. 17 gr. 1 $\frac{1}{2}$ of.
34. Bei dem Bauergute No. 77. von Anna Rosina Hartich
geb. Fißler an Martin Schneider, pro 700 Rthl.
35. Bei der Häuslerställe No. 74. von Hanns George Jmer
an Berfert, pro 22 Rthl. 25 far. 7 d.
36. Bei der Häuslerställe No. 172. von Carl Herrmann an
Häusler Hanns George Schmidt, pro 80 Rthl.
37. Bei dem Bauergute No. 23. von Hanns George Schulz
an Johann George Jmer, pro 950 Rthl.
38. Bei dem Ackerstücke No. 170. an Joh. Berfert an Hanns
George Jmer, pro 18 Rthl.
39. Bei dem Hause No. 111. von Johann W-ß an Hanns
George Schulz, pro 32 Rthl.

40. Bey der Häufterstelle No. 44. von Hans Wilhe, an Joh. Grete Schwarzer, pro 40 Rthl.

41. Bey dem Angerhause No. 173. an Häufter Wirtmer Balger Schuch, pro 40 Rthl.

C. Bey Züllich. 42. Bey dem Bauergute No. 10. aus dem Hanns George Bieschschens Nachlaß an die Erben, pro 136 Rthl.

D. Bey Ziffen. 43. Bey der Gärterstelle No. 12. an Andreas Seemann an Johann Kuner, pro 72 Rthl.

E. Bey Rr-sche-dorf. 44. Bey dem Hanns George Simon, Bauergut No. 22. subhastia an Andreas Barant, pro 726 Rthl.

F. Bey Dittelsdorf. 45. Bey dem Rodethgarten No. 3. von Andreas Hischer an Heinrich Bräuer, pro 50 Rthl.

G. Bey Wilschgrund. 46. Bey dem Angerhause No. 15. von Anton Weber an Franz Hem, pro 43 Rthl.

*) Zauer den 8. Janus 1816. Verzeichniß der Bisthveränderungen unter der Richtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Zauer vom 16. Nov. 1815. bis letzten Mai 1816.

I. In der Stadt.

1. Zuschreibung für die Maria Josepha verwit. Kiemer Scholz, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 198., pro 400 Rthl.

2. Zuschreibung für die verwit. Schuhmacher Hienwer, über das Haus ihrer verstorbenen Mannes No. 82., pro 500 Rthl.

3. Zuschreibung für dieselbe, über die gemüthliche Schuhbank No. 4., pro 200 Rthl.

4. Zuschreibung für die Johanna El-orere verwit. Gutmaier Stephan, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 264., pro 280 Rthl.

5. Kauf des Kaufmann David Wilhelm Mairwald, um das mütterliche Haus No. 297. nebst Herrensband, pro 1000 Rthl.

6. Kauf der Frau Sophie Juliane verbl. Oramann Wernner geb. Hoffman, um des Herrn Stuet Commeters Scholz Haus no. 91. pro 3200 Rthl.

7. Des Schuhmachermeister Eim Ferdinand Ziesle, um der verwit. Schuhmacher Hienwer Haus No. 82., pro 600 Rthl.

8 Kauf des Hrn. Servis Randanten Gockwalb, um des Cattler Anders Haus No. 103, pro 900 Rthl.

9 Des Fleischhauers Samuel Gottlob Hanke, um des Venditor Ernst Friedrich Hoffmann Haus No 221, pro 500 Rth.

10. Des Fleischhauersmeisters Carl Benjamin Böhm, um des Fleischhauersmeisters Hoffmann Haus No 56., pro 1300 Rthl.

11 Des Bäckermeisters Carl Christian Frommelt, um des Bäckermeisters Reiter Haus No. 30. und die Bäckerbank No. 21. zusammen für 2,00 Rthl.

12 Des Herrn Kaufmann Carl Wilhelm Schlenker, um die vormalig Brandesteten Häuser No. 4. und 5., zusammen für 6500 Rthl.

13 Des Schuhmachermeisters Ferdinand Herrmann, um der verwit. Hielscher Schuhbank No 4., pro 150 Rth.

14. Des Kupferschmidt Anders Gerslow Müder, um der verwit. Goldner Haus No 60, pro 600 Rth

15 Des Tuchmachermeisters Franz August Mäler, um der verehl. Handelsmann Klamich geb. König Garten No 212, pro 200 Rthl

16 Des Tuchmacher Johann Carl Dittmann, um das väterliche Haus No. 33., pro 2300 Rth.

17. Des Bäckersmeisters David Traugott Pflug, um des Bäckermeisters Carl Gottlieb Ludwig Haus No. 58. und die Bäckerbank No. 24. zusammen für 2250 Rthl.

18 Zuschreibung an die verwit. Frau Kaufmann Gläucke über das Haus ihres verstorbenen Ehegatten No 35., pro 1086 Rth.

19 Zuschreibung an dieselbe, über die marital. Handlungsgerechtigkeit No. 1, pro 400 Rth.

II. In der Vorstadt.

20 Kauf des Töpfer Ernst Wilhelm Kremppe, um seiner Mutter Haus No. 49., pro 600 Rth.

21. Zuschreibung für die verwit. Ziegelfreier Lamm, über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes No. 183. der Vorstadt, pro 273 Rthl

22. Des George Friedrich Langer, um des Gottlieb Richter vorstädtisches Wirthshaus No. 134, pro 1090 Rthl.

23. Zuschreibung für die Vorwerkbesitzer Böhmische Wittve und Kinder, über das ererbte Vorwerk No. 135, pro 12000 Rth.

4 Dito für denselben über die ererbte Sayener No. 34., pro 80 Rthl.

25. Kauf des Maurergesellen Johann Gottfried Krenzel, um der verwit. Ziegelstreicher Lamm Haus No. 183 und Gärkel No. 26. zusammen für 230 Rthl.

26. Verriich des subhastirt gewesenen Geislerschen Hauses No. 181. an die Frau Obramtman Weinert geb. Hoffmann für das Meistgeboth von 650 Rthl.

27. Kauf des Strun- und Weinwanddruckers Christian Gottf. Welz um der verehl. Gräfer Haus No. 182. der Stadt, pro 1000 Rthl.

28. Des Gottlieb Großer, um des Friedrich Wildner Haus nebst Zubehör No. 168 der Vorstadt, pro 440 Rthl.

29. Zuschreibung an die verwit. Mauermeister Peuker, über das ererbte ehemännliche Haus No. 236., pro 66 Rthl.

30. Zuschreibung an die verwit. Frau Ehrurgus Gehring, über den ererbten ehemännlichen Acker No. 12., pro 700 Rthl.

31. Dito an dieselbe, über den ererbten ehemännlichen Acker No. 8. für 700 Rthl.

32. Kauf des Bäcker Benjamin Gottlieb Kesser, um des vorstädtlich n Gastwirt. Partsch Haus No. 116. und den Garten No. 23. zusammen für 2100 Rthl.

33. Des Hrn. Kaufmann Ernst Gottlieb Fflug, um den vormals Brandes'schen Garten No. 28, pro 200 Rthl.

34. Des Destillateur Franz Quander, um des Destillateur Hunger Haus No. 301., pro 1600 Rthl.

35. Des Müller Johann Gottlob Scholz, um des Müller Johann Gottlob Scholz, Mühle No. 204. und das Leichstück No. 14., zusammen für 2600 Rthl.

III. Aus dem Stadtdorfe Ober-Pöschwitz

36. Kauf des Johann Gottlob Heitel, um des Johann Benj. Mühsig Haus No. 167., pro 50 Rthl.

37. Zuschreibung an die verwit. Tierig geb. Neumann, über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes No. 209., für 500 Rthl.

38. Zuschreibung an den Maurergesellen Johann Friedrich Mähwald, über das väterliche Haus No. 107., pro 6, Rthl.

39. Kauf des Christian Tierig, um der Bünael'schen Erben Haus No. 208., pro 28 Rthl.

40. Des Johann Gottlieb Binner, um des Daniel Weigmann Haus No. 228., pro 115 Rthl.

*) Köben den 17. Jun: 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtsgericht sind von Johanni 18 4 bis ult. May 1816. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmiret worden:

1. Des Carl Hankes Kauf, um das Gucklenzische Haus und Garten sub No 57, pro 750 Rth.
2. George Friedrich Kunster, um die Apotheker Kahlerschen Acker, pro 342 Rth 2 gr
3. Des Seifensieder Carl Horn, um die Stricker Polzischen Acker, pro 207 Rth
4. Des bürgerl. Töpfer Eschenhorn Kauf, um die beiden nächsten Stellen sub No 20, 21, pro 25 Rthl.
5. Des Diconom Samuel Scholz Kauf, des Scholzischen Hauses sub No. 2 nebst Brunnen, pro 412 Rth.
6. Des bürgerl. Schuhmacher Dornau Kauf der Scholzischen Acker, pro 252 Rth.
7. Des Gottlieb Ziegler, um das Schuhmacher Wolffische Haus sub No. 53, pro 186 Rthl
8. Des J h n Friedrich Braun, um das Schönbernersche Haus sub No. 82., pro 180 Rth.
9. Verriich der beiden Häuser sub No 45. 49. an die Wittwe Dorothea Siebig geb. Trunk, pro 600 Rth
10. Des Tischler Schiel Kauf, um das Scholzesche Haus sub No. 2., pro 222 Rth.
11. Des Seiler Gottlieb Prause Kauf, um das väterliche Haus No 31., pro 360 Rthl.
12. Des Carl Gottlob Trunk Kauf, um des väterliche Haus sub No. 44 nebst Grundstücken, pro 700 Rth.
13. Des Johann Gottlob Parnusche Kauf des väterlichen Haus sub No. 98, pro 100 Rth.
14. Verriich des Hauses sub No 8 an die Wittwe Anna Rosina Schilben, pro 170 Rth.
15. Des Gottfried Thomas Kauf, des mütterlichen Funfzehner Gutes sub No 94, pro 400 Rthl.
16. Des Carl Horn Kauf, um die Schiellsche Scheuer, pro 50 Rth.
17. Des Peter Thomaczewsky Kauf des Wehnerschen Hauses No. 83. pro 55 Rth.
18. Des Carl Schwarz Kauf des mütterlichen Hauses sub No. 22., pro 90 Rthl.

19. Des David Prätisch Kauf, um das väterliche Haus sub No. 59., pro 300 Rthl.

20. Des David Trund Kauf des Ziebigischen Hauses sub No. 49., pro 300 Rthl.

21. Verreich des Pausfchen Ackers an den Stricker Peltz, pro 100 Rthl.

22. Des Gottfried Kunert, um das Daniel Thomassche Fünfzehnergut sub No. 92., pro 1200 Rthl.

23. Des Landwehrmann Göthlich Kauf des Rohrschen Gutes sub No. 97. pro 730 Rthl.

24. Des Mauer Riedel Kauf des Conradschen Hauses sub No. 14., pro 40 Rthl.

25. Des bürgerlichen Seiffensieder Horn Kauf der Wittmannschen Wiese, pro 100 Rthl.

26. Des Töpfer Schmidt Kauf des Fleischerschen Hauses No. 16., pro 44 Rthl.

27. Des Christoph Kunert Kauf, um das väterliche Fünfzehner Gut, 600 Rthl.

28. Des Christian Kunert Kauf, um die Franziskaner Acker, pro 600 Rthl.

*) Briefe den 21sten Juni 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Angerhäusler Forcke, um des Magotisch Kreistelle, pro 457 Rthl. confirmirt worden.

Weißenh. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Dominii, um die Seidenische Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rthl. zur Confirmation bestimmt.

Mühlw. Bey hiesigem Gerichtsamte wurde der Kauf des Bauer Hübscher, um des Handke Bauer Gut, pro 3150 Rthl.

*) Ottmachau den 13. Juni 1816. Beim Justizamte des Ritters gutes Giesmannsdorf ist der Besitztitel für den Michael Döhl auf die Freydgärtnerstelle No. 14. zu Giesmannsdorf, pro 29 Rthlr. Courant unterm 13. Juni 1816 berichtigt worden.

*) Groß-Heinzenndorf zu Neuguth gehörig den 16. Juni 1816. Die Georg Friedrich Schelischen Erben haben ihre Freyhäuslerstelle an ihren Miterben Gottfried Scholz, pro 115 Rthl. 12 sgr. 6 d. Cour. verkauft.

* Neuguth den 15ten Juni 1816. Anton Neup hat seinen Dreschgarten No. 26. an seinen Sohn Joseph Weiß, pro 57 Rthl. 4 sgr. 3 d. Cour. verkauft.

Donnerstags den 11. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

PUBLICANDUM.

*) Die Inhaber von Breslauer Stadt-Obligationen werden, hierdurch auf-
gefordert, sich mit denselben in dem Zeitraume vom 16ten bis zum 31sten Juli
dieses Jahres täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten
Cämmerey-Casse zu melden, um die davon pro Termino Johannis dieses Jahres
fälligen halbjährigen Zinsen in Empfang zu nehmen.

Breslau den 8ten Juli 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine in Nädern gehende gut conditionirte Mangel ist Veräu-
ßerung wegen zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bey dem Exanten in der
Catharinen-Gasse.

*) Breslau. Eine französische Fenster-Chaise ist zu verkaufen, und das
Nähere auf der Schußbrücke im Schieß-Matrosen bey'm Lohnkutscher Krusche
Nro. 1734. eine Stange hoch zu erfahren.

*) Breslau. Es steht eine Anzahl Drangerie-, Treibhaus- und anderer
ausländischer, dem ehemaligen herzogl Hofgärtner Liebich zu Dels angehörigen
Pflanzen in billigen Preisen zum Verkauf. Kaufsüchtige belieben, sich bey dem bo-
tanischen Gärtner Liebich auf dem Dohme zu melden.

*) Bloß zu verkaufen 25ten Juni 1816. Das Tischler Rudolphi'sche Haus No. 88.
im 4ten Viertel, geschätzt auf 3241 Rthlr. 14 gr., soll in den Terminen:
den 16ten August,
den 15ten October,
den 16ten December

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden verkauft
werden.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

Kawicz Der Besitzer des am großen Markte hieselbst gelegenen massiv
erhaltenen Eckhauses Nro. 28., wünscht seiner Ruhe wegen dieses zur Weinhandlung
und auch zur Liqueur-Fabrication und zum Ausschank desselben eingerichtete,
mit

mit mehrern Gewölbern, 5 Kellern und 10 Zimmern versehen, in sehr gutem Stande sich befindende Eckhaus aus freyer Hand zu verkaufen. Einige Tausend Reichsthaler Kaufgeld können darauf stehen bleiben.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 11. Juli Vormittags um 9 Uhr und Freytags werden in meinem Auctions-Comptor verschiedene neue und alte Meubles, Betten roßhaarne Matratzen, Wäsche, Kleider, musikalische und optische Instrumente Uhren und Ringe, porcellanene Tassen und Pfeiffentöpfe, Schatt- und Modewaaren und mehrere Sachen gegen baare Zahlung veräußert werden.

W. B. Oppenheimer, Auctions Commissarius am Kränzelmart.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Offici fisci die Cantonisten Anton und Adam Gebrüder Frische aus Mittelwalde, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gemeldet haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Niemann anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beteiligte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als aus Furcht vor dem Kriegsdienst Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17ten May 1816. Die Ehefrau des Maler Carl Teisner, Anna Rosina geb. Notenstein hat gegen erstern ex capite inaltiosi desertionis auf Trennung des bisher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe geklagt. Da wir nun zur Klage, Beantwortung und Instruction der Sache einen Termin vor dem Herrn Referendario Seiffert auf den 14ten October c. Vormittags um 10 Uhr angeßetzt haben, so wird der Theisner edictaliter hiernit dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß er bey seinem Ausbleiben der Klage-Vorträge für geständig geachtet, und das Weitere gesetzlich verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnehmer John alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen für die Gemeinde Wiese von dem Neustädter Kreis. Steueramte unter No. 22. mit dem Zahlungs-Datun den 4ten Juny 1810. aufgestellten Staats-Anleihschein über 150 Rthl. Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tagen gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierturch aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht

Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vertreten werden, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu beschreiben; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachter Staats-Ansehnlichkeit für mortificirt erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Piegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Piegnitz werden nunmehr auch, nach aufgehobenem Suspensions-Edict, alle unbekannte Militair-Interessenten, die an die Cassé des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments No. 3. und dessen 4tes Bataillon, welches früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison gestanden, Ansprüche zu haben verneinen, vorgeladen, in dem, zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 12ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Meisch, auf dem Königl. Schloß zu Glogau, entweder persönlich oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Boffenge und Lantmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassé, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen, oder irgend einem andern Ansprüche bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé des erwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn, und bloß an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Deuthen a. d. Oder den 29. April 1816. Da im Sattler Schubertschen erbhaftlichen Liquidationsprozeß den Gläubigern aus dem Soldatenstande ihre Rechte vorbehalten worden, so werden nunmehr nach Aufhebung des Suspensions-Edicts alle unbekannte Creditores des Schubert aus dem Militairstande hiermit vorgeladen, in Termino den 9ten November a. e. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtssaal zu erscheinen, und ihre Forderungen sub pona präclusi anzubringen und zu beschreiben.

Das Stadtgericht.

Piegnitz den 1ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Kräuters und Gerichtsschulzen Johann Eberhard Hühner auf der hiesigen Jauergasse, wozu das sub No. 28. auf dem dismündigten Hospitäl-Vorwerke gelegene Ackerstück und 2 Scheffel Acker auf dem Ottomanschen Consorten-Gute gehören, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet, und dessen Anfang auf den 2ten May 1815. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensions-Edict vom 30sten Juli 1812. zu statuten kommt, haben wir einen Liquidations-Termin.

Termin auf den 7ten August c. Vormittags um 11 Uhr angefest, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtskasse vor dem Stadt-Justiz-Rath Kraus entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Belling und Commissions-Rath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen, und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihre Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verweisen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ruthe.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da in dem Fleischhauer George Friedrich Franz'schen erbshafter Liquidationsprozeß denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten, nunmehr aber das Suspensionsedict aufgehoben worden; so werden alle unbekannte Creditoren des Franz aus dem Militärstande hiermit aufgerufen, in Termino den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an den Franz'schen Nachlaß sub pöna präclufi anzubringen und zu bescheinigen.

g.)

Das Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Im Zimmermeister J. G. Mehaupf'schen erbshafter Liquidationsprozeß sind denen Creditoren aus dem Militärstande ihre Rechte reservirt worden; weshalb nach dermaliger Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannte Gläubiger des Mehaupf'sen aus dem Soldatenstande hiermit vorgeladen werden, ihre Forderungen in Termino den 12. November 1816. Vormittags um 10 Uhr sub pöna präclufi im hiesigen Gerichtszimmer anzumelden und zu bescheinigen.

g.)

Das Stadtgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. Im dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schlossermeisters Daniel Dietsch eröffneten erbshafter Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 13ten September 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angefesten Termin Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eüler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bornmann hienit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle worden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenfels den 22. Juni 1816. Nach aufgehobenem Suspensionsedict und wegen verfloßnen gegangenen frühern Connotions-Protocols werden hierdurch alle bekannte und unbekannte Gläubiger des zu Anfang des Jahres 1806.

von

von hier entwichenen Fischners Janak Wose, über dessen Vermögen unterm 12. Februar c. a. Concurfus Creditoren eröffnet worden, ab Terminum liquidationis den 2ten Septemberr d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiges Rathhaus sub pona praesentis et perperui sientu edictaliter vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Siebel.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hler gestorbenen Marie Elisabeth verheh. gewesene Tischler Götter geb. F. vommelt ver-
tutwter gewesene Fleischbauer Steinberg eröffneten erbschaftlichen Liquidations-
prozeß, in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal-Citation aller un-
bekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der
Suspension der Militärprozeße alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe
der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification
ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termin Vormittags um
9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn
Land- und Stadtgerichts-Ältester Eüler, entweder in Person oder durch einen ge-
hörig legitimirten und informirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-
commissarius Bornmann hie mit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung
zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer
Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint,
hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und
mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung
der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wenn jemand eine kleine oder große Quantität Erbsen
zur Fütterung zu verkaufen hat, so melde sich derselbe auf der Nicolaigasse im ho-
hen Hause beim Kreiswirth Beer.

*) Breslau. Sehr schöne vollsaftige Messiner Zitronen das Hundert 7 und
7½ Rthlr. Cour.; große dauerhafte Apfelsinen das Hundert 15 Rthlr. Cour.; neue
schöne große Alexandrinsche Datteln das Pfund 16 sgr., und Barbar. das Pfund
15 sgr. Mz.; große Smirner Feigen der Stein 4½ Rthlr. Cour., das Pfund
12 sgr. Mz.; Kranz-Feigen der Stein 4 Rthlr. Cour., das Pfund 10 sgr. Mz.;
neue Dolmatner Feigen der Stein 4 Rthlr. Cour., das Pfund 10 sgr. Mz.; große
volle türkische Haselnüsse der Stein 4½ Rthlr. Cour., das Pfund 12 sgr. Mz.;
sanierte Franzini und Cedri das Pfund 40 sgr. Mz.; Warmbrunner Pfeffermünz-
küchel die Schachtel 10 sgr. Mz.; Pignoli oder Zirkelnüsse das Pfund 12 sgr. Mz.;
Pistazien das Pfund 40 sgr. Cour.; Canea-Seife, wie auch grüne und marmorirte
Venetianische Seife; acht englischer Lakrißensaft die Schachtel 10 sgr. Cour.; aro-
matische Magenynorseille die Schachtel 10 sgr. Cour.; Magenmorseille mit Ingber
die Schachtel 10 sgr. Cour.; Bischoff-Essenz die Quartflasch 40 sgr. Cour., selbe
auch in halben, Viertel- und Achtel-Flaschen gefüllt; Maraschino die Flasche
40 sgr. Cour.; Porter Bier in Flaschen; Punsch-Essenz die Flasche 2 Rthlr. und
40 sgr.

40 Sgr. Cour.; diverse Sorten wohlriechender Wasser, Esprit, Pomaden, Pulver und Puder; Räucherkerzeln von sehr verschiedenen Gerüchen; rothe und weiße Schminke; englische Windsor-Seife das Stück 4 und 6 gr. Cour.; rohe Palm-Seife 6 gr. Cour., weiße 10 gr. Cour.; Rosa-Seife 10 und 14 gr. Cour., Trapparent-Seife 18 gr. Cour.; acht engl. Opodeldoc a 14 gr.; türkisches Rosen-Öel; ächtes Eau de Cologne die Flasche 16 gr., unächtes 8 und 10 gr. Cour., ist nebst verschiedenen Sorten Seifenpulver und Spiritus zum Rasiren zu haben bey
Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Ein sehr gelegenes Haus nahe am Ringe, welches sich zu einer Schnitthandlung, auch mehreren Gewerben eignet, ist Veränderung wegen zu verkaufen. Auch ist ein sehr gelegenes Logis zu vermiethen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke.

*) Breslau den 9ten Juli 1816. Da ich meinen Wohnort von hier nach Berlin zu verändern gesonnen bin, so ersuche ich meine etwanigen mir unbekannten Gläubiger, binnen 14 Tagen bey mir ihre Forderungen einzureichen. Zugleich zeige ich hiermit an, daß mein auf dem Lehnhammer gelegener Garten aus freyer Hand zu verkaufen ist.
Schlunius geb. Wassereleben,

wohnhaft im Rußbaum auf der Schmiedebrücke.

*) Berlin den 1sten Juli 1816. Zur leichtern Anschaffung der bisher erschienenen Gesellsammling ist höhern Orts angeordnet: daß von heute an der Preis der Jahrgänge von 1810. bis 1815. incl. auf 4 Rthlr. für ein Exemplar auf Druck, und auf 6 Rthlr. für ein Exemplar auf Schreibpapier herabgesetzt seyn, dagegen es für einzelne Jahrgänge und für jeden der folgenden bey dem gewöhnlichen Pränumerationsbereis von 2 und resp. 3 Rthlr. verbleiben soll. Jede desfallsige Bestellung an das unterzeichnete Comtoir, unter Einsendung des durch die ganze Monarchie portofrey befördert werdenden Betrages, wird auf das prompteste besorgt werden; auch steht es Jedem frey, die Bestellung bey dem zunächst gelegenen Postamt zu machen. Eingebundene Exemplare sind, gegen eine besondere Vergütung von 12 ggr., nur bey dem unterzeichneten Comtoir zu haben.
g.)

Königl. Preuss. D. br. Comtoir der Allgemeinen Gesellsammling.

Wartenberg den 7ten Juni 1816. Die in Neuborf Warrenburgschen Kreises belegene Windmühle nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, bestehend in einem Wohngebäude, Stalkung und Schener, zu welcher 7½ Morgen Acker und 4½ Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dabey vorhandenen Inventario sind abgeschätzt und 203 Rthlr. 1 Sgr. 6 D. gewürdiget worden. Terminus zum Verkauf ist per. mitorisch auf den 23sten August c. angesetzt worden. Es werden daher alle Kaufsüßige vorgeladen an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu erscheinen, ihr Gebodth zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbietende und Bestabende den
Zuschlag

Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an den lebigen Besitzer der Mühle Christian Wittke oder an den Fiskus Ansprüche zu haben vermehren, vor immer vorgeladen, im gedachten Termine ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibungsfall haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Präsentationen nicht weiter gehört, sie precludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. sächsisch frey standesherrlich Cammer-Justizamt.

Penbus den 6 Junii 1816. Daß zu Althoff-Kreuzen im Breslauer Kreise gelegene, zum Nachlasse des daselbst verstorbenen Gottlieb Reinsberger gehörige, auf 310 Rthlr. 15 Gr. taxirte Haus soll auf den Antrag der Erben den 22sten August 1816. öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit aufgesordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzlei hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbithenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde erfolgen wird. Zugleich werden alle unekannte Gläubiger des verstorbenen Häuslers Gottlieb Reinsberger zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen, unter der Warnung zu die am Termine vorgeladen, daß die sich nicht oder später melden den Gläubiger nur an dasjenige Quantum zu ihrer Befriedigung werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubuscher Einkäufer.

Am 1ten Dels den 8ten Junii 1816. Nachdem über das Vermögen des Wäner Joh. Gottlieb Ruders zu Amt Dels der Concurß eröffnet und sein sub No. 20. beilehendes Paueramt, wozu 1 Hufe Acker, 1 Wiese, 1 Garten und etwas lebendiges Holz an der Schwemmbach gehört, das nach Abzug der Dierum gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich subhastirt werden soll, und hierzu

der 4te Juli,

— 1ste August, und

— 29ste August 1816.

zu Licitationsterminen bestimmt worden. Als werden Possessionsfähige, und die Lust und Vermögen haben, eingeladen, in gedachten Terminen früh um 9 Uhr vor dem Königl. Princ. Amtsgericht zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten und peremptorischen Termine dem Meistbithenden die Licitation erfolgen wird. Uebrigens werden zugleich alle noch unbekannten Gläubiger bey Verlust ihrer Forderungen aufgerufen, auf den 29sten August a. c. solche zu liquidiren und zu justificiren.

Gr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt zu Dels. Schnieber.

*) Gräßen den 8ten Junii 1816 Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräßen Einkäufer wird das sub No. 27. zu Schönberg gelegene zum Vermögen des von dort heimlich entwichenen Johann Schnieber gehörige und auf 742 Rthlr. Conrants magistralisch geschätzte Haus im Wege des Concurß auf Antrag einiger Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle

stelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pōna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen. Eben so wird der seinem Aufenthalte-orte nach unbekannte Gemeinschuldner hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine an der Gerichtsstelle zu erscheinen, einen richtigen Status bonorum, so wie er denselben allenfalls eidlich bestärken kann, nebst den zu dessen Begründung in Händen habenden Urkunden mit zur Stelle zu bringen und dadurch die Zulänglich-keit seines Vermögens nachzuweisen; im Ausbleibungs-falle aber hat derselbe zu gewärtigen, daß die von den Gläubigern behauptete Insufficienz seines Vermögens für zugestanden geachtet, und der bereits geschehene Concurßproceß weiter fortge-
setzt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Gräflauer Stiftsgüter.

*) Beschuß den 26sten Juni 1816. Von dem Gerichtsamte zu Moskischs Hammer Trebnitzschen Kreises soll die Verlassenschaftsmasse des zu Maßschhammer verstorbenen Fleischers Joseph Neumann unter die sich gemeldeten Creditoren ausgezahlt werden. Es werden daher die etwaigen unbekannten Gläubiger hierdurch aufgefodert, binnen 4 Wochen und spätestens den 14. August a. e. Vormittags um 9 Uhr bey unterzeichnetem Justitario hieselbst ihre etwaigen Anordnungen anzuzeigen, zu justificiren und die weitere Verhandlung, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß mit der Auszahlung der Joseph Neumannschen Masse an die sich gemeldeten Gläubiger sogleich nach Ablauf des besagten Termins vorgeschritten werden wird.

Scholz, Justit.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. Juli 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94	93½
detto detto	2 M.	—	136	Friedrichsd'or	9½	9½
Hamburg Banco	4 W.	145½	—	Conventions-Geld	101½	—
detto detto	2 M.	147¾	—	Münze	175½	175¾
London	2 M.	—	6 12½	Banco Obligations	75½	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	77¾	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102	—	Holländ. Obligations	97	—
Augsburg	2 M.	100½	—	Stadt-Obligations	105	104½
Berlin	a Vista	99¾	—	Tresor-Scheine	—	99½
detto	2 M.	98¼	—	Wiener Einlöfungs-Scheine	38¼	37¾
Wien	a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	102¾
detto	2 M.	—	39¼	— 500 —	104	103¾
Holländ. Rand-Ducaten	—	—	95¼	— 100 —	—	—

B e o l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Lüben den 6. Juni 1816. Carl Friedrich Dittmann hat sein Haus und Garten an Gottlieb Dittmann, per 300 Rth. Cour. verkauft.

Fürstenstein den 25. May 1816. Bey hiesigem Gerichts-
amte sind nachstehende Käufe verlaublichet und zur grundobrigkeitlichen
Confirmation vorgetragen worden: 1. Johann Friedrich Ischersichs Kauf,
um Friedrich Werners Freihaus in Wistritz, pro 164 Rth. 2. Carl
Hindlers, um George Stenzels Hofegarten in Polenz, pro 345 Rthl.
3. Johann Gottlieb Neumanns, ums väterliche Freihaus in Ober-Wal-
denburg, pro 150 Rthl. 4. Johann Gottfried Zeisbergs, ums väterl.
Freihaus daselbst, pro 160 Rthl. 5. Johann Christian Ragners, um
Gottlieb Ragners Bauergut in Donnerau, pro 2130 Rthl. 6. Joh.
Gottfried Frankes, um Friedrich Heubners Freihaus zu Altleibichau.
7. Friedrich Heubers, um Friedrich Herstmanns dasiges Freihaus No. 6.
pro 500 Rthl. 8. Benjamin Gottfried Grundmanns, um Gottfried
Grundmanns Hofehaus in Obersalzbrunn, pro 200 Rth. 9. Gottfried
Frieses, um das väterliche Haus in Neuhain, pro 170 Rth. 10. Carl
Blämels, um Heinrich Hauffes Grundstück in Zellhammer, pro 230 Rth.
11. Gottlieb Wittwers, um des Susanne Hähnlein Freihaus in Lang-
Walterndorf, pro 171 Rthl. 12. sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d. 12. Joh. Carl Bern-
hardts, um Gottlieb Bernhards Bauergut zu Obersalzbrunn, pro 1800 Rth.
13. Benjamin Gottlieb Krebses, um Ernst Gottfried Breiters Ackerstück
daselbst, pro 1000 Rthl. 14. Johann George Hannias, um George
Krauses Haus in Neuhain, pro 250 Rth. 15. Gottfried Buchwaldes,
um George Pauls Freihaus in Zirlau, pro 150 Rthl. 16. George
Friedrich Rogels, um das Elias Kennesche gesteuerte Haus daselbst,
pro 200 Rthl. 17. Carl Laupises, um Benjamin Zimmers Freihaus
in Zellhammer, pro 400 Rthl. 18. Ephraim Fiebigs, umilian
Hindlers

- Hüblers Großgarten daselbst, pro 1200 Rthlr. 19. Kilian Hüblers, um Kiebiges Kleingarten daselbst, pro 600 Rthlr. 20. George Gottlieb Diabels, ums Vaters Bauergut in Obersalzbrunn, pro 1600 Rthlr. 21. Christian Gottlieb Runerts, ums Vaters Bauergut in Donnerau, pro 700 Rthlr. 22. Johann Erdes, um David Fischers Garten in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 23. Johann Friedrich Schirbs, um Endes Haus daselbst, pro 150 Rthl. 24. Heinrich Scengls, um Gottfr. Übersichs Hofgarten in Polsnitz, pro 900 Rthl. 25. Joh. Gottfr. Krebses, um das Gottfr. Scharffsche Freihaus in Hartau, pro 121½ Rth. 26. Johann Schölzes, um Gottlieb Leuchtmanns Bauergut zu Ober-Gierschdorf, pro 1400 Rthlr. 27. Friedrich Wittwers, um Gottfried Krays Auenhaus daselbst No. 110 Rthl. 28. Gottlieb Jäckels, um das Gottlieb Rosemannsche Auenhaus in Dörrnhau, pro 300 Rthlr. 29. Johann Gottfried Bogels Bauergut zu Ober-Rudolfswaldau, pro 580 Rthlr. 30. Johann Gottfried Wiesners, um Johann Christoph Randers Bauergut zu Donnerau, pro 900 Rthlr. 31. Carl Gottlieb Dietrichs, um Gottlob Jangers basiges Auenhaus, pro 180 Rthlr. 32. Gottlob Jangers, um Gottlob Schrodts Freigarten zu Reimswald. 33. Christoph Sagners, um Friedrich Dietrichs Hausgenosshaus daselbst, pro 65 Rthl. 34. Johann Carl Korns, um Gottfried Urbans Hausgenosshaus daselbst, pro 56 Rthl. 35. George Friedrich Henkes, um George Friedrich Bartels Garten zu Reimswaldau, pro 200 Rthlr. 36. Johann Gottlieb Burghardts, ums Gottlieb Kraysche Freihaus in Lehmwasser, pro 171 Rthl. 37. Der Anne Rosine Wiemern, um das maritalische Freihaus daselbst, pro 320 Rthlr. 38. Johann Gottlieb Meßners, um Friedrich Neumanns Hausgenosshaus zu Dorfbach, pro 315 Rthlr. 39. George Friedrich Kramers, um Friedrich Püschels Garten daselbst, pro 545 Rthl. 40. Gottlob Gerstmanns, um Gottlob Schäls Freihaus in Polsnitz, pro 110 Rthl. 41. Gottlieb Bogts, um den väterlichen Reimw. daselbst, pro 400 Rthlr. 42. Johann Gottfried Sagners, um Friedrich Sagners Bauergut zu Reimswaldau, pro 600 Mark. 43. Johann Friedrich Sagners, um Gottfr. Krays Halbbauergut daselbst, pro 660 Rthl. 44. Gottlob Flegels, um Friedr. Schirbsches Freihaus daselbst, pro 97½ Rthl. 45. Gottfried Neumanns um Gottfried Adolpfs Freihaus in Zirlau, pro 225 Rth. 46. Geor-

ge Friedrich Hartwigs, um Carl Wilhelm Schreiners Freihaus zu
 Hattenberg, pro 250 Rthlr. 47. Carl Benjamin Müllers, um Gottl.
 Hermanns Bauergut zu Nieder-Bierschdorf, pro 1750 Rthl. 48. Carl
 Friedrich Fischers, um das dasige Freihaus No. 2, pro 500 Rthlr.
 49. Gottlieb Bernhards, um den Gottfried Krausfchen Kleingarten zu
 Ichmwasser, pro 500 Rthlr. 50. Gottfried Rösners, um den väterli-
 chen Garten zu Kaltwasser. 51. Joh. Carl Welzes, um Gottlieb Wel-
 zes Freihaus in Neu-Bierschdorf, pro 60 Rthl. 52. Johann Gottlieb
 Anders, um das Gottlieb Mantelsche Freihaus in Zirlau, pro 65 Rthl.
 53. Gottfr. Bergmanns, um George Springers Kleinbauergut in Reins-
 walbau, pro 500 Rthlr. 54. Christian Gottfried Werners, um Gottfr.
 Würfels Feldgarten in Zellhammer, pro 1350 Rthlr. 55. Johann
 Christoph Fehls, um vorstehenden Werners Feldgarten. 56. Johann
 Gottfried Würfels, um vorstehenden Fehls Bauergut in Langwätersdorf,
 pro 1720 Rthlr. 57. Johann Christoph Kammers, um Joh. Carl
 Eidels Freihaus daselbst, pro 655 Rthl. 58. Joh. Friedrich Böhm
 um Gottfried Rüstlers Feldgarten in Zellhammer, pro 755 Rthlr.
 59. Dieses Rüstlers, um Gottl. Freudenbergers Freihaus, pro 390 Rthl.
 60. Johann George Eleners, um Christian Bergers Freihaus daselbst,
 pro 700 Rthl. 61. Carl Benjamin Hähnels, um Benjamin Eann-
 pes Hausgenoshaus in Nieder-Waltersdorf, pro 85 Rthl. 21 Jar. 5 1/2 d.
 62. Friedrich Wilhelm Neigefinks, um den mütterlichen Kleingarten,
 in Ichmwasser pro — Rthlr. 63. Ernst Kloses, um das väterliche
 Bauergut in Weidenpetersdorf, pro 850 Rthl. 64. Johann Friedrich
 Schreiers, um den väterlichen Hofgarten in Borausseifersdorf, pro
 176 Rthlr. 65. Wilhelm Feiges, um das väterliche Bauergut in
 Gurlachsdorf, pro 2400 Rthl. 66. Johann Gottlieb Steinchens, um
 Gottlieb Scholzes Freihaus in Ober-Pelkau, pro 56 Rthl. 67. Gottl.
 Jäckels, um Benjamin Täubers Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro
 150 Rthlr. 68. Dieses Täubers, um Ehrenfried Affers Hofgarten,
 pro 400 Rthl. 69. Gottlieb Haudes, um Gottfried Krinkes Frey aus
 daselbst, pro 190 Rthl. 70. Gottfried Niehwalds, um Gottfr. Böhm
 Hofgarten in Merzdorf, pro 790 Rthl. 71. Gottfried Krinkes, um
 Gottfried Jäckels Freihaus, pro 400 Rthl. 72. Carl Schuberts, um
 Benjamin Hoffmanns Hofgarten daselbst, pro 200 Rthlr. 73. Christ.

Gottlieb Böhme, um Carl Egidius Affers Bauergut daselbst, pro 1714 Rthl. 74. Benj. Hessmanns, um dieses Gut, pro 2650 Rthl. 75. Beate Schmidt, um Gottfried Böhms Freyhaus daselbst, pro 515 Rthl. 76. Christian Gottlieb Schmidts, um Johann Gottfried Freyhaus daselbst, pro 330 Rthl. 77. Johann Friedrich Böhme, um Johann Gottlieb Mehmalde's Freyhaus daselbst, pro 228 Rthl. 78. Maria Juliane Walter, um Benjamin Walters Freyhaus daselbst, pro 320 Rthl. 79. Christian Schwarzers um Johann Christoph Frisches Gießgarten in Themasdorf, pro 919 Rthl. 80. Gottfried Spitzes, um Carl Gottfried Schuberts Althaus daselbst, pro 170 Rthl. 81. Elias Adelphe, um das Gottlieb Litzmannsche Freyhaus in Puschkau, pro 160 Rthl. 82. Gottlieb Hoffmann, um Gottfried Wittners Hofgarten in Grünau, pro 195 Rthl.

Wartenberg den 6. Juni 1816. Bei dem hiesigen k. k. Curländisch freyen standesherrlichen Gerichte sind folgende Kaufverhandlungen über Braliner Stadt-Perzinzen zur Confirmation gekommen:

1. Kauf der Susanna Koneczek geb. Adametz, um die Braliner Possession No. 117., pro 150 Rthl.
2. Des Franz Kapka, um die Braliner Stelle No. 13., pro 450 Rthl.
3. Des Mathens Kusch, um die Braliner Possession No. 13. Vorstadt, pro 60 Rthl.
4. Des Jacob Bogacz, um eine Wiese sub No. 149., pro 250 Rthl.
5. Des Anton Kieras, um ein Stück Acker von der Stelle No. 1 a., pro 185 Rthl.
6. Des Philipp Kampa, um ein Stück Acker von Nr. 1 a. pro 30 Rthl.
7. Des Thomas Gräß, um ein Stück Acker von der Stelle No. 1 a., pro 67 Rthl. 12 gr.
8. Verreich des vord. hiesigen Hauses und Garten No. 7. Vorstadt an die Johanne Menzel, für 100 Rthl.
9. Des Albert Malek, um eine Wiese und einen Garten von No. 42., pro 200 Rthl.
10. Verreich der Possession No. 120 b. an die Maria Kozol, pro 226 Rthl.

11. Des Franz Gessel, um die Possession No. 120 b., pro 230 Rthl.

12. Des Bartel Gessel, um die Possession No. 34. und 35., pro 1150 Rthl.

13. Der Maria Link geb. Pawel, um die Possession No. 135. pro 155 Rthl.

Fürstl. Euroländisch freyherrliches Gericht. Cassidius. Neusatz, den 6ten Juni 1816. Das Königl Stadigerichte macht:

1. Den Kauf des Schornsteinfegers Pöhlen, um den väterlichen Garten, pro 100 Rthl.

2. Den Kauf der verwit. Frau Reichsburggräfin zu Dohnau, um ten Döflichen Garten, pro 200 Rthl.

3. Die Aufhebung des von dem Töpf-gefeßen Bothe aus dem mütterlichen Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 123.

4. Die Zuschreibung des von dem Johann Christian Förster aus dem mütterlichen Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 146.

5. Die Zuschreibung des von der Schifferwitwe Klinke aus dem marital. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 74.

6. Den Kauf des Schuhmachers Ariel, um des Schiffer Suckersche Haus sub No. 148., pro 300 Rthl., und

7. Die Zuschreibung des von der verwit. Frau Senator und Apotheker Frende aus dem marital. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 199. hierdurch öffentlich bekannt.

Brieg den 28ten May 1816. Bey dem Königl. Burg- und Enthalgerichtsante hies lbst sind seit dem 1. Januar 1816. nachstehende Kaufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Gabel, um das väterliche robotsame Bauergut zu Laugwitz, pro 1520 Rthl.

2. Gottlieb Kleinmichel, um das väterliche robotsame Bauergut zu Schönau, pro 1400 Rthl.

3. Des Gottlieb Sammel, um die väterl. Coloniestelle zu Neuenburg, pro 600 Rthl.

4. Daniel Schott, um die Hüttersche Coloniestelle daselbst, pro 900 Rthl.

5. Daniel Wilhelm Brieger, um seines Vaters robotsames Bauergut zu Bantau, pro 850 Rthl.

6. Johann

6. Johann George Wohlfarth, um des Michael Menden Erbschmiede zu Briesen, pro 1000 Rthl.
7. Gottlieb Adelt, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Linden, pro 600 Rth.
8. Christian Spiebler, um die Mählersche Gärtnerstelle zu Tschöpsowitz, pro 194 Rth.
9. Gottfried Lindner, um die väterl. robothsame Gärtnerstelle zu Paulau, pro 300 Rth.
10. Carl Friedrich Rößler, um die väterliche Wassermühle zu Bankau, pro 250 Rthl.
11. Des Daniel Wurst, um die Martin Neugebauersche robothsame Gärtnerstelle zu Paulau, pro 250 Rthl.
12. Gottlieb Wolff, um des Stummacher Nietsches robothsames Angerhaus zu Michelswitz, pro 107 Rth.
13. Carl Mgr, um des Christian Kirschners Forsthauslerstelle zu Schmariawe, pro 250 Rthl.
14. Johann George Mikosch, um die väterliche Häuslerstelle zu Scheidelsch, pro 21 Rth. 8 gr.
15. Christian Hüter, um des Christian Altmanns Erbschmiede zu Linden, pro 900 Rthl.
16. Voget Knast, um des Johann Hütters Forsthaus zu Schmariawe, pro 240 Rth.
17. Schöndorfer Gustav Jahr, um seines Bruders Gottfried Jahr Schöndorfer auf der Mühl Insel zu Brieg, pro 8000 Rth.
18. Der verwit. Müller, um das Christian Hoffmannsche Grenz Angerhaus zu Bärndorf, pro 195 Rthl. 8 gr.
19. Des Johann Friedrich Schwarzer, um Johann Friedrich Kalles robothsames Bauergut zu Linden, pro 2277 Rth.
20. Johann Schöndorfer, um George Hermanns robothsames Angerhaus zu Scheidelsch, pro 200 Rthl.
21. Fischer David Benjamin Kallert, um das väterliche Haus auf der Mühl Insel zu Brieg, pro 260 Rthl.
22. Gottlob Zimmermann, um seines Vaters George Friedrich Zimmermanns freies Bau-gut zu Schönau, pro 2500 Rth.
23. Gottlieb Schöndorfer, um des Johann George Spolz robothsames Bauergut zu Pampitz, pro 1200 Rth.
24. Eprh.

24. Christian Birneiß, um das Christian Gäßelsche Freibauergut zu Langwitz, pro 3943 Rthl.

25. Friedrich Gey, um Gottfried Gruners robotsames Bauergut zu Conradswaldau, pro 1300 Rthl.

26. Gottlieb Wutschke, um die väterliche robotsame Gärtnerstelle zu Schönau, pro 250 Rthl.

27. Der Maria Elisabeth Gäßel, um ihres verstorbenen Mannes Freyhärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 250 Rthl. 8 gr.

28. Johann Friedrich Hiler, um des Christian Marten robotsames Angerhaus zu Jägerndorf, pro 25 Rthl.

29. Christian Scholz, um des Joh. u. George Thielsches robotsames Bauergut zu Pampitz, pro 1200 Rthl.

30. Gottfr. Gruner, um des Christian Scholz robotsames Bauergut zu Coira Swaldau, pro 1200 Rthl.

31. Gottfried Haupt, um des Gottlieb Friedrich robotsames Bauergut zu Schönau, pro 2150 Rthl.

22. Gottlieb Wilde zu Jägerndorf, über eine von dem Bauergute No. 4. daselbst erkaufte Hufe Acker, pro 400 Rthl.

Herrnsdorf den 8ten Juni 1816. Bey dem Domainen-Justizamt Herrnsdorf sind vom 1. Jan. bis. ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Hieroben. 1. Des Fischer, über das Sendelsche Angerhaus No. 10., pro 60 Rthl.

Woidniz. 2. Des Franke, über die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 17., pro 24 Rthl.

Bobile. 3. Des Hampel, über das Bauergut No. 33., pro 200 Rthl.

Dito. 4. Des May, über das Angerhaus No. 67., pro 180 Rthl.

Dito. 5. Des Liefaus, über das Bauergut No. 33., pro 1000 Rthl.

Klein Saul. 6. Des Becker, über das Freibauergut No. 21., pro 750 Rthl.

Baichsdorf. 7. Des Schliebiß, über die Colonie No. 7., pro 1500 Rthl.

Königsbrück. 8. Des Schellenberg, über das Feisland No 17.
pro 400 Rthl.

Duchen. 9. Des Kunsche, über die Bauernsahrung No. 5.,
pro 200 Rthl.

10. Des Büttner und Kerber, über 10 Morgen 19 □ R. Dom.
Forstland, für 313 $\frac{1}{2}$ Rthl.

11. Des Kunsche, über 1 Morgen 20 □ R. Dom. Forstland
für 39 Rth. 1 $\frac{1}{2}$ d.

12. Des Ueberfeld, über 3 Morgen Domainen-Forstland, pro
135 Rthl.

13. Des Hiersse, über das Forstland der II. Pogade, pro
400 Rthl.

Ober-Olgau der 20. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl
Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der des Kreis Physicus Doctor Max, über eine Wiese,
pro 500 Rthl.

2. Des Jacob Dittel, über ein Haus, pro 43 $\frac{1}{2}$ Rthl.

3. Des Ludwig Schwarzer desgl., pro 450 Rth.

4. Des Gerichs, Actuarius Franz Adrecht, über verschiedene
Grundstücke, pro 3418 Rth.

5. Des Jente Moritz Löwe, über ein Haus, pro 2100 Rth.

6. Christian Beyer über ein Stück Acker, pro 228 Rth.

7. Des Valentin Robitzer, über ein Quart-Acker, pro 900 Rth.

8. Franz Schneider, über ein Stück Acker, pro 200 Rth.

9. Des Johann Geisler, über ein Quiermaas Acker, pro
550 Rthl.

10. Der Marianna Willimsky, über ein Quart Acker, pro
450 Rthl.

11. Der des Johann Brehm, über ein Quiermaas Acker, pro
247 Rthl.

Lüben den 20. Juni 1816. George Friedrich Freitag hat
ein auf der Glöauer Vorstadt auf dem Steinwege belegtes Haus
No. 18. an den Lippmann Simon Siegfried verkauft, pro 290 Rthl.
Courant.

Freitag den 12. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau: Da mehrere Kauflustige sich in dem am 6. Juni c. zum freywilligen Verkauf der Güter Elguth und Schmarke angestondenen Termine dort, aber nicht in Breslau, eingefunden haben; so wird noch ein Licitationstermin auf den 16. Juli c. Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten (Salzring No: 12) anberaumt. Der Meistbietende erhält sogleich in dem Termin davon Kenntniß, ob der Zuschlag erfolgt oder nicht.

Der Justizcommissarius Morgenbesser.

Dohm Breslau den 27sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohmcapitular-Vogteyamtis wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Banco-Ruchhalter n. N. die Subhastation des zu Siebenhuben sub No. 17. belegenen Bäckers Peyerischen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem ben dem hiesigen Königl. Dohmcapitular-Vogteyamtis aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder sich daran Zeit einzufühenden Taxe gerichtlich auf 6613 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar noch ein zweytes in dem Rr. Ischam zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, vom 27. Januar 1816. an gerechnet, in den hiesigen anwesenden Terminen, nämlich den 10. May c. und den 11. Juli, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13. September c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forcke in hiesiger Dohmcapitular-Vogteyamtis-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehen Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen: daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingegehende Gebote, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohmcapitular-Vogteyamt.

***) Dohm Breslau den 15ten Juni 1816.** Zur Licitation des auf Antrag der Realgläubiger subhastirten auf 5258 Rthlr. 9 sgr. 2 d. in Courant im May d. J. gerichtlich abgeschätzten zu Frankenberg größern Theils sub No. 12. belegenen Anton P. ausnerschen Bauerguts, sind Termine auf den 26sten August c. und den 28sten October c., der letzte peremtorische Termin aber auf den 3ten Januar.

1817.

1817. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in gedachten Terminen in unserer Amtskanzley die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und sonach den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dehm. Capiculator-Begrenamt.

Wartenberg den 3ten Februar 1816. Da auf Antrag der Erdmann v. Kallnowskischen Vormundschaft die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt besiegene Vossession, genannt der Eisenhammer, bestehend in Wobgeändern, Stallsung nebst Obst- und Gemüsegarten, desgleichen auch der dabey befindlichen Säegarten von circa 2 Scheffel Aussaat, welche beyde Realitäten auf 2378 Rthlr. Cour. gerichtlich betaxirt worden, subhastirt werden sollen; so sind hierzu Termin auf den 9ten April, 11ten Juni, peremptorisch aber auf den 13ten August d. J. hieselbst anberaumt worden und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiersdurch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geoth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besaate Realitäten dem Meistbierenden und Festzahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Oppeln den 21sten May 1816. Es soll das der minorennen Louise Zugenahm zugehörige, auf der Poslawitzer Gasse sub No. 114. hieselbst besiegene Haus, welches auf 858 Rthlr. 20 ggr. nach Abzug der Lasten gerichtlich betaxirt worden ist, auf den Antrag des Vormundes öffentlich subhastirt werden, und es ist hiezu ein Termin auf den 1. August c. angesetzt worden. Alle besitzfähige Kauflustige werden daher hiedurch aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden, ihr Gebeth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbierenden dieses Haus unter den im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf die ersuchende Genehmigung der Vormundschaft, so wie des unterzeichneten Stadtgerichts als obervormundschastliche Behörde, zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder sichthlichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 27sten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 351. hieselbst gelegene auf 300 Rthlr. abgeschätzte Schuhbank-Gerechtigkeit des Schuhmachers Carl Benjamin Simon in Termino den 24sten August d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Frankenstein den 22. Juni 1816. Daß zu dem Nachlaß des zu Kreskau Münsterbergischen Kreises verstorbenen Gärtner Joseph Deistelberger gehörige dajelbst sub No. 22. auf standesherrl. Jurisdiction belegene Ackerstück von 6 Mersel Aussaat, ortsgerrichtlich auf 135 Rthlr. betaxirt, wird auf dem Wege der freywilligen Subhastation Erbtheilungs halber in Termino peremptorio licitationis den 4ten September c. veräußert. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Bestbierenden der Zuschlag des Ackerstücks nach eingeholter obervormundschastlicher Approbation der minorennen Deistelbergischen Kinder erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg.

Frankenstein.

Grisch.

*) Hoch.

*) Hochkirch bey Polchitz den 26ten Juni 1816. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf der auf 220 Rthlr. abgeschätzten Carl Beltgebelschen Lössfeyern und Garen ist Terminus licitationis peremptorius auf den 7ten August d. J. anberaumet worden, an welchem sich Kauflustige des Vormittags um 10 Uhr in der pfarrtheiligen Wohnung zu melden haben. Uebrigens gereicht zur Nachricht, daß ein guter Lösser bey denen vielen hieher eingepfarrten Dörfern sein hinlängliches Vorkommen haben kann. Das Gerichtsamt.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist ein trockener Keller für einen Schuhmacher passend in No. 3. am Dinae.

*) Breslau. Ein Logis von 4 Stuben auf der Ohlauer Straße ist an eine stille Familie künftige Michael zu beziehen. Wo? sagt daselbst im grauen Strauß der Agent Bütner.

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse in No. 1720. ist die zweyte Etage von drey Stuben und einem Entree zu Michael zu vermietthen. Das Nähere darüber eine Treppe hoch.

Zu verauctioniren.

Breslau den 24ten Juni 1816. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfaßte Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, gold- und silbernen Taschenuhren, diversen Tischuhren, Kupfer, Messing, Zinn, Beuten, Tisch- und Leibwäsche, diversen Kleidern, weißen und bunten Gambrys, Catun, Tuch, Leinwand u dgl., in dem hiesigen Leihamt-locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen; und da Dienstags den 30. Juli a. c. Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden soll: so wird solches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt

Breslau.

Rosspoth.

Müller.

Gelder, so zu verleihen sind,

*) Breslau. Capitalien von 4000, 2000, 1500 und 1000 Rthlr. sind zur ersten städtischen Hypothek zu vergeben; wie auch Häuser auf dem Ringe und unweit davon, möß einer grundfesten Bande zu verkaufen. Das Nähere darüber bey August Stock, auf der Schmiedebrücke in No. 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Notmeisters und Commandeur v. Rahmer waren von Seinen des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schläen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation bis ult. December 1714. an die Cassé des ersten

schliff

Schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments (wovon eine Esquadron von der Stadt Breslau, zwei Esquadrons von dem Breslauer Traine, eine Esquadron von dem Neumarktschen und die Reserve ab 1^{te} Esquadron aus verschiedenen Theilen Schlesiens formirt worden) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassé des gedachten Regiments durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Roblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeur des 1sten oberschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons Herrn v. Siegroth waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesiens alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis zu Ende December 1814. an die Cassé des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Cassé durch die am 18ten September 1815. ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonsist Joseph Vincenz Best aus Wölfseldorf, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem

beg

bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Follmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiat fisci der Cantonist Joseph Kriesen aus Bränzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfizner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Piegnitz den 6ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Piegnitz werden nunmehr nach aufgehobenem Militair-Euspensions-Edict alle diejenigen unbekannten Militair-Personen, welche an den Nachlaß des zu Neusalz verstorbenen Creiß-Physici Doctoris medicina Berg, worüber per Decretum vom 14ten October 1814. der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 12ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Niclisch, auf dem Königl. Schloß zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Hoffscäl Dehmel und Justiz-Commissarius Seidel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaßmasse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den etwaigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) **Wrieg** den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kochanowitz gebürtige, ehemalige Cantonist Vincent Schloßfarziel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten September 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gebachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklart und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Nelz den 7ten May 1816. Das herzogl. Braunschweig-Deutsche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch den ehemaligen Fürstenthums-Gerichts-Exportanten Menzel auf die von seiner Ehegattin unterm 30ten April c. a. weilen Köstlicher, im Juli 1814. erfolgten Verlassung gegen ihn angebrachten Ehe-scheidungsklage ein, in Termino den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Kistner, in den herzogl. Fürstenthums-Gerichtsnummern hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und justirte Bevollmächtigte zu erscheinen und die Klage zu beantworten; bey seinem Ausbleiben aber hat er zu erwarten, daß er dafür, daß er die ihm anvertraute Köstliche Verlassung seiner Ehefrau eingeseht, wird angesehen, und dem zu Folge die Ehe wird getrennt, auch er für den schuldigen Theil wird erachtet und in die Ehescheidungsstrafe so wie zu Tragung der Kosten wird verurtheilt werden.

*) **Wittmachan** den 28ten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der schon seit geraumer Zeit verstorbenen Schuhmachergeselle Almand Rimpfisch, ein Sohn der längst verstorbenen Hattschmidt Anten Rimpfisch'schen Eheleute hieselbst, so wie dessen einzigen unehelichen Töchterchen und Erbrechner, auf den Antrag seiner beyden schweltern Elisabeth Rimpfisch verhehel Stracka und Barbara Rimpfisch verhehel Nicolans hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 2ten April 1817. angesetzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts Rathe Teuber, auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und das ihm zugehörte Vermögen seinen bekanntesten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird; der Almand Rimpfisch oder dessen unbekannter Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals fürbischöfliche Amtshauptmannschaft.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Ein Pinscher Hund, schwarz mit gelben Flecken und weißen Streifen auf der Brust, auf dem Namen Peter hörend, ist vorlger Woche entwendet worden. Wer denselben in No. 577. am Ringe zwey Stiegen hoch abgeliefert, erhält eine gute Belohnung.

*) **Bresl.**

*) Breslau. Messiner Citronen sind zu billigen Preisen zu haben bey
Lobe et Desselain.

*) Breslau. Zwey junge Leute von guter Erziehung, welche die nöthige Kenntnisse im Rechnen besitzen und eine leserliche Hand schreiben, können in zwey bedeutenden Specereyhandlungen hier am Orte ein baldiges Unterkommen als Lehrlinge finden. Die nähern Bedingungen sind zu erfahren beym Agent Galtig auf dem Neumarkt im Storch.

*) Breslau. Neu angekommener ächter holländischer Süßmilch-Käse der Centner 28 Rthlr.; sehr schöner 1811er Wiener Wein der Eimer 24 Rthlr. (bey ganzen Gebinden billiger) das Quart 10 sgr.; auch sehr schöne alte Ungar- und französische Weine; ächter holländischer Portowino a 16 gr.; feiner Bartnas-Canafter a 60 bis 80 sgr.; auch mehrere gute Sorten Tabak; feines Tafel-Öel der Stein 7½ Rthlr.; feines Genueser der Stein 9 Rthlr. la Courant, nebst allen Sorten Papier, Specerey- und Farbwaaren; besonders sehr schöne Farben für Stuben- und Portrait-Maler sind billig zu haben auf der Obergasse in No. 270 bey

Ernst Singthaller.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist die vom Herrn Consistorialrath Fischer am 4 Juli zur Todtenseier der gebliebenen Krieger gehaltene Predigt für 3 sgr. Rmz zu haben.

Wilibald August Heläuer.

*) Breslau. Eine Familie auf dem Lande sucht einen gebildeten wohl unterrichteten jungen Mann, welcher mit mehreren Kenntnissen begabt, vorzüglich aber in der Mathematik, Musik und Zeichnen Unterricht erteilen kann. Ein dieser Forderung angemessenes Subject kann sich auf der Albrechtsgasse im goldnen L eine Stütze hoch melden.

*) Breslau den 9ten Juli 1816. Mit dem Gefühl des innigsten Schmerzes erfüllen wir die traurige Pflicht, allen unsern verehrten Verwandten und Freunden hierdurch ganz gehorsamt anzuzeigen, daß unsre theure Mutter und Schwiegermutter, die verwit. Frau Obrist-Lieutenantin v. Forcade geborne v. Reschembahr, nach einem langen Krankenlager heute früh um halb 3 Uhr sanft einschlummert ist. Wer die Ehle kannte, wird mit uns fühlen, was wir an ihr verlobren; und überzeugt von der gütigen Theilnahme, verbitten wir alle Beyleidsbezeugungen v. Forcade, Königl. Preuß. Kammerherr und Prämier-Capital im Namen meiner und meiner abwesenden Brüder.

Amalie v. Forcade geborne v. Poser und Müllig.) als Schwie-
Wilhelmine v. Forcade geborne Zinnow,) gertöchter.

*) Breslau den 19ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß in der erbshafelichen Liquidations-Sache der verstorbenen Generalin v. Treskow geb.

geb. v. Diercke bereits das Präclusions- und Liquidations-Urteil unterm 1. August 1812. und sub Dato das Partitions-Resoluc ergangen ist, und daß, im Fall etwa Militair-Personen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, dieselben hiermit aufgefordert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung an gerechnet, bey dem unterzeichneten Ober-Landes-gerichte sich zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen haben, widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions-Urteil unumstößlich rechtskräftig werden wird. (8-)

Röthl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 17ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß die Vertheilung der Nachlassmasse des als Freiwilliger in der Schlacht bey Leipzig gebliebenen Rittersendarii v. Stranz bevorsteht. Alle diejenigen, welche etwa daran noch Ansprüche haben, werden daher angewiesen, sich binnen 4 Wochen bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden, widrigenfalls die Ausschüttung der Masse erfolgen wird, und die künftig sich etwa noch meldenden Gläubiger an die jetzt zur Perception kommenden, Bechuß der Befriedigung werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Woißhof bey Haynau den 21sten Juni 1816. Das Absterben der Anna Elisabeth Zingeln in Woißdorf macht es wegen der Menge ihrer Schulden notwendig, wie sub Nro. 68 belegene, auf 175 Rthlr. 10 far Cour. gerichtlich abgeschätzte und mit einem Fieck Bckerland von circa 6 Scheffeln versehen Colonie-Friedhofe zum öffentlichen Verkauf auszustellen. Es werden also Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in dem einzigen Licitationstermine den 6ten September 1816. Vormittags 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte ihr Gebot abzulegen und das Festsetzen an den Meistbittenden zu gerätten. Auch werden alle noch unbekannte Gläubiger der Zingeln ab liquidandum prätexta sub pöna präclusi auf denselben Termin öffentlich mit vorgeladen.

Das herrschaftliche Jöbel-Woißdorfer Gerichtsamt.

Watteller, Justiz.

*) Glatz den 14ten Juni 1816. Da das auf der Schwarzdorfer Gasse sub Nro. 187. belegene und auf 782 Rthlr. 22 ggr. 11 pf. Cour. gewürdigte Haus im Wege der Execution verkauft werden soll, und hierzu Terminationsaus auf den 26sten Juli, auf den 26ten August, und per minorie auf den 2ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kaufsüchtigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtricht.

*) Bunzlau den 5ten Juli 1816. Vorgestern theilten wir unsere eheliche Verbindung.

Carl Friedrich Appun.

Marie Babette Appun geb. Frenberger.

— 2313 —

B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 30sten Juni 1816. Bey dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden:

1. Des Johann Gottlieb Gnebrich, um die Kärgersche Brandstelle auf dem hiesigen Matthias Elbing, pro 1000 Rth.
2. Des Franz Pander, um das Anton Sielsche Bauergut zu Wüstendorf, pro 1325 Rth.
3. Michael Kreischmer, um die Johann Wohlfart'sche Agerhäuslerstelle zu Margareth, pro 365 Rth.
4. Anton Schönfeld, um die Franz Birkesche Freistelle zu Wüstendorf, pro 388 Rth. 17 gr. 1 $\frac{1}{2}$ d.
5. Wilhelm Kalucke, um die Simon Fruchtel'sche Brandstelle auf dem Matthias Elbing, pro 800 Rthl.
6. Johann Christian Traugott Heimpold, um den Kaufmann Wiener'schen Hundum auf dem Matthias Elbing, pro 4400 Rth.
7. Des Lorenz Mehe, um die Andreas Minus'sche Reithäuserstelle zu Margareth, pro 250 Rth.
8. Des Bartholomäus Wrobel, um das Anton Mirasche Bauergut Kunzendorf, pro 228 Rth.
9. Carl Kissen, um die Friedrich Klotz'sche Schmiede zu Kunzendorf, pro 200 Rth.
10. Des Johann Puchalla, um ein vom Bauer Mira, pro 57 Rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf. erkauftes Stück Acker zu Kunzendoef.
11. Johann Puchalla, um ein vom Bauer Hanns Zondra erkauftes Ackerstück zu Kunzendorf, pro 57 Rth. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
12. Johann Puchalla, um eine von dem Bauer Caspar Wanygeck erkaufte Acker zu Kunzendorf, pro 57 Rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

13. Johann Andreas Stahl, um den Johann Gottlieb Scholzi-
schen Fundum auf dem Marias Elbing, pro 3500 Rthl.

Königl. Stifts Justizamt ad St. Mariam.

Münsterberg den 20. Decbr. 1815. Der Carl Peschle hat
einen sub No. 38. belegenen Gasthof an den Schlosser Anton Wolff,
pro 1900 Rthl. Courant verkauft und es ist Contractus dato confirmirt
worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Stellenbesitzer
Franz Bogt hat sein sub No. 52. belegenes Ackerstück von $3\frac{1}{2}$ Schfl.
an den Franz Paschle, pro 358 Rthl. Courant verkauft, und es ist
Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt ge-
macht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16ten Januar 1816. Der Stellenbesitzer
Franz Bogt hat sein sub No. 41. belegenes servisbares Ackerstück von
3 Sack Ausfaat an den Brandtweinbrenner Peter Mann, pro 450 Rth.
Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, wel-
ches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 26sten Januar 1816. Die Frau Maria
Elisabeth Baudis, geb. Will, hat ihre no. 5. 7. 8. 9. und 10. im
Bürgerbezirk belegene 5 Wiesen an den Herrn Senator Traugott Klei-
ner zusammen 425 Rthlr. Courant verkauft, und es ist Contractus
Dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Kiemer Ernst
Krebs hat sein sub No. 153. belegenes servisbares Ackerstück von
 $1\frac{1}{4}$ Schffel Ausfaat an den Fleischermeister Gottlieb Gruske, pro
130 Rthl. Münzcourant verkauft, und es ist Contractus dato confir-
mirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 12. März 1816. Der Tuchmacher Ma-
rius Sequens hat sein sub No. 15. belegenes Wall-Antheil an den
Coffetier Johann Kneffel, pro 450 Rthl. verkauft, und es ist Con-
tractus

tractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 12. März 1816. Der Schmied Johann Gottfried Herrmann hat sein sub No. 175. belegenes Haus an den Schuhmacher Johann Tenschert, pro 77 Rth. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 4. May 1816. Die Franz Abdancksen Erben haben ihr sub No. 124. belegenes Haus an den Fleischer Albert Meierhoff, pro 120 Rth. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16. May 1816. Der Herr Doctor Johann Friedrich Ziegenmeyer hat seine sub No. 48. und 49. belegene Häuser an den Bürger Julius Charton zusammen pro 660 Rthlr. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 16ten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Joseph Lisch das von dem Häusler Joseph Niemeser, pro 240 Rthl. erkaufte Haus und Garten sub No. 240. zu Fadel civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6. December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermeister Joseph Tsch das von der verehlt. Tischreiter Klingner, pro 800 Rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub No. 330. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 4ten December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tabaks Fabrikanten Ignaz Maan das von dem Eheurgus Wolf, pro 360 Rth. erkaufte Haus sub No. 367. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 24sten November 1815. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem.

dem zeitigen Stadt-Cämmerer Joseph Heinisch hieselbst das von dessen Eltern Joseph Heinisch hieselbst das von dessen Eltern Franz und Rosalia Heinisch übernommene Haus sub No. 25. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Florian Hauck das von der Josepha verehlt. Schuster geb. Flemmig, pro 2600 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 390. civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 17. November 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtnersöhne Anton Friemer die von dessen Mutter Rosina Priemer, pro 800 Rthlr. erkaufte Großgärtnerstelle sub No. 1. zu Obersdorf civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 16ten November 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pferdehändler Joseph Richter, das von dem Bäckermeister Florian Merkel, pro 400 Rthl. erkaufte Vorstadt-Haus sub No. 77. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Bernhard Robeck hieselbst, die von dem Bäcker Andreas Knauer aus Glas, pro 200 Rthl. erkaufte Nützlichkeitsgerechtigkeit sub No. 7. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirker Johann Bittner das von dem Strumpfwirker Franz Södl, pro 1420 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub No. 45. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Franz Mose das von dem Schuhmachermeister Franz Jäckel pro 700 Rthlr. erkaufte Wohnhaus hieselbst sub No. 253. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Fuhrmann aus Grodowitz, die von seinem Bruder Anton Fuhrmann, pro 800 Rthl. erkaufte Freystelle sub No. 45. zu Obersdorf civiliter tradiret werden.

Frank

Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Seipelt aus Prohan das von dem Bauergrundbesitzer Joseph Geisler, pro 120 Rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 66, civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Maurer-gehilfen Johann Christian Vollmer das von dem Oeconom Hübner pro 200 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 274, civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Masermeister Anton Klar das von der verehlt. Kaufmannsrau Francisca Peschke geb. Knollin, pro 1380 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 185, civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30. September 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Aglafter das aus dem väterlichen Joseph Aglafterschen Nachlasse erkaufte Gut sub No. 54. zu Zedel, pro 4511 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25ten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einwohner Anton Bintlisch das von dem Gärtner Franz Grollms zu Döbersdorf, pro 240 Rthlr. erkaufte Haus und Garten sub No. 2, civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirkermeister Franz Zedler, das von dem Kaufmann Carl Heller, pro 740 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub No. — civiliter tradiret worden.

Herrnsstadt den 8. Juni 1816. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Frau Schiffner, über das Purremannsche Haus No. 28. pro 315 Rthl.
2. Der Amtsgemeinde über das Tschenschnersche Haus No. 16. pro 75 Rthl.

3. Des Kothke, über das Schillersche Haus No. 51., pro 300 Rth.
4. Der Frau Kluge, über das Kothkesche Haus No. 123., pro 170 Rthl.
5. Des Treckler jun., über das Schallsche Haus No. 85., pro 475 Rthl.
6. Des Schubert, über das Sommersche Haus No. 124., pro 131 Rthl.
7. Der Frau Triller, über eben dasselbe, pro 150 Rth.
8. Des Berger, über das Jerratschke Haus No. 55. und Acker No. 138., pro 230 Rth.
9. Des Felsch, über das Kiosesche Haus No. 175., pro 160 Rth.
10. Des Kohnke, über den Einspannacker No. 129., pro 40 Rthl.
11. Der Frau Hörlein, über denselben, pro 40 Rthl.
12. Derselben, über die Schupbankgerechtigkeit No. 7., pro 150 Rthl.
13. Des Wolff, desgleichen pro 145 Rth.
14. Des Schütze, über das Neumannsche Haus No. 174., pro 107 Rthl.
15. Der Frau Prieser, über das Priesersche Haus No. 38., pro 346 Rthl.
16. Des Schild, über ein Quart. Gorsin-Acker des ac. Edelck, pro 800 Rthl.
17. Des Whersohn, über den Langschen Acker No. 21., pro 810 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Conradi.

Hannau den 10. Juni 1816. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind vom 1. Januar dieses Jahres bis heute nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hauses No. 73. nebst der Badereyngerechtigkeit für der Carl Friedrich Röhrich, pro 912 Rth.
2. Des Destillateur Johann Emanuel Scholz, um das Haus No. 113., pro 2175 Rthl.
3. Des Kaufmann Friedrich August Moze, um das Haus no. 120. pro 2300 Rth.
4. Des

4. Des Wilhelm Hilberth, um das Haus No. 284. vor dem Nieder. Thore, pro 300 Rth.

5. Verreich des Hauses No. 33. an die Johanne Christiane vermit. Frau Senatorin Seiner geb. Grandke, pro 400 Rthl.

6. Des Tuchmacher Friedrich Wilhelm Felsmann, um das Haus No. 33., pro 1200 Rth.

7. Des Maurer Johann Gottlieb Wilhelm Böhne, um das väterl. Haus No. 64., pro 150 Rth.

8. Des Gottlieb Garneke, um das Haus No. 36. in dem Stadtdorfe Pöhlswinkel, pro 100 Rthl.

9. Zuschreibung des Hauses und Gartens No. 251. in der Nieder-Vorstadt, für die Demoiselle Beate Sophie Neumann, pro 800 Rth.

10. Der Anne Helene verehlt. Heinrich geb. Speer, um das Haus und Garten No. 256. in der Nieder-Vorstadt, pro 500 Rth.

11. Otto derselben, um die drey Scheffel Acker No. 16. auf dem Vincenz Kiedelschen wüsten Gute, pro 300 Rth.

12. Des Schmidt Johann Gottfried Gründer, um einen Gartenstuck zu seinem Hause No. 280., pro 40 Rthl.

13. Des Johann Gottlob Scholz, um zwey Scheffel Acker No. 25. auf dem Vincenz Kiedelschen wüsten Gute, pro 200 Rthl.

14. Verreich des Hauses No. 100. am Ringe, an die Horndrechsler Grauschen Erben, pro 3000 Rth.

15. Des Johann Caspar Hartmann, um das Haus und Garten No. 251. in der Nieder Vorstadt, pro 975 Rthl.

16. Verreich und Zuschreibung der zwey Scheffel Acker No. 8. auf dem Vincenz Kiedelschen wüsten Gute an die Intestat-Erben des Gottfried Kirsch, pro 134 Rthl.

17. Des Bäckermeister Johann Gottlob Kirsch, um diese zwey Scheffel Acker No. 8., pro 180 Rth.

18. Der hiesig u jüdischen Gemeinde, um ihren Kirchhof no. 314. pro 15 Rth.

19. Des Johann Gottfried Gurlbt, um die Frengärtnernahrung No. 16. in dem Dorfe Gnabendorf, pro 234 Rth.

20. Des Bauernmeister Johann Gottlieb Anders, um das Freigut sub No. 301. in der Ober-Vorstadt, pro 5000 Rth.

21. Verreich des Hauses No. 293. in der Nieder-Vorstadt an den Maurer Gottfried Hoferichter, pro 60 Rth.

22. Des Johann Gottlob Müller, um den sogenannten Herren-Kretscham No. 311., pro 1200 Rthl.

Am 12ten Juni 1816. Dasselbe macht hierdurch bekannt, daß in dem verfloßenen halben Jahre folgende Käufe bey demselben verlaublich worden:

1. Verreich des Dominialguts Ober-Wangten nebst Zubehör an den Königl. Rittmeister Herr v. Münchow, pro 15210 Rth.

2. Kauf des Commissionrath Schneider zu Aufsbalt mit der hochtbl. Königl. Regierung zu Liegnitz um 25 Morgen 98 □ R. Ackerland im Jurtzschker Revier, pro 331 Rthl., in gestempelten Tresorscheinen.

3. Der Hebamme verwit. Knaast, um das Schneider Herrliche Angerhaus in hiesiger Amts-Vorstadt, pro 128 Rth.

4. Des Heinrich Scholz, um die Hoffmannsche Windmühle in Jurtzsch pro 400 Rth.

5. Des George Friedrich Schmidt, um das Hankesche Freihaus in hiesiger Vorstadt, pro 100 Rth.

6. Des Friedrich Glaser, um das Schmidtsche Auszughaus in Heydau, pro 140 Rthl.

7. Adjudication und Verreich der ehemaligen Unterpächter Tiescheschen Freistelle in Jurtzsch an Gottfried Reinhard, pro 751 Rth.

a. Verreich des Seidenischen Freihauses, an den Soldat Wirz in hiesiger Vorstadt, pro 49 Rthl. b. Verreich des Prter Wegnerschen Gärthchens an den Friedrich Wilhelm Siel in hiesiger Vorstadt, pro 48 Rth.

Sagan den 22. Juni 1816. Bey dem Neumannschen Justizamte zu Dittersbach sind vom 1. Decbr. v. J. bis heute folgende Besitzveränderungen grundherrschastlich confirmirt worden:

1. Verreich der zu Dittersbach sub No. 14. b. gelegenen Häuslernahrung an die verwit. Anna Rosina Kuske, pro 50 Rth.

2. Des Johann Christoph Wengel, um die zu Nieder-Küpper sub No. 10. belegene Schulze'sche Druschwärternahrung, pro 150 Rth.

3. Des Johann Gottlieb Walter, um die zu Dittersbach sub No. 88. belegene väterliche Bauernahrung, pro 300 Rth.

Meske, Justit:

Anhang

Anhang zur Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 22. May 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Johanne Henriette Friederike verehlt. v. Karpoll geb. v. Lütowitz von ihrem Vater Herrn Carl Friedr. v. Lütowitz die Geb.-Rogten zu Birkowitz Trebniger Kreis des vermög. Kaufcontractes d. d. 23ten December 1814. für 10000 Rthl. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für dieselbe ex Decrete de hodierno eingetragen worden.

*) Breslau den 16. Juni 1816. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 15. Decbr. 1815 bis 15 Juni 1816. nachstehende Kaufconrate confirmirt und Fundi verreichet worden:

1. Der Kauf des Königl. Ober-Post-Secretair Hübner, um der verehlt. Frau Salz-Inspector Pieffschke Haus, Garten und Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 10000 Rthl.
2. Adjudication des Königl. Oberamtmann Münzer, um das Prause'sche Bauergut zu Müßelwitz, pro 966 Rthl.
3. Des Amand Heimich, um die mütterliche Freistelle zu Rippert, pro 200 Rthl.
4. Des bürgerlichen Destillateur Carl Heinrich Doberenz, um die George Ludwig Schaffersche Erbscholtzen vor dem Nicolai-Thore, pro 14000 Rthl. Kauf- und 500 Rth. Schlüsselgelde.
5. Adjudication des bürgerlichen Strumpf-Fabricanten Gittler, um die Linckesche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 300 Rthl.
6. Des Bürger Johann Gottlieb Bierbaum, um die Gittlerschen Brandstellen vor dem Nicolai-Thore, pro 450 Rth.
7. Des Angerhäusler Vanger, um die Heilmannsche Angerhäusler-Stelle zu Rasewitz, pro 76 Rth.
8. Des Anton Hahnel, um das Hahnsche Bauergut zu Wilschkowitz, pro 640 Rth.
9. Des Bürger und Erbsatz Hübner, um das Christoph Kortschock'sche Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 1020 Rth.

10. Erbvertheilung der Maria Magdalena Dorothea und Johannes Beata Hennig, um das bürgerliche Grundstück von dem Nicolai Thore, No 325 Rthl

11. Des Herrn Landrath v. Helmrich, um die Gutesmannsche Erbscholtisey zu Wiltschlowitz, pro 6000 Rthl
Königl. Gericht zu St. Claren.
Homuth, Rath und Kanzler.

*) Meisse den 10. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofricht-
teramte wird hiermit bekannt gemacht, daß bey demselben in der ersten
Hälfte des Jahres 1816 nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

Mogwitz. 1. Verreich des Bauerguts No. 29. an die Anne Regina
Herwit. Dreitschmidt, pro 524 Rthl. 19 sgr. 2 d'.

Hermisdorf. 2. Verreich des Bauerguts No. 3. an den Christoph
Seidel, pro 639 Rthl. 10 sgr.

Friedenwalde. 3. Kauf des Franz Klose, um das Bauergut No. 25.
pro 624 Rthl.

Ritterswalde. 4. Des Casper Kirsch, um das Bauergut No 48.,
pro 457 Rthl. 5 sgr.

Naasdorf. 5. Des Carl Prause, um die Häuslerstelle No. 40.,
pro 30 Rthl.

Reich. 6. Des Johann Escher, um die Häuslerstelle No. 100. ab
57 Rthl. 4 sgr. 3 1/2 d'.

Kupferhammer. 7. Des Gutsbesizers Schwarzer, um das sogen-
nannte Kreuz und Ochsen-Weiden Ackerstück bey Meisse, pro 627 Rthl.
7 sgr. 3 d'.

Reichenh. 8. Verreich der Häuslerstelle No. 2. an den Joseph Ro-
th, pro 26 Rthl.

Großbriesen. 9. Kauf des Mathes Kutsche, um die Gärtnerstelle
No. 54. pro 140 Rthl. 6 sgr 8 d'

Neuforge. 10. Des Hndgärtners Johann Baumann, um ein Acker-
stück vom Bauergute No 21 zu Reich, pro 146 Rthl

Hennerisdorf. 11. Verreich der Gärtnerstelle No. 98. an den Franz
Matzke, pro 122 Rthl. 20 sgr. 10 d'.

Großbriesen. 12. Kauf des Andreas Rahlert, um das Bauergut
No 6, pro 700 Rthl.

Reinsdorf. 13. Des Schmidt Carl Schwede, um ein Ackerstück
vom Bauergute No. 30., pro 58 Rthl. 10 sgr.

Giers-

- Gierdorf. 14. Des George Mehrforth, um die Häuslerstelle No. 92, pro 64 Rthl.
- Vordendorf. 15. Des Joseph Wüldich, um die Häuslerstelle No. 129, pro 24 Rthl.
- Büfforth. 16. Berreich des Bauerguts No. 8. an den Mathes Herbe, pro 400 Rthl.
- Kiemerzheide. 17. Berreich des Bauerguts No. 19. an den Joh. Michael Klein, pro 1150 Rthl.
- Heidau. 18. Der Gärtnerstelle No. 26 an die Catharina verwitt. Schinde, pro 57 Rthl. 4 fgr 33 d.
- Steinsdorf. 19. Des Michael Rinke, um die Häuslerstelle No. 43, pro 100 Rthl.
- Rennerdorf. 20. Berreich der Grundstücke No. 33. an den rittermäßigen Scholtisenbesitzer Joseph Wolf, pro 400 Rthl.
- Windsdorf. 21. Kauf des Michael Hechel, um die Häuslerstelle No. 36. pro 30 Rthl.
- Bischofswalde. 22. Des Joseph Elöner, um das Bauergut No. 29, pro 500 Rthl.
- Waldbof. 23. Des Joseph Michalcke, um das Bauergut No. 43, ad 600 Rthl.
- Großbriesen. 24. Berreich der Gärtnerstelle No. 14 an den Johann George Müller, pro 86 Rthl. 20 fgr.
- Petershoynde. 25. Berreich der Häuslerstelle No. 54. an den Johann Wagnmann, pro 8 Rthl. 10 fgr.
- Maadorf. 26. Kauf des Förster Joseph Nieß, um die Freihäuslerstelle No. 148, pro 150 Rthl.
- Nowag. 27. Bauer Ignaz Schneider, um die Hälfte der sogenannten Ober-Wiese von der Wassermühle No. 51. daselbst, pro 100 Rthl.
- Neumwalde. 28. Kauf der Joseph Riehneischen Eheleute, um das Bauergut No 62, pro 300 Rthl.
- Hermsdorf. 29. Eren, Hellmann, um das Bauergut No 29, pro 320 Rthl.
- Altewalde. 30. Der Elisabeth Güttel, um das Bauergut No. 109. pro 700 Rthl.
- Waldbof. 31. Kreismer Augustin Warchwitz, um 3 Morgen Acker Acker vom Bauergute No. 42. daselbst, pro 10 Rthl.

Friedewalde. 32. Verreich des Bauerguts No. 9 an die Catharina Thunich, pro 669 Rthl. 10 sgr. 5 d'.

Neuwalde. 33. Verreich der Häuslerstelle No. 65. an den Franz Panger, pro 165 Rthl.

Volkmannsdorf. 34. Kauf des Michael Nidisch um das Bauergut No. 8. pro 600 Rthl.

Kiemerzheide. 35. Verreich des Bauerguts No 39. an den Johann Nepom. Nonnast, pro 750 Rth.

Großbriesen. 36. Anton Rasmannschen Eheleute, um das Bauergut No. 49., pro 1654 Rth 29 sgr. 2 d

Reinsdorf. 37. Der Kretschmern Theresia Vinzent, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 30, pro 138 Rth 20 sgr.

Bordendorf. 38. Verreich des Bauerguts No. 17. an die Catharina verehl. Breinlich, pro 355 Rthl. 11 sgr. 8 d'.

Wogmitz 39 Des Andreas Hartelt, um das Bauergut No. 8, pro 1050 Rth.

Dürkamsig. 40. Des Schmidts Lorenz Grumme, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 24., pro 100 Rthl

Neung. 41. Des Joseph Hilbig, um die Häuslerstelle No. 29., pro 100 Rthl.

Bordendorf. 42. Des Franz Schädler, um die Häuslerstelle No 86. pro 120 Rthl.

Neuso ge. 43. Des Joseph Gruner, um die Gärtnerstelle No. 21. pro 14 Rthl. 10 sgr.

Knyndorf. 44. Des Jacob Christ, um die Häuslerstelle No. 25., pro 44 Rthl.

Käp. endorf. 45 Des Franz Deutscher, um die Schmiedestelle No. 21. pro 342 Rth. 27 sgr. 6 d'.

Nowa. 46. Des Anton Mahlich, um das Bauergut No. 15., pro 500 Rth.

V. teras. h. oe. 47. Des Joseph Marx, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 60. Rthl.

Großbriesen. 48 Des Anton Panger, um Häuslerstelle No. 32., pro 60 Rth.

Nowitz. 49 Verreich des Bauerguts No. 37. an den Simon Scholz, pro 700 Rth

Neuwalde. 50 Kauf des Michael Panger, um das Bauergut No. 125., pro 550 Rthl.

- Hermisdorf. 51. Verreich der Gärtnerstelle No. 1. an die Frau Maria Linke, pro 166 Rth. 12 sgr.
 Neuwalde. 52. Kauf des Casper Langer, um die Häuslerstelle No. 16., pro 70 Rthl.
 Naasdorf. 53. Verreich der Freihäuslerstelle No. 30 an die verwit. Revier-Jäger Elisabeth Wiefenthal, pro 38 Rthl. 15 sgr.
 Mannsdorf. 54. Kauf des Augustin Isel, um das Bauergut No. 19, pro 400 Rth.
 Riemerzhide. 55. Des George Blaschke, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Baue gute No. 15, pro 170 Rth.
 Schmeltz. 56. Des Anton Wagner, um das Bauergut No. 6., pro 2500 Rth.
 Hannsdorf. 57. Des Anton Zusche, um den Kretscham No. 10., pro 1500 Rth.
 Borchsdorf. 58. Verreich des Bauerguts No. 66. an die Brigitta verehl. König; pro 555 Rthl. 16 sgr. 8 d'.

*) Nimpfisch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Klein- Ellguth Nimpfischen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottlob Behnells Freistelle No. 17 an den Johann Gottlieb Riedel, pro 460 Rth. Münze Nominal, oder 262 Rthlr. 25 sgr. 7 $\frac{1}{2}$ d'. Courant.

2. Gottfried Hartmanns Freistelle No. 7. an den Siegemund Zielscher pro 420 Rth. Cour.

3. Johann Gottfried Gröbner Angerhans No. 18. an den Johann Gottlieb Riedel, pro 481 Rth. Cour.

4. Johann Gottfried Ernstische Freistelle No. 16. an Joh. Gottlieb Rausch, pro 700 Rth Cour.

5. Joh. Gottlieb Hölrichs Freistelle No. 5. an den Joh. Friedrich Sachner, pro 450 Rthlr. Münze Nom., oder 274 Rthlr. 8 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d'. Courant.

6. Joh. Gottlieb Rausch Mühle No. 13. an den Florian Fuhrich, pro 3000 Rth. Cour.

7. Gottfried Grubns Freistelle No. 4. an den Joh. Gottlob Diettrich, pro 655 Rth Cour.

*) Nimpfisch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Schmiedsdorf Nimpfischen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Friedrich Mydertys Mühle No. 5. an die verwit. Johanna Doro-

Dorothea Winderky geb. Kroll verehlt. Rahner um Joh. Christoph Rahner, pro 805 Rthl.

2. Christoph Wiesners Agerhaus an die Susanna Maria Wiener geb Faulhaber, 30 Rthl. Cour.

3 Joh Christoph Rahners Mühle No. 5. an den Samuel Freischer, pro 1870 Rthl.

*) Nimpfisch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Kumbowitz Münsterbergischen Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Lampels Schmiede No. 1. an den Johann Friedrich Lampel, pro 300 Rthl Cour.

2. Gottlieb Lampels Freystelle No. 19. an den Johann Gottlieb Lampel, pro 240 Rthl.

3. Siegmund Rostigs Dreschgarten No. 6. an den Gottlieb Hönsch, pro 200 Rthl.

4. Der verwit. Susanna Rösners Dreschgarten No. 7. an den Carl Friedrich Rösner, pro 40 Rthl. Courant.

*) Nimpfisch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Töppelwoda und Sadrau Münsterbergischen Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Friedrich Prasser Freystelle No. 101. an Lorenz Gottlieb Prasser, pro 1000 Rthl Cour.

2. Carl Gottlieb Pietschens Bauergut No. 6. an den Carl Gottl. Pietsch, pro 1600 Rthl. Nominalmünze, oder 1371 Rthl. 12 gr 8 1/2 d.

3. Gottlieb Holgners Bauergut No. 60. an den Siegmund Linz, pro 1238 Rthl. Cour.

4 Carl Gottlieb Hübels Bauergut No. 10. an den Gottlieb Blech, pro 3500 Rthl Cour

5. Carl Obst's Bauergut No. 109. an den Joh. Christian Blech, pro 1895 Rthl. Cour

6 Gottfried Hüber Bauergut No. 29. an den Carl Gottlieb Conrad, 1700 Rthl. Cour.

7. Johann Gottlieb Bergers Windmühle No. 28. an den Carl Gottfried Bängler, pro 755 Rthl. Cour.

8 Johann Gottlieb Bergers Auenhaus No. 64. an die Rosine Helene Berger, pro 26 Rthl. Cour.

9. Carl

9. Carl Gottlieb Conrad Freystelle No. 57. an den Carl Gottlieb
Höhl, pro 143 Rth. Cour.

* Nimpfisch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Neudorf
Nimpfischen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Heinrich Menzels Dreschgarten No. 9. an George Friedrich
Menzel, pro 200 Rth. Cour.

2. Johann Friedrich Berners Dreschgarten No. 13 an Gottlieb
Gasper, pro 300 Rthl Münze oder 171 Rthl. 12 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d'. Cour.

3. Gottlieb Höhnelt's Freistelle No. 18. an den Gottfried Herwig,
500 Rth. Rem. oder 428 Rth 17 sgr 1 $\frac{3}{4}$ d'. Cour.

4. Gottfried Herwig's Freystelle No. 18. an den Gottlob Hoffmann,
pro 281 Rthl. Cour.

* Nimpfisch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Kurtwig
Nimpfischen Creises ist nachstehender Kauf confirmirt worden:

1. Melchior Dörings Bauergut No. 3. an den Daniel Meyer, pro
2022 Rth.

* Nimpfisch den 1sten May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu
Nischkowitz Nimpfischen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt
worden:

1. Verwit. Susanna Hillmers Freystelle No. 2. an Carl Gottfried
Schöde, pro 300 Thlr. schles.

2. Verwit. Rosina Schneider geb. Weiskern Freigarten No. 4. an
Gottfried Schneider, pro 600 Rth

3. Verwit. Anna Rosina Scholz vormals verwit Schubert geb.
Peter Freygarten No. 1. an Gottlieb Nase, pro 591 Rthl 5 sgr.
Courant.

4. Siegmund Tonsdorfs Freygarten No. 7. an Johann Gottlieb
Müller, pro 600 Thl. schles. Rem.

5. Gottfried Schödes Freigarten No. 2. an Gottfried Drescher, pro
326 Rth 7 sgr. Cour.

* Nimpfisch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Anzeng-
dorf Nimpfischen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Johann Gottlieb Rimkes Auenhaus, an die Susanna verwit. Rinke
geb. Schaffer, pro 60 Rth. Cour.

2. Gottlieb Eichners Freistelle, an Johann Christian Pfeiffer, pro
270 Rth. Cour.

3. Gottlieb Steins Mühle No. 22. an Franz Abend, pro 1600 Rth.
Courant.

* Prand.

*) Prausnitz den 20. Juni 1816. Fcy nachstehenden Gerichts-
ämtern Lehnigshen Creises sind vom 1. Januar c. bis ult. Juni, a. c.
folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Zu Leipe. 1. Kauf des Carl Schanke, um die Tchnersche Frei-
stelle, pro 300 Rth.

Daselbst. 2. Kauf des Dominii, um die subhastirte Hillersche Frei-
stelle, pro 145 Rth.

Zu Kleinmiltawe. 3. Kauf des Friedrich Viste, um die Roschnicki-
sche Freistelle zu Kleinmiltawe

Zu Hendewilren 4. Kauf des Gottlieb Telaner, um die Sammersche
Freistelle, pro 440 Rth.

Daselbst. 5. Kauf des Gottfried Birke, um die väterliche Gartens-
stelle, pro 30 Rth

6. Kauf des Gottlieb Rüdiger, um die Goldmannsche Freistelle, pro
300 Rth.

7. Kauf des Friedrich Herrmann, um die Reimsche Freistelle, pro
160 Rth.

8. Kauf des Blache, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro
50 Rth.

Roschnewe. 9. Kauf des Franz Geide, um die subhastirte Weidische
Mühle.

Strife. 10. Kauf des Gottlieb Kayser, um die Hartelsche Gärts-
nerstelle, pro 62 Rthl.

Gottschling.

*) Seifersdorf Grottkauer Creises den 6 May 1816 Dato
ist Joseph Gießmanns Kauf, um Joseph Etkars Hauerstelle No. 53.
hieselbst, pro 114 Rth 8 sgr. 69 d. confirmirt worden.

*) Ottmachau den 15 Juni 1816. Beym Justizamte des Ritz-
tergutes Gräditz ist am 15. Juni 1816. der Kauf des Freygärtner Carl
Porenz, um die sub No 9 zu Gräditz geligene Freygärtnerstelle, pro
60 Rth. Cour gerichtlich confirmirt worden.

*) Meisse den 28 Februar 1816 Dato ist Florian Kolbes Kauf
um Ignas Wenzels Häuerstelle No. 31. in Carlshoff Meisser Creises,
pro 400 Rth. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Carlshoff

*) Seifersdorf Grottkauschen Creises den 6ten May 1816.
Dato ist des Joseph Bersbrichs Kauf, um Friedrich Gröghels Stelle
No. 38. hieselbst, pro 36 Rth. confirmirt worden.

Sonnabends den 13. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Citationes Edictales.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Ignaz Simon aus Couradenwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Heilmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Joseph Beck, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Heilmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Anton Wolff aus Schönfeld, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Heilmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine

Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonen Joseph und Franz Rische aus Schöndorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Cantons-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, nach da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallendes Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonen Franz Hartisch und Sebastian, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Cantons-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Hellmann anberaumt worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonen Joseph Schramm und Johann Hayn, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Cantons-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wüchner anberaumt worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonen Joseph Wolff aus

aus Schönsfeld, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revolutionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung die über ein Termin auf den 28sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Pfleger anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte der Angerichte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Gerichts des 8ten schlesischen Landwehr Cavallerie=Regiments waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesiern alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation die vom Juli 1813 an bis alt. December 1814 an die Cassé desselben und dessen Reserve=Escadron aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Von nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassé durch die am 24. Juli 1815. ergangene Präcluforia ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Krause auf den 12ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wezu ihnen bey etwa erlangter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien die Justizcommissorische Forderung und wenig in Vortheil gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und nach Beweismitteln zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Commandeur des Kürassier=Regiments Großfürst Constantin, Herrn von Werder, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche seit dem Zeitraume vom 1sten Jan. 1812 bis alt. December 1814. an die Cassé des genannten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Von nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions=Edicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassé durch die am 7ten August 1815. ergangene Präcluforia ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Krause auf den 12ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr

10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekantschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Abtheilungs-Officier Müller und Justiz-Commissarius Peterssen in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Freslau den 7 May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Landwehr-Infanterie-Regiments, Herrn v. Krabm, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Litroune vom 1. Juny 1813. bis ult. Decem. 1814. an die Cassé des genannten Regiments und seinen 4 Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestehenden Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812 werden daher alle dergleichen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Cassé des genannten Regiments und seiner ehemals zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau gestandenen 4 Bataillons, durch die am 18ten September 1815 erlassenen Decrets ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Kraute auf den 12ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekantschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. (g.)

Freslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag der zur Rechnung in dem 9ten Schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment commandirten Commission, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannt: Gläubiger, welche seit der Zeit von dessen Formation an, bis ult. December 1814., an die Cassé desselben aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30 Juli 1812.

1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Cassa die am 7ten August a. pr. ergangenen Präklusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zu setzigen Bevollmächtigten, wozu ihn in bey etwa ermittelnder Beförderung mit einem der hiesigen Justizcommissarien des Hof-Rathes Sellner und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugehen und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden oder haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers bei der Cantonen Carl Joseph Ehrlich aus Hockau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung über ein Termin auf den 17ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtlichen Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers bei der Cantonen Johann Joseph W. aus Ebersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung über ein Termin auf den 16ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtlichen Auscultator Hellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seitlich bestanden des Expropriationsedicts vom 20sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 20sten Juli 1811. zu Pentzschau im Müstere.

Münsterbergischen Creße verstorbenen Altmeyers und Haupt: Geld: Receptors Schule, worüber unt. am 18ten December 1812. der erbshafftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 7ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt n Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermaun. Ander Befähigung, unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Klette und Justizcommissarius Kollb in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verzug der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (g.)

Proßlau den 26ten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Peregrin Jagel aus Schdaun, welcher im Jahre 1794. ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und sich seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da in seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegn ihn als einen, um sich dem Kriegsbluss zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Vollen des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Carlowitz gebürtige entwichene encolirte Cantonist Ignaz Jünger dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 17. September d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Patschau gebürtige entwichene Cantonisten Gebrüder Anton und Joseph Langer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 27ten August c. a. Vormittags 9. Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede

Heft und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall
dieses Ausbleibens aber geräthigen sollen, daß sie sämmtlichen Veränderten und
Verstorbenen noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiskus
zufließen mit werden sollen. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Breslau den 26ten April 1816. Bey dem unterzeichneten Königl. Ober-
Landes-Gerichte werden auf Ansuchen des Officialis hieselbst folgende aus dem Beuth-
ner Kreise ausgeschiedene Cantonen: 1) der Joseph Chudowsky aus Bielsko-
wiz; 2) Joseph Janotta aus Halemba; 3) Franz Poterra aus Tarnowitz;
4) und 5) Bernhard und Anton Stranz aus Tarnowitz; 6) und 7) Anton Pap-
lnsky und Stephan Bromsch aus Tarnowitz; 8), 9) und 10) Leopold, Carl
und Felix Wital aus Alt Tarnowitz; 11) Josef Goralski aus Beuthen; 12)
Jeseph Baurack aus Beuthen; 13) Kuba Joloref aus der Vorstadt Beuthen;
14) Thomas Michalik eben dater; 15) und 16) Adam Elorta und Kiba Chu-
dowsky eben dater; 17) Joseph Blaszyk aus Groß Dombrowka; 18) Seba-
stian Bircak aus Chorzow; 19) Josef Schuy aus Rybnick; 20) Jach Ne-
wrensen dater, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich in erhalt zwölf Wo-
chen und bis zum 16ten September d. J. Voruntags 9 Uhr auf dem gedachten
Ober-Landesgerichte vor dem Vorurtheil, dem Herrn Ober-Landesgerichte-Prä-
sidenten Stiller, gestellt und von ihrer Einreichung Red- und Antwort geben; im
Fall ihres Ausbleibens aber geräthigen sollen, daß sowohl ihr gegenwärtiges als
zukünftiges Vermögen confiscirt, das heißt dem Fiskus zuerkannt werden wird. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Blas den ersten Jun. 1816. Auf dem zu Ullmannsdorf sub Pro. 1. be-
legenen Kreisamt sind folgende Schuldposten einzuzeigen: 100 Th. für die hi-
siorische Pfarrkirche, und 200 Th. für den Obrist Herr de Cro Noble. Da die
diesartigen Hypotheken-Instrumente verlobten geraden sind, so werden daher
alle und jede, welche so the in Händen oder Ansprüche daran haben, aufzuford-
ert, in dem vor dem unterzeichneten Gerichtsamt auf den 13ten September d. J.
Voruntags 10 Uhr einzuweisen Termine zu melden, die Instrumente beizubringen,
und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu beschreiben; widrigenfalls sie zu
genügen, gehen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und
mit ihnen ein ewiges Stillschweigen aufreht werden sondern auch die Amortisa-
tion gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das gräflich v. Redenische Riederschwedeldorfer Gerichtsamt.

Getaufte, Copirte und Georbene vom 5. bis 11. Juli 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schiffers Samuel Friedrich Roschel T. Maria
Louise Amalia. Des B. und Eichenen-Fabrikants Herrn Anton Friedrich Carl
Kallmeyer T. Caroline Bertha. Des B. und Färbers Johann George Ham-
pert T. Charlotte Eleonore Emilie. Des B. und Buchbinders Carl Samuel
Ströder T. Ernestine Henriette. Des B. und Schneiders Johann George
Appert S. Johann Carl Julius Eduard. Des B. und Putmachers Christian
Daniel Neumann S. Christian Theobald Julius. Des B. und Fleischhauers
Heinrich Wilhelm Kriebitz S. Traugott Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Regierungs-Bothenmeisters Herrn Anton Benj. min Ködiger S. Christian Friedrich Alexander. Des Handlungsbuchhalters Herrn Ludwig Osterberg S. Ludwig Alexander Heinrich. Des weil. Königl. Ober-Landesgerichts- und Pupillen-Raths Herrn Carl August Friedrich Johann Wilhelm Hübner S. Carl August Friedrich Johann Wilhelm. Des B. und Bäckers Johann Leonhard Stahl S. Johann Christian Samuel Ferdinand. Des Handlungsbuchhalters Herrn Friedrich Gottlieb Ferdinand Schwartz S. Gottlob Friedrich Wilhelm Eduard.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäudlers Gottlob Christ T. Caroline Louise. Des B. und Zwirnhändlers Johann George Berger S. Johann Ernst Gottlob.
Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneider Heinrich Kohnemund mit Jgfr. Christiane Caroline Hartwig. Der B. und Schuhmacher Johann Gottfried Otto mit Jgfr. Johanna Eleonore Otto. Der B. und Distillateur Herr Emanuel Glasgow mit Johanne Elisabeth Wolschle. Der B. und Schneider George Ziegler mit Jgfr. Anne Rosine Heiffg. Der B. und Weibhändler Samuel Friedrich Walther mit Jgfr. Anna Maria Sallisch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Johann Michael Soback mit Johanne Eleonore Kapusti. Der Stadtgerichts-Amtespfänder Johann Gottlieb Langner mit Christiane Schubert. Der Privat-Lehrer Herr Carl Friedrich Wilhelm Richter mit Jgfr. Luise Beate Hoppe. Der Possessor auf der hiesigen Halberstadt Herr Franz Ludwig Carl Passow mit Jgfr. Amalie Christiane Wochler.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Fracht-Fuhrmann George Sieglemund Wuttke, alt 40 J. Der B. und Bäcker Johann Friedrich Bagelt, alt 59 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Friedrich Herhold, alt 46 J. Des weil. B. und Schuhmachers Johann Christian Böllhinterl. Wittwe Anna geb. Draschm, alt 54 J. 2 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich Benjamin Pohl T. Bertha Rosalie, alt 10 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Tuchmacher Johann Gottlieb Hanter, alt 65 J. Der B. und Fischhändler Gottfried Alter, alt 58 J. Der B. und Schuhmacher Johann Schneeweiß, alt 66 J. Der B. und Schneider Salomon Hegemann, alt 78 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Züchners Friedrich Maschner S. Friedrich Wilhelm, alt 8 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Schneiders Carl Soltan Ehefr. Juliana geb. Scheidenreich, alt 60 J.

B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Juli 1816.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenz Stadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812 alle und jede resp. Militär- Personen, welche an das in einem noch baaren Deposital-Verstande von 104 Rthlr. 7 gr. 47 pf. Contr. bestehende Vermögen des Kaufmann und Weinhändlers Johann Ernst Friedrich Nickel, worüber bereits unterm 2. Juni 1812. der formelle Concurß eröffnet worden, irgend einen Anspruch zu haben vermuthen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 31. August c. Vormittags um 10 Uhr zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen anberaumten peremptorischen Termino, vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Just. Rath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnschickbar einzufinden und darin ihre Forderungen zu liquidiren, und solche durch die in Händen habenden Original-Documente zu justifyren und hiernach die nachträgliche Forderung, bey deren Ausbleiben aber, oder unterlassener Bestellung eines Mandataril, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarii Pfendack und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Nickelsche Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Erillschwätzen auferlegt werden wird.

*) Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtaelicht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Niode, werden nach erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehr alle und jede welche an das Societäts-Vermögen sowohl, als auch an das Privat-Vermögen der h. yden Kaufleute Kriegl und Jackel, über welches bereits am 3ten October 1815. der Concurß eröffnet worden, irgend einen rechtmäßigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, vom 1sten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 1sten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an gedachte Handlung entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Nichtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die geschnätsige Ansetzung in dem Classificationenrtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuld-

masse

masse der Handlung Rufe und Fädel präcludiet und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebri-
gens werden derjenigen Gläubigern, welche durch geschliche Ursachen an dem pers-
önlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den
hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Paur und Klettke
angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Informa-
tion zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 9ten April 1816. Auf die erfolgte Wiederaufhebung des
wegen Suspension der Militärprozeße unterm 30sten Juli 1812. emanirten Edicts
werden alle diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten
gekommen, und welche an das in Evidam verfallene Vermögen des Kaufmann
Carl Wilhelm Wenzel aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben
vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen
3 Monaten, längstens aber in Termino peremptorio den 16ten October c. Vormit-
tags um 11-Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode, als hierzu specialiter authoris-
irten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu An-
meldung ihrer etwaigen Forderungen und deren gehörige Bescheinigung entweder
persönlich oder durch zulässige und mit vollständiger Information versehene Be-
vollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen
Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Paur und Klettke in Vorschlag ge-
bracht werden, zu stellen, mit der Verwarnung, daß sie sich nicht gemeldeten
Interessenten mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Carl Wilhelm Wenzelsche Masse
präcludiet und ihnen daher ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrige
gen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 23ten April 1816 Nachdem in der Schuld- und resp. Ver-
lassenschaftsache der im Jahre 1810. hieselbst verstorbenen Gastwirthin Johanne Ele-
nore verwitwete Jacobson geb. Seegin, über deren Nachlaß der Concurß eröffnet wer-
den müssen, am 8ten December 1812. ein Präclusionsurteil ergangen, und dieses in Ge-
mäßheit der nach nunmehr erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße er-
lassenen Allerhöchsten Cabinetordre vom 20sten März a. c. dahin purificirt worden, daß
gedachtes Präclusionsurteil auch auf die Präclusion der Militärpersonen, denen in der
am 2ten November 1810. erlassenen öffentlichen Vorladung ihre Rechte vorbehalten
worden, auszudehnen, so machen wir solches allen denjenigen Militärpersonen, denen
das zeitliche Suspensionsedict zu statten gekommen, hierdurch bekannt, und fordern
sie zugleich auf, wenn sie irgend einen rechtsgültigen Anspruch an den Nachlaß der
verstorbenen Gastwirthin verwitwete Jacobson geb. Seegin zu haben vermeinen sollten,
sich binnen 14 Tagen und längstens in dem auf den 19ten August c. Vormittags um
10Uhr anstehenden Termino peremptorio bey unserm Königl. Stadtgericht vor dem Com-
missario, Herrn Justizrath Rambach, zu melden, den Betrag und die Art ihrer For-
derung unständlich anzugeben und solche durch die mitzubringenden Documente gehörig
zu bescheinigen; widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß
auch gegen sie das am 8ten December 1812. bereits ergangene Präclusionsurteil unum-
stößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Krieg den 11ten Juni 1816. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Maie des Königl. silesischen dreizehnten Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen Reserve-Bataillon zu Cosel, oder an die aufgelösten Landwehr-Bataillons aus welchen dieses Regiment bestanden hat, für den Zeitraum von Formation derselben, die im Monat August 1813. statt hatte, bis ult. December 1814. Ansprache zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr allhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schiller II., entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, als 3. C. den Justiz-Commissionsrath Wichura, oder Justizcommissarius Prastin, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Regimentskasse durch Auflegung eines ewigen Eilschwelgens präcladirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zeuthen an der Oder den 1sten May 1816. In der Vorladung vom 6ten October 1813. sind denen Schiffer Samuel Neumann'schen Creditoren aus dem Nichtstande ihre Rechte vorbehalten worden; weshalb hiermit, nach dermaliger Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannten Gläubiger des Neumann aus dem Nichtstande vorgeladen werden, in dem zur Aufbringung und Besetzung ihrer Forderungen auf den 12ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in hiesigen Gerichtszimmer sub pöna präcluß zu erscheinen. (g.)

Das Stadtgericht.

Zeuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da im Winter Brunkes'schen Liquidationsproceß über die Hauskauf-Ider denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden sind; so werden nunmehr alle unbekannte Realgläubiger des Brunkes aus dem Militärstande hienit aufzurufen, in Termine den 12ten November a. c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, und ihre Forderungen sub pöna präcluß anzubringen und zu beschleunigen. (g.)

Das Stadtgericht.

Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24. May 1814. hieselbst verstorbenen Amtmannes Jakob Wrennig auf den Antrag der Beneficial-Erben und Gläubiger am 18. November 1814. der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögens Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger hiesigen Gerichtskanzlei persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntheit unter dem hiesigen Justiz-Perfonale der Vuraermeister Berliner und Justizcommissionsrath Salschütz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

Be-

Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Hürslich Eurländisch frey standesherrliches Gericht.

Leßing.

Brieg den 30sten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das über ein von der vormaligen Witwe Charlotte Fentur geborne Loeb jetzt verhehlchte Officier Jurcuck, dem bürgerlichen Holzhändler Friedrich Lämmermann vorgethehen. s Capital von 600 Rthlr., welches auf 5 Procent Zinsen und halbjährige Kündigung ex hiereto vom 18ten Decembr. 1806. unter Verpfändung des jetzt der Creditreien gehörigen Hauses sub No. 285. im Hypothekenbuche desselben sub No 5. eingetragen worden, durch Zufall verlohren gegangen ist. Es wird demnach der etwa nize Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten Septbr. c. a vor dem Herrn Justiz-Officer Herrmann Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Partheyen-Zimmer zu erscheinen, und die an dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein bösslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypotheken-Instrument ausgestellt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da denen Militärpersonen im Friseur Starkschen Liquidationsprozeße über Weinbergs Kaufgelder ihre Jura vorbehalten worden sind; so werden jetzt, nach Aufhebung des Suspensionsdicts, alle unbekannten Realgläubiger des Stark aus dem Militärstande hiermit vorgeladen, in Termino den 12ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an die Starkschen Weinbergs-Kaufgelder sub pöna präcluß anzumelden und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da in dem Krügerschen erbbschaftlichen Liquidationsprozeße denen Militärpersonen ihre Jura reservirt worden sind; so werden hiermit, nach jetziger Aufhebung des Suspensionsdicts, alle unbekannte Gläubiger des Krügersen, aus dem Militärstande vorgeladen, in Termino den 12ten November a. c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub pöna präcluß anzubringen und zu bescheinigen.

Das Stadtgericht.

g.)

Schweidnitz den 30sten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fiscis soll ein für das vormal. Carmeliten-Kloster zu Striegau lautendes auf die Dreschgärtnerstelle des Melchior Küttner modo Johann George Puder zu Jedlitz Striegauer Creises Fol. 40 des Hypothekenbuchs ausgestelltes Hypotheken-Instrument vom 1ten März 1766 per 66 Rthl. 16 gr. Behufs der Amortisation desselben und Aufstellung eines neuen Schuld-Instruments aufgehoben werden. Diesem Antrage gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, sowie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionariz,

Pfands

Pfand-Inhaber ic. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefors-
bert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 24sten August c. Nach-
mittags 3 Uhr in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster zu Schwelbnß anberaum-
ten Termin ihre Ansprüche dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen; widrigenfalls
denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instru-
ments vorgeschritten werden wird. (8.)

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier ge-
storbenen Gärtners Gottfried Ernst eröffneten erbchaftlichen Liquidationsprozeß, in
welchem bereits am 26sten April 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläu-
biger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militär-
Prozeße alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hie-
mit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den
27sten September c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl.
Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-
Assessor Esler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten
Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bornmann hiemit vorgeschla-
gen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber
zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt
werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner ewanigen Vorrechte
für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung
der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird ver-
wiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 28. May 1816. In dem über das Vermögen des hiesi-
gen Tuchsheeres und Sandfreischmiers Joh. Gottlieb Röhr eröffneten Concurß-Pro-
zeße, in welchem bereits am 7. Febr. 1815. eine Edictal-Citation aller unbekannten
Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspendi-
tion der Militär-Prozeße alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der
Militär-Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ih-
rer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr
auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land-
und Stadtgerichts-Assessor Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig
legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissa-
rius Bornmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu li-
quidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forde-
rung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird
mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihn damit gegen die
übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 21. May den 1816. In dem über den Nachlaß des
hier gestorbenen Tuchmachers Samuel Bachmann eröffneten erbchaftlichen Liquida-
tions-Prozeße, in welchem bereits am 22. Februar 1814. eine Edictal-Citation
aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung
der Suspension der Militär-Prozeße alle unbekannten Gläubiger desselben aus der
Classe der Militär-Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Ver-
fication

fication ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angeetzten Termine Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältester Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Bornmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnachst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für vernünftig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 28. Mai 1816. In dem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermajsters George Friedr. Junge eröffneten Concurs-Prozesse, in welchem bereits am 29. August 1815. eine Citat.-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militär-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militär-Personen hiemit vorgeladen, indem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angeetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältester Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Bornmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren, und zu beweisen, demnachst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse praecludirt, und es wird ihn damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Öffener Arrest.

Breslau den 28sten May 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Negocianten Wolff Meyer Peyerls wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 28. May c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Veleischaften hinter sich, oder an denselben schuldtge Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einem andern das Mindeste zu verabsolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 29. Juni an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrige Extradirte oder Bezahle zum Besten der Negociant Peyerlschen Concursmasse anderweit benutzet werden, die gänzliche Verschmelzung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbl. üblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt,

AYER

AVER TISSEMENTS.

Kriegnitz den 13ten May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind die im ersten kriegnizischen Kreise gelegenen auf 34750 Rthlr. landschaftlich gewürdigten Allodial-Rittergüter Kauffe, Rachen und Krottenphul, imgleichen das in demselben Kreise belegene auf 34080 Rthlr. landschaftlich taxirte Allodials Rittergut Wilschkau nebst dazu gehörigen Thiel-Vorwerk auf den Antrag des Kriegnitz-Woblauschen landschaftl. Collegii wegen der rückständigen Pfandbriefszinsen sub hasta gestellt, und der 6te September 1816., der 9te Decemb r 1816., und der 13te März 1817. zu Biethungsterminen, von denen der 3te und letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kauflustige vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Böglöff auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Auf die nach dem letzten Termin anzubringenden Gebothe wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landschaftl. Taxen und die Besläge und Protocolle, worauf sich solche gründen, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Neurobe den 31sten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Neurobe macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt No. 200. belegene Brauberechtigte Haus des verstorbenen Tuchmacher Anton Wenzel, nebst Garten, Wiebmuth und einem Wiesen Stückel, taxirt auf 806 Rthlr 20 sgr. ab Instanziam eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll, und daß die Biethungs-Termine auf den 3ten July, 5ten August und peremptorie den 7ten September d. J. hierzu festgesetzt worden. Besiz- und Zahlungsfähige Kauflustige, werden daher zur Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Real-Gläubiger aber sub pōna präclußi zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das dem Schenken Hermann zugehörige sub No. 46. zu Friedland Falkenbergischen Kreises belegene, auf 449 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Dominialhaus nebst Garten, und ladet b-sig. und zahlungsfähige Kauf-lustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiehenden in den dazu festgesetzten Terminen den 16ten Jull, 13ten August und peremptorie den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Realinteress-nten, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, in pñem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gendria zu liquidiren, und zu beschweigen; widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Anprüchen gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Wartban

Wartbau den 15ten Juni 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergische Gerichtsamt hieselbst subhastirt das von dem insolvent verstorbenen Häusler weil. George Scholz zu Nedz. Gr. Hartmannsdorf hinterlassene und auf 91 Nthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 1sten August c.,

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote früh um 9 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des gedachten Scholz zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Beschneidung ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Streckenbach, Justiz.

Wartenberg den 11ten Juni 1816. Es soll der zu Baldowitz Wartenbergischen Kreises bey Groß-Friedrichsdorf an der Kempner Straße belegene Kretscham auf Antrag der Erben öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es gehört zu demselben ein Ackerland von 2 Morgen 20 □ R., und an Wiesenland 2 Morgen; diese Besitzung ist auf 146 Nthlr. abgeschätzt worden. Terminus zum öffentlich Verkauf ist auf den 27sten August c. peremptorisch angesetzt worden. Es werden dahero Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, ihr Gebot zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Meist- und Bestietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe ist stets in der Canzley durchzusehen. Zu gleicher Zeit werden alle und jede, welche an diesem Fundum einen Anspruch zu haben vermuthen, vorgeladen, in oben erwähnten Termine zu erscheinen, um ihre Präten- sion zu liquidiren und zu justificiren, und sodann rechtlichen Bescheid zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich nicht gemeldet haben, mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Fürstlich curländisch frey Standische und Cammer-Justizamt.

Wangenitz den 29ten April 1816. Das reichsgräflich zu Solms-Lauburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen hiesigen Zinshäuslers weiland Gottlieb Heller das hieselbst sub No. 52. belegene auf 240 Nthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus in Termino

den 7ten August d. J.,

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote Nachmittags um 4 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des gedachten Heller zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Beschneidung ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Anhang

Anhang zur Beplage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Juli 1816.

Zu verkaufen.

1) Breslau. Ein bedeckter leichter Reisewagen ist vor dem Oberthore im Haafischen Bade zum Verkauf.

* Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Es soll die zu der Anton Klappischen Nachlassmasse gehörige, zu Frankenberg Kleinem Antheils sub Nro. 6. belegene Schmiede nebst Pertungen, welche im vorigen Jahr auf 2354 Rthlr. 8 Sgr. 4 d. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erbschaftsgläubiger im Wege der notwendigen Subhastation in den hiezu angesetztten Terminen, als den 27ten August c. und den 29ten October c., insbesondere in dem letzten und peremptorischen Termine, als den 7ten Januar 1817., vor dem hiezu erwähnten Commisario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Termin in unserer Amtskanzley einzufinden, um die nähern Verkaufsbedingungen zu erfahren, und kann übrigens die Taxe der zu subhastirenden Schmiede sowohl in hiesigem Gerichtsamte als bey dem Königl. Gericht der Stadt Frankenstein eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtamt.

Breslau den 21. May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Matheus Kirch gehörige sub No 59 zu Jottwitz Oblauer Kreises belegene Gärtnerstelle, aus 3½ Viertel Aussaat zu Felde und einem hinter den Wirthschaftsgebäuden befindlichen Garten bestehend, welche nach der ortsgewöhnlichen Taxe auf 423 Rthlr. 9 Sgr. gewürdigt worden, Theilungs halber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Best- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieferhalb peremptorisch auf den 6ten August c. angesetztten Biethungstermine früh um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley in Person zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle nach vorgängiger Einwilligung der Erben dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote sodann aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den Gerichten in Jottwitz zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt des aufgelösten Stists Vincenz.
Jungnitz.

Goldberg den 19ten März 1816. Daß den Erben des Gottfried Stamnitz gehörige, in hiesiger Niederau sub Nro. 24. gelegene, auf 11 700 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag einiger Realsgläubiger im Wege der Execution durch notwendige Subhastation in den Terminen den 14. Juni, den 9. August und den 4. October d. J., von welchen der letzte perempto-

remtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgericht's Assessor Coler, dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Vorwerk zu kaufen gesonnen und zu beßßen fähig sind, werden daher hienit eingeladen, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vorrmann hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem letzten Licitationstermin angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und muß der Käufer das hiesige Bürgerrecht gewinnen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem verstorbenen Bürger und Distillateur Johann Gottfried Rost zugehörig gewesenen Grundstücke, nämlich:

- 1) des sub No. 327. hieselbst am Ringe belegenen, und auf 3122 Rthlr. abgeschätzten Hauses,
- 2) des vor der Nieder-Brücke alhier sub No. 482. belegenen Wirthshauses, zum Rosenthal genannt, welches auf 2218 Rthlr. 16 sgr. 8 d. abgeschätzt worden ist,
- 3) des ehemaligen Accise-Hauses, vor der Nieder-Brücke, abgeschätzt auf 260 Rthlr.,
- 4) des sub No. 490. hieselbst belegenen, auf 294 Rthlr. 6 sgr. abgeschätzten Hospital-Gebäudes,
- 5) der Brandstelle, nebst Garten, von dem sub No. 479. und 480. am Fischegraben belegenen Hause, taxirt auf 100 Rthlr.,
- 6) der sub No. 59. hieselbst belegenen und auf 3894 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten zwey Lehn-Ackerstücke,
- 7) des sub No. 54. belegenen und auf 738 Rthlr. 10 sgr. taxirten Lehn-Ackerstückes,
- 8) der sub No. 34. belegenen sogenannten Profos-Wiese, abgeschätzt auf 640 Rthlr.,
- 9) des sub No. 142. belegenen, und auf 93 Rthlr. 10 sgr. taxirten Wiesenstückes,

und zwar in Hinsicht der ab 1. 2. und 6. benannten Bestungen, die dießfälligen Termine, auf den 10ten August, den 9ten October und den 9ten December dieses Jahres, in Hinsicht der übrigen aber, auf den 1ten December dieses Jahres anberaumt worden sind, zu welchen Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Stolz

Erstl. den 22ten Juni 1816. In Ermangelung eines annäherlichen Gebotss auf die Carl Siegmund Thielsche, dorfsgerichtlich auf 210 Rthlr. Cour. taxirte Hänslerstelle sub No. 61. hieselbst, wird zu einem anderweltigen Licitationstermine der 27. Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsamtsstube anberaumt, wo sich Kaufsüßige einzufinden können.

Das gräflich v. Schlabrendorf Stotzer Gerichtsammt.

Münsterberg den 26ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zur Verlassenschaft des Schneidermeisters Christian Kather hieselbst gehörige, auf 381 Rthlr. gewürdigte Haus nebst Garten sub No. 162, und der auf 200 Rthlr. gewürdigte besondere Garten sub No. 61. hieselbst verkauft werden; und es ist Terminus peremptorius zur Versteigerung dieser Grundstücke auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden deshalb zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Glogau den 31ten May 1816. Das auf 465 Rthl. 10 gr 7 1/2 d. gewürdigte Johansche Bauergut No. 20. in Jätschau, soll in den Terminen den 16ten Juli, 16ten August, 16ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meist- iethenden verkauft werden.

Comprachczl. den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt necessarie die hieselbst belegene, mit No. 34. bezeichnete Windmühlens-Possession, welche auf 447 Rthlr. gewürdigt worden, in den Biethungsterminen den 11ten Juni, 13ten Juli, und peremptorie den 13ten August a. c. Kauf- und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen, und vorzüglich dem peremptorischen, ihre Gebote abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Comprachczer Gerichtsammt.

Beuthen an der Oder den 24ten Januar 1816. Die hieselbst belegenen Justiz-Bürgermeister Hefferschen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus No. 366. nebst Garten, Nebengebäuden und Gerechtigkeiten, taxirt 2820 Rthlr. Courant, sollen wiederum Theilungs halber in den anberaumten Licitationsterminen, den 10ten April, den 11ten Juni und den 13ten August d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches hiemit unter dem Besfügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe auf dem Rathhause nachzusehen ist.

Das Stadtgericht.

Kupp den 1. May 1816. Auf den Antrag der Bartelslottaschischen Erben und Vormundschaft, soll die zu Throschitz sub No. 59. belegene Nothh. Hänsler-Stelle, welche auf 91 Rthlr. 26 gr. gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, hiezu steht Terminus auf den 27. August d. J. als Dienstag früh um 9 Uhr abzuwarten, und indem wir dieses dem Publico hiermit bekannt machen, fordern wir zugleich Kaufsüßige auf, sich in diesem Termine im hiesigen Justiz-Amte einzufinden.

Königl. Preuß. Justiz-Amt.

v. Aulock.

Schweids.

Schweidnitz den 20sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des auf hier in der Stadt belegenen, und auf 2109 Rthlr. 7 sgr. 9 $\frac{1}{2}$ d. abgeschätzten Büttner Hofs- stichschen Hauses, die Licitations-Termine auf den 12ten August, den 12ten Deco- ber, und peremptorie auf den 14. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sind, zu welchen Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadiger chr.

*) **Hirschberg** den 15ten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 146. hieselbst gelegene, auf 3936 Rthlr. 8 sgr. abge- schätzte, zur Concursmasse des verstorbenen Kaufmanns Reider gehörige Haus in Ter- minis den 31sten August, den 31sten October d. J. und den 6ten Januar 1817., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

*) **Hirschberg** den 21sten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 224. hieselbst gelegene auf 770 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte zur Lohnkutscher Schneiderschen Verlassenschaft gehörige Wohnhaus in Terminis den 3ten August, 4ten September und den 5ten October d. J., als dem letzten Biethungs- termine, öffentlich verkauft werden.

*) **Mittelwalde** den 17. Juni 1816. Das unterzeichnete Gericht subha- stirt im Wege der Execution die Ignaz Beschornerische auf 147 Floren 13 sgl. 4 d. gerichtlich gewürdigte Häuserstelle zu Glasendorf; und werden zu dem auf den 10. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermine Kauf- und Zahlungsfähige, von denen der Meistbietende unsehl- bar den Zuschlag zu erwarten hat, in hiesige Gerichtscanzelley eingeladen, wo die Taxe eingesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

*) **Oppeln** den 28. Juni 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 12. September d. J. das in hiesiger Stadt in der Groschenwitzer Gasse sub No. 179. belegene, den Florian Pielingaschen Erben zugehörige auf 594 Rthlr. 8 sgl. 4 d. gerichtlich abgeschätzte, eine Etage hohe Bürgerhaus an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige und Befähigte haben sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer einzufinden, und der Meistbietende, wenn das Gebot annehmbar ist, hat den Zuschlag dieses Hauses, von welchem die Taxe in der Registratur nachgesehen werden kann zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) **Hirschberg** den 14. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 992. hieselbst gelegene, auf 427 Rthlr. 8 sgr. abgeschätzte Hinkesche Haus in Termino den 31. August dieses Jahres, als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) **Hirschberg** den 14. Juni 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtge- richte soll das sub No. 545. hieselbst gelegene, auf 250 Rthlr. abgeschätzte Haus des Tagearbeiters August Giersberg in Termino den 31. August dieses Jahres Vormittags 9 Uhr als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) **Hirschberg** den 21. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 938. hieselbst gelegene, auf 130 Rthlr. 8 sgr. ab- geschätzte dem Tagearbeiter Heinrich zugehörige Haus in Termino den 4. Septbr. d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) **Tarnob**

*) Larnowitz den 14. Juni 1816. Auf den Antrag der Gabriel und Johanne Wypiszkischen Erben sollen zwey Ackerstücke, wovon das eine aus 5 Gewenden a 10 Beete, und das andere aus 6 Gewenden a 25 Beete besteht, und die beide am Repstauer Wege auf Alt-Larnowitzer Grunde belegen, und zusammen auf 350 Rthl. Cour. gewürdigt sind, theilungshalber in dem am 12. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermin an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beck.

*) Larnowitz den 14. Juni 1816. Theilungshalber soll der zum Fleischer Gabriel und Johanne Wypiszkischen Nachlaß gehörige, vor dem Lubliner Thore am Miedarer Wege belegene, aus 84 Beeten bestehende, ohngefähr 7 Breslauer Scheffel Aussaatz enthaltene und auf 168 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Acker in dem am 12. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beck.

*) Larnowitz den 14. Juni 1816. Theilungshalber sollen zwey zum Fleischer Gabriel und Johanne Wypiszkischen Nachlaß gehörige, aus 1 Gewende zu 28 Beeten, und aus mehreren Gewenden aus 130 Beeten zusammen bestehende und auf 700 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte, ohngefähr 12 Breslauer Scheffel Aussaatz enthaltende Ackerstücke, die nahe vor dem Gleiwitzer Thore belegen sind, in dem am 11. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen: ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beck.

*) Larnowitz den 14. Juni 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gabriel und Johanne Wypiszkischen Erben das hiersorts sub No. 94. des Hypothekenbuchs belegene aus Schrodholz erbaute, und mit dem dabey befindlichen Gärtchen auf 320 Rthl. Cour. gewürdigte Bürgerhaus in dem am 10. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermine theilungshalber an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert und eingeladen, ihre Gebote abzugeben, und wird der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts zu gewärtigen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beck.

*) Hirschberg den 21. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 421. hieselbst gelegene, auf 230 Rthl. abgeschätzte Scheune zur Verlassenschaft des Lohnkutscher Schneider gehörig in Termino den 9ten Septbr. d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Bunzlau den 27. Juni 1816. Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswalddau subhastirt, da in dem anstehenden peremptorischen Termine, kein Licitant erschienen, abermals das in Nieder-Thomaswalddau sub No. 16. belegene Gerstmannsche

auf

auf 243 Rthlr. 20 sgl. Cour. taxirte Haus, und setzet einen einzigen peremptorischen Termin auf den 12. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichtsstube in Nieder-Thomaswaldau an, zu welchem sammtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit zu der Abgabe ihres Geborhs vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine abgegebenes Geborh, wird keine Rücksicht genommen.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Frankf.

*) Mittelwalde den 15. Juni 1816. Nachdem die Schuhmacher Ignatz Walterschen Realitäten, ein Haus nebst Garten und 2 Ackerstücken, welche zusammenten auf 273 fl. 3 sgl. 4 d. Cour. gerichtlich gewürdiget sind, im Wege der Execution subhastirt werden sollen, terminus unicus peremptorius auf den 9. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige und Besitzfähige hierzu in hiesige Gerichtscanzelley eingeladen, wo die Taxe jederzeit vorgelegt werden kann, und hat der Besibthende den Zuschlag zu erwarten.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 21. Juni 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadigerichte soll die sub No. 526. hieselbst gelegene auf 130 Rthlr. abgeschätzte zur Lohakutscher Schneiderschen Verlassenschaft gehörige Scheune in Termino den 9. Septbr. c. als dem einzigen Bierhungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) Steinau an der Oder den 28. Juni 1816. Da Umstände es erfordern, daß zum öffentl. Verkauf der Töpfer Matthiasschen Grundstücke, als des Hauses sub No. 320. dreier Ackerstücke von 7½ Schfl. Aussaatz, zweien wüsten Stellen und einer Wiese von 3 Morgen und 39 □ R. mit der Taxe auf 736 Rthlr. ein nochmaliger Termin auf den 16. August des Vormittags um 10 Uhr anberaumet werden müssen; als werden Kauflustige hierdurch zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Geborhe mit der Zusicherung vorgeladen, daß Bestbiethender den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermietthen:

*) Breslau. In einer Hauptstraße ist ein schöner Laden für einen Schnittshändler auf Michaeli, dergleichen die aus 4 Stuben bestehende erste Etage in einer lebhaften Gegend, vorgefallener Veränderungen halber sogleich zu vermietthen. Der Agent Müller auf der Windgasse ertheilt über beide Auskunft.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 12ten Juli 1816. Dienstags den 16ten d. M. werde ich auf der kleinen Ohlauergasse neben dem schwarzen Bock No. 1169. früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr einige Sophas und Stühle von Birnbaum, Spiegel, Betten und verschiedene Sachen für Damen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctioiscommissarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 17ten May 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie unterm 14ten d. M. ein Präclusionsurtheil in der Kaufmann Johann Gottlieb Hübnerschen Concurssache ergangen ist, und werden hiernach alle und jede Militärpersonen, welche etwa bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom 13ten Juli c. an gerechnet, sich bey uns zu melden und ihre Rechte

mahrs-

wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird.

**)* Breslau den 20. Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 9. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr pro termino unico et peremptorio auf den sub No. 91. zur Tschoppine gelegenen Fundum et respect. Feldacker sub No. 49., welcher auf 700 Rthlr. und 356 Rthlr. 26 Sgr. 8 d. Cour. abgeschätzt, und der Eva Rosina verwitt. Kappin geb. Meyern zugehört, präfigirt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenebuche nicht conquirenden Realprärendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Pictations-Termine beim Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und insoweit sie den Fundum et respect. Acker betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. II. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Aussenbleibens dem Postulanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämmtlicher feingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Langenßl den 29sten April 1816. Das reichsgräflich zu Solms Leoburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insoweit verstorbenen Zinsbauers Gottlob Hoffmann das hieselbst sub No. 75. bezogene auf 410 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 7ten August d. J.

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote Vormittags um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtl. Causen mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Hoffmann zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Kupp den 2ten May 1816. Die in der hiesigen Amts-Gemeinde Poppelesau sub No. 20. gelegene und auf 207 Rthlr. 3 Sgr. 6 d. Rnz. abgeschätzte Ritschische Bauerstelle, soll Schulden halber an den Meistbietenden verkauft werden, und hiezu ist ein neuer Termin auf den

27. August dieses Jahres früh um 9 Uhr

abhier anberaumt worden, weshalb zu diesem sowohl Kauflustige als auch die unbekannten Ritschischen Gläubiger hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

v. Aulock.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das zu Friedland Falkenbergchen Kreises sub No. 52. belegene, der Wittve Charlotte Grätner zugehörige Wohnhaus, wozu 5 Scheffel Acker Breslauer Maas Ausfaat und ein Garten gehören, welches auf 518 Rthlr. 17 Sgr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und setzt zu Die-

thungen

Bungsterminen den 15. Jull, 12. August, und peremptorie den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr fest, in welchen Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebote in der Gerichtskanzley zu Friedland zu erscheinen hienit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hienit aufgefodert und angewiesen, in den gedachten Terminen ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu beschleunigen, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Friedland den 29sten April 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das nach dem Bäcker Jakob Jackisch hinterbliebene, sub No. 88. zu Friedland Falkenbergischen Kreises belegene, auf 145 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Domnialhaus nebst Backgerechtigkeit, und ladet Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebots unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbietenden auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichtskanzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Verlassenschafts-Gläubiger im obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu beschleunigen hienit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Bunzlau den 27. Juni 1816. Zum Verkauf an den Meistbietenden des in Haydau sub No. 82. belegenen zuletzt dem Anton Müller zugehörig gewesene Freyhauß, welches auf 87 Rthl. 16 sgl. Cour. taxirt und zu dem sich in Termino den 23. Novbr. kein annehmlicher Licitant gemeldet, wird ein neuer peremptorischer Licitations-Termin auf den 14. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hienit vorgeladen werden, um ihr Gebot abzugeben. Dem Meistbietenden wird das Grundstück unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen, auf ein nach dem Termine abgegebenes Gebot aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden sämtliche unbekannte Realprätendenten hienit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Realansprüche zu beschleunigen, sub pöna präclusionis.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswalddau.

Frankf.

*) Bunzlau den 28. Juni 1816. Das sub No. 33. in Nieder-Thomaswalddau belegene, von dem verstorbenen Häusler Gottlob Rüpprich hinterlassene, im J. 1812. auf 507 Rthl. 15 sgl. taxirte Haus wird, da bey der frühern Licitation kein Licitant erschienen, auf Antrag der Realgläubiger abermals nothwendigerweise subhastirt, und ist zum Verkauf desselben an den Meistbietenden ein einziger peremptorischer Licitationstermin auf den 13. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr in der Gerichtsstube in Nieder-Thomaswalddau angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hienit vorgeladen in diesem Termine zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben. Auf ein erst nach dem Termine eingehendes Gebot, kann indessen keine Rücksicht genommen werden. Eben so werden alle unbekannte Realprätendenten hienit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Realansprüche an das Grundstück geltend zu machen, sub pöna präclusionis.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswalddau.

Frankf.